

Die Glocke

Führende Heimatzeitung im Herzen Westfalens

Nr. 247 · 42. W. · 141. Jahrgang
Freitag, 22. Oktober 2021

Einzelpreis 1,95 Euro
Verlag E. Holterdorf, 59302 Oelde

Packstationen

DHL setzt auf Abholung

Bonn (dpa). Der Logistikkonzern Deutsche Post DHL will sein Netz an Packstationen deutlich stärker ausbauen als bisher geplant. „Von aktuell 8200 wollen wir bis Ende 2023 bei mindestens

15 000 Packstationen sein“, sagte Post-Vorstandsmitglied Tobias Meyer. Der Post-Manager begründete das forcierte Ausbautempo mit einer hohen Kundennachfrage. **Wirtschaft**

SPD, Grüne und FDP

Kanzlerwahl in Nikolaus-Woche ist zeitliches Ziel

Berlin (dpa). Der Zeitplan ist ehrgeizig: In der Woche vom 6. bis zum 10. Dezember wollen SPD, Grüne und FDP eine gemeinsame Bundesregierung bilden – mit einem Kanzler Olaf Scholz an der Spitze.

Zum Auftakt ihrer Koalitionsverhandlungen benannten sie gestern die Leiter von 22 Arbeitsgruppen, die die Details einer ersten Ampel-Koalition auf Bundesebene festzulegen sollen.

„Wir haben uns diesen ehrgeizigen Zeitplan gesetzt, weil wir der Meinung sind, dass Deutschland in diesem Jahr so schnell wie möglich eine stabile Regierung haben sollte“, sagte FDP-Generalsekretär Volker Wissing. Er stellte die Verhandlungen bei einem gemeinsamen Statement mit SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil und dem Grünen-Bundesgeschäftsführer Michael Kellner vor. „Aus vor Weihnachten ist die Nikolauswoche geworden“, sagte Kellner. Bis-

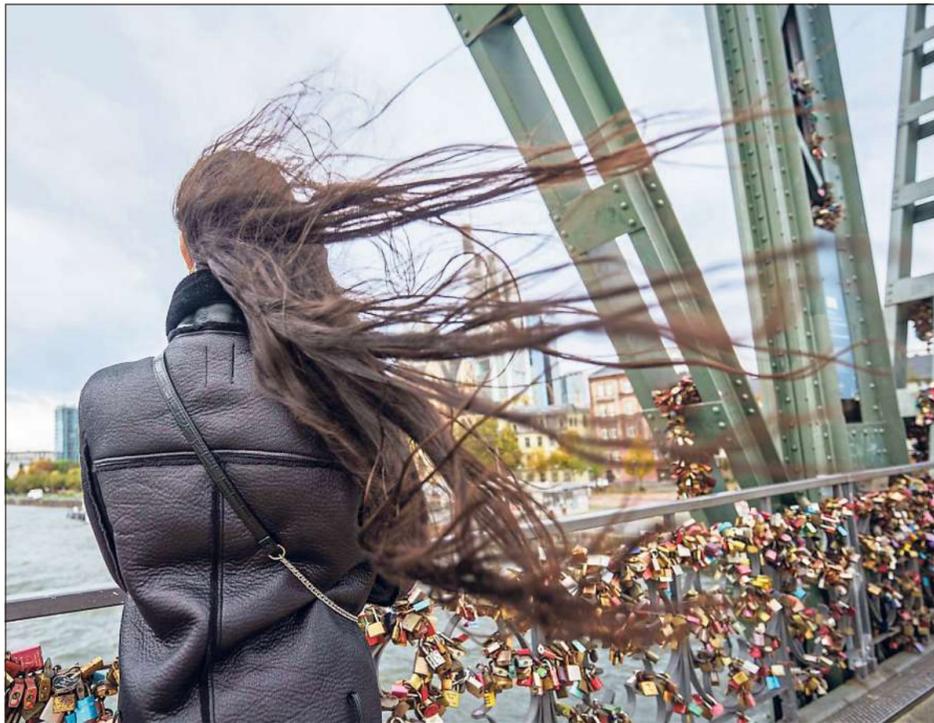
her war erklärtes Ziel eine Regierungsbildung vor Weihnachten.

Bis Ende November soll nun ein Vertragswerk vorgelegt werden, in der Woche ab dem 6. Dezember sollen der neue Bundeskanzler gewählt und die neue Regierung gebildet werden, wie die drei Politiker deutlich machten.

Der bisherige Vizekanzler und Finanzminister Scholz würde dann zum Nachfolger von Angela Merkel (CDU), die 2005 zur Kanzlerin gewählt wurde. Die SPD war bei der Bundestagswahl Ende September stärkste Kraft geworden.

Klingbeil sagte, am kommenden Mittwoch werde die Arbeit der Arbeitsgruppen losgehen. Diese sollten bis zum 10. November – also binnen zwei Wochen – Positionen erarbeiten, die dann in die Hauptverhandlungsgruppen gehen sollten. Wie oft sie sich in dieser Zeit treffen, bleibt ihnen laut Grünen-Bundesgeschäftsführer Kellner selbst überlassen. Es gelte aber: „Keine Wochenenden, keine Nachtsitzungen“.

Sturmtief „Ignatz“



Nicht zu bändigen: In Frankfurt wirbelte das Sturmtief „Ignatz“ die Haarpracht dieser jungen Frau auf dem eisernen Steg über den Main kräftig durcheinander. Ansonsten waren die Auswirkungen in den meisten Regionen nicht ganz so stark wie erwartet. Allerdings stellte die Deutschen Bahn den Fernverkehr vielerorts für mehrere Stunden ein. Foto: dpa

In NRW bleiben Schäden überschaubar

Düsseldorf/Gütersloh/Warendorf (dpa). Ein Sturmtief hat gestern in Nordrhein-Westfalen vor allem Bahnreisende ausgebremst. Den Fernverkehr stellte die Deutsche Bahn am Vormittag im gesamten Bundesland für mehr als drei Stunden komplett ein. Erst ab dem

Mittag rollten auf den wichtigen Strecken Richtung Berlin oder Hamburg wieder erste Schnellzüge. Auch im Regionalverkehr gab es Zugausfälle und zum Teil erhebliche Verspätungen.

Die Feuerwehr war seit der Nacht landesweit zu hunderten

Einsätzen ausgerückt – dramatische Sturmauswirkungen mit schwerverletzten Personen oder Gebäudeschäden wurden jedoch nicht bekannt. Auch in den Kreisen Gütersloh und Warendorf blieben die Folgen des Sturms überschaubar. **Kommentar/Weltchronik**

Festnahmen

Polizei erfolgreich bei Drogenrazzia

Gelsenkirchen (dpa). Der Polizei in NRW ist ein Schlag gegen die organisierte Drogenkriminalität gelungen. Bei der Durchsuchung von elf Objekten in neun Städten wurden sieben Verdächtige festgenommen. Allein in Gelsenkirchen wurden vier Plantagen entdeckt. Die Razzien erfolgten nach der Entschlüsselung spezieller Messenger-Daten. **Westfalen**

Gipfel

Streit um Polen stellt EU vor Zerreißprobe

Brüssel (dpa). Der erbitterte Streit über Polens Haltung zum EU-Recht stellt die Europäische Union vor eine Zerreißprobe. Der polnische Regierungschef Mateusz Morawiecki ließ gestern beim EU-Gipfel in Brüssel keinerlei Entgegenkommen erkennen und betonte erneut, dass sein Land sich nicht

erpressen lasse. Unterstützung bekam er von Ungarns Ministerpräsident Viktor Orban, der von einer „Hexenjagd“ gegen Polen sprach. Andere Länder wie die Niederlande forderten hingegen stärkeren Druck auf Warschau.

Zweites wichtiges Thema des heute endenden Gipfels waren die

steigenden Energiepreise. Die EU-Kommission hat als Optionen dagegen unter anderem Steuererleichterungen, Zahlungen an betroffene Haushalte oder Subventionen für kleine Unternehmen vorgeschlagen.

Spanien und Frankreich fordern allerdings tiefgreifende europäische Maßnahmen, etwa eine

Reform des Strommarktes. Die Bundesregierung ist bislang bei diesem Punkt skeptisch.

Für Angela Merkel ist es wahrscheinlich der letzte von mehr als 100 EU-Gipfeln. Für den Abend war eine kurze Abschiedszeremonie für die deutsche Kanzlerin geplant. **Zeitgeschehen**

„Cum-Ex“

Schaden größer als gedacht

Hamburg (dpa). Der Schaden durch „Cum-Ex“-Steuereschäfte und ähnliche illegale Betrugssysteme ist Medien-Recherchen zufolge weit höher als bislang angenommen. Die Summe belaufe sich auf weltweit 150 Milliarden Euro, berichteten gestern das ARD-Magazin „Panorama“ und das Recherchezentrum Correctiv. Ursprünglich war von 55 Milliarden Euro ausgegangen worden. **Wirtschaft**

Titus Dittmann



Skateboard-Pionier in Deutschland, Unternehmer, Stifter und Initiator von Kinder- und Jugendprojekten in aller Welt: Titus Dittmann (72) ist für Generationen von Rollbrett-Freunden eine lebende Legende. Jetzt ist der Münsteraner für sein vielfältiges Wirken mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. **Westfalen/Foto: dpa**

Biontech/Pfizer

Impfstoff zeigt hohe Wirksamkeit bei Jugend

Tel Aviv/Mainz (dpa). Die Biontech/Pfizer-Impfung senkt laut einer Studie das Risiko einer Infektion mit der Delta-Variante des Corona-Virus bei Jugendlichen um 90 Prozent. Sie schützt zudem zu 93 Prozent vor einer Erkrankung mit Symptomen bei dieser Virus-Variante, wie eine Sprecherin der israelischen Krankenkasse Clalit gestern bestätigte. Mit Forschern von der Harvard-Universität

(USA) habe man Daten von 94 354 zweifach geimpften 12- bis 18-Jährigen ausgewertet. Auch eine dritte Impfung mit dem Vakzin von Biontech und Pfizer zeigt nach Angaben der Unternehmen von gestern eine Wirksamkeit von mehr als 95 Prozent. Sicherheitsbedenken oder unbekannt Nebenwirkungen seien nicht beobachtet worden, hieß es unter Berufung auf eine Studie. **Politik**

Bedrohung durch Cyberangriffe

BSI: „Alarmstufe rot“

Berlin (dpa). Die Bedrohung durch Cyberangriffe in Deutschland ist gewachsen. Das geht aus dem gestern veröffentlichten Lagebericht 2021 des Bundesamtes für Sicherheit in der Informations-

technik (BSI) hervor. Darin wird die aktuelle Situation als „angespannt bis kritisch“ eingeschätzt. In Teilbereichen herrsche „Alarmstufe Rot“, sagt Präsident Arne Schönbohm. **Kommentar/Politik**

DLRG weist auf Pandemie-Folgen hin

Dramatischer Einbruch bei Schwimmkursen

Bad Nenndorf (dpa). Wegen geschlossener kommunaler Bäder haben es in der Corona-Pandemie hunderttausende Kinder in Deutschland verpasst, schwimmen zu lernen. „Die Situation der Nichtschwimmer ist dramatisch“, sagte Achim Wiese, Pressesprecher

der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG). Ein kompletter Schuljahrgang konnte nicht in Kursen lernen.

Eigentlich wollte die DLRG ihre Kompaktkurse nur bis September anbieten, wegen der langen Wartelisten und der prekären Lage habe

man das Angebot bis Ende des Jahres verlängert. 15 bis 20 Einheiten im Wasser reichten meist für einen Seepferdchen-Ausweis. Eigentlich hätten die Grundschulen den Auftrag, schwimmen zu unterrichten. „Aber 25 Prozent haben bundesweit keinen einfachen Zugang zu

Bädern. Meist liegen die zu weit weg“, erklärte Wiese.

Die DLRG nahm im vergangenen Jahr 23 485 Schwimmprüfungen ab – die Zahl brach damit um 75 Prozent im Vergleich mit 2019 ein, als 92 913 Menschen zu Schwimmern ausgebildet wurden.

Echo der Heimat

Fraktionsbüro für jedermann

Das neue Kreis-Fraktionsbüro der Linken in Warendorf ist ein „Haus der Solidarität“. Damit die Räumlichkeiten nicht so oft ungenutzt sind, möchten die Linken das Büro auch den Bürgern zur Verfügung stellen. **Warendorf**

Elektro-Kleinbus wird angeschafft

Die Stadt Sassenberg schafft für den Schülerspezialverkehr einen weiteren Kleinbus an. Beschlossene Sache ist, dass ein Elektrofahrzeug gekauft wird. Zur Finanzierung gibt es Fördermittel. **Sassenberg**

„UniJAZZity“ auf Haus Nottbeck

Das Jugend-Jazz-Orchester Westfalen „UniJAZZity“ gastiert am Samstag, 23. Oktober, auf dem Kulturgut Nottbeck in Stromberg. Besucher dürfen sich ab 15 Uhr auf einen mitreißenden Jazz-Nachmittag freuen. **Kreis Warendorf**

2022



Unscheinbar, aber giftig: die Vierblättrige Einbeere. Foto: dpa

Einbeere ist die Blume des Jahres

Hamburg (dpa). Die Vierblättrige Einbeere ist von der Loki-Schmidt-Stiftung zur Blume des Jahres 2022 bestimmt worden. Die Pflanze sei vor allem in historischen Wäldern zu finden – also in Gebieten, die mindestens in den vergangenen 200 bis 300 Jahren ununterbrochen Wälder waren. Mit der Wahl werde zum Schutz der alten, naturnahen und wilden Wälder aufgerufen, teilte die Stiftung gestern mit.

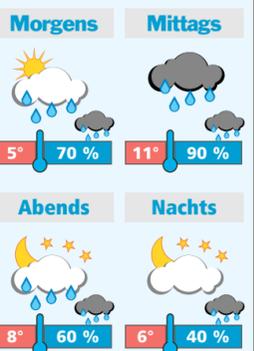
Fußball

Europa League

E. Frankfurt Olymp. Piräus **3:1**

Betis Sevilla Bay. Leverkusen **1:1**

Wetter



Online-Umfrage

www.die-glocke.de

Aktuelle Frage

In welchem Alter haben Sie schwimmen gelernt?

Letzte Frage

Lesen Sie die Asterix-und-Obelix-Comics?

Ja 31,5 %
Nein 68,5 %
(371 Stimmen abgegeben)



Kommentare

Zu Sturmschäden bei der Bahn

Nie ganz vermeidbar

Von THORSTEN BOTHE

Ein ganz normaler Herbststurm ist gestern über das Land gefegt. Und doch ist der Bahnverkehr durch umgestürzte Bäume massiv beeinträchtigt worden. „Wie immer“, mag sich manch verärgelter Fahrgast denken und auf die Deutsche Bahn schimpfen. Doch komplett vermeiden lassen werden sich derartige Beeinträchtigungen nie.

Es ist nun einmal so, dass Bahnstrecken an Baumbeständen vorbeiführen. Seit Jahrzehnten investiert die DB jährlich zig Millionen, um umsturzgefährdete Gehölze entlang der Gleise aufwändig zu identifizieren und sie dann zu sichern oder zu beseitigen. Seit 2018 beschäftigt sich sogar ein ganzes DB-Expertenteam mit klimabedingten Sicherheitsfragen. Nur: Es sind eben tausende Streckenkilometer, die überwacht werden müssen. Dürre und Unwetter setzen den Pflanzen ständig und in zunehmendem Maße zu, sodass auch eben noch stabil erscheinende Gehölze brechen können, wenn, wie jetzt, der Wind heftiger weht. Dass auf beiden Seiten jedes Schienentrangs mehrere Meter breite Schneisen geschlagen werden, um Gleisblockaden auszuschließen, dürfte jedoch niemand ernsthaft wollen. Im Unmut über die Bahn wird zudem gerne vergessen, dass bei Unwettern oft auch Straßen gesperrt werden müssen – doch lassen sich solche Stellen im Regelfall leichter umfahren als ein blockiertes Gleis.

Die Bahn ist und bleibt dem Einfluss des Wetters ausgesetzt. Und damit ist sie unweigerlich mit einem Ausfall-Risiko behaftet.

Zur Bedrohung durch Cyberangriffe

Unsicherheiten bleiben

Von unserem Berliner Korrespondenten
GERNOT HELLER

Hand aufs Herz: Überprüfen Sie ständig ob Sie mit ihrem Smartphone, Laptop oder Tablet in Sachen Sicherheit auf dem aktuellen Stand sind? Sollte man schon, denn die Cyber-Kriminalität ist eine zunehmende Gefahr, die jeden ins Visier nehmen kann. Was die IT-Sicherheitsbehörde BSI gerade zu berichten hatte, ist tief beunruhigend: Schad-Software, Ausspähungsprogramme, Daten- und Identitäts-Diebstahl, Erpressung in all ihren Varianten – ein Horror, was sich da in der schönen neuen digitalen Welt breit macht.

Immerhin gibt es eine ganze Reihe von Schutzvorkehrungen, mit denen man sich wappnen kann: Von Backups für wichtige Daten, über anspruchsvolle und wechselnde Passwörter, regelmäßige Sicherheitsupdates bis zu Schutz-Software aller Art. Dennoch bleiben Unsicherheiten. Die Cyberangreifer sind schnell, suchen findig nach immer neuen technologische Kniffen für ihr kriminelles Geschäft und die Systeme der etablierten Anbieter sind oft genug lückenhaft.

Die fortschreitende Digitalisierung ist nicht nur ein Segen – sie geht auch mit großen Gefahren einher. Denkt man daran, dass Hacker sensibelste Bereiche, wie unsere Energieversorgung oder das Geld-System, knacken und lahmlegen könnten, bleibt nur eines: Eine Aufrüstung unserer Cyber-Verteidigungskapazitäten, und zwar in einem Maße, dass man Schritt hält mit den Angreifern. Das ist für unsere Zukunft wichtiger als vielen bewusst ist.

Ausland

Massengrab bei Minsk entdeckt

Minsk (dpa). In einem Wald in Belarus ist ein Massengrab aus dem Zweiten Weltkrieg mit sterblichen Überresten von schätzungsweise 8000 Menschen entdeckt worden. Das teilte die Generalstaatsanwaltschaft gestern mit. Experten fanden Reste von Knochen, Kleidung, Schuhen und Munition. Das Grab liegt nahe der Hauptstadt Minsk. Laut Staatsanwaltschaft waren von 1941 bis 1944 Zivilisten und Soldaten aus dem Raum Minsk dorthin gebracht und erschossen worden.

Chinas Umgang mit Uiguren verurteilt

New York (dpa). Deutschland und mehr als 40 weitere Nationen haben Menschenrechtsverletzungen Chinas unter anderem an den Uiguren in der Region Xinjiang verurteilt. „Es gibt allgemeine und systematische Menschenrechtsverletzungen, Folter, Zwangssterilisation, sexuelle Gewalt“, hieß es in der gestern vom französischen UN-Botschafter Nicolas De Rivière verlesenen Erklärung. Die Uiguren sind eine muslimische Minderheit in China.

Einfluss von Lobbyisten



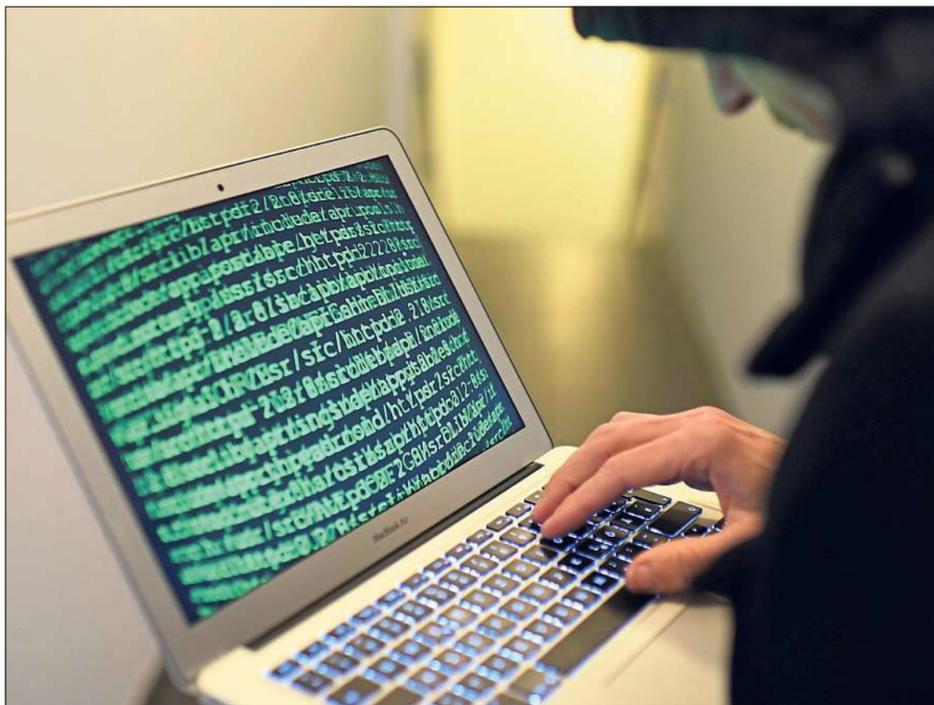
Aktivisten des Vereins LobbyControl haben gestern auf dem Platz der Republik vor dem Reichstagsgebäude in Berlin auf den Einfluss von Lobbyisten auf die Politik aufmerksam gemacht. Sie fordern, dass diese nicht länger verborgen bleiben. Foto: dpa

Litauische Streitkräfte

Armee erhält 42 Unimogs

Vilnius (dpa). Die litauischen Streitkräfte haben ihren Fuhrpark mit Militärfahrzeugen aus Deutschland erneuert. Im Zuge eines Rüstungsgeschäfts erhielt die Armee des baltischen EU- und Nato-Landes 42 Militär-Unimogs U 5000 vom Autokonzern Daimler. Dies teilte das Verteidigungsministerium in Vilnius mit.

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik



Als „angespannt bis kritisch“ beschreibt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik die aktuelle Bedrohungslage durch Cyberangriffe in Deutschland. Im Vergleich zum vorausgehenden Bericht hat sich die Situation verschlechtert. Foto: dpa

Cyberkriminelle betreiben Aufwand wie Spione

Berlin (dpa). Der Flughafen Saarbrücken, die Uniklinik Düsseldorf und die Europäische Arzneimittelagentur haben eine Gemeinsamkeit: Sie wurden unlängst Opfer von Cyberattacken. Die Gefahr dafür in Deutschland ist gestiegen. In einigen Bereichen herrsche „Alarmstufe Rot“, warnt Arne Schönbohm, Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Ursächlich für die hohe Bedrohung durch Cyberangriffe in Deutschland seien die deutliche Professionalisierung der Cyberkriminellen, die zunehmende digitale Vernetzung und die Verbreitung gravierender Schwachstellen in IT-Produkten. „Informationssicherheit muss einen deutlich höheren

Stellenwert einnehmen und zur Grundlage aller Digitalisierungsprojekte werden“, heißt es in einem Lagebericht des BSI.

Auf die Frage, ob es künftig ein Bundesdigitalministerium geben sollte, will der scheidende Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU), dessen Haus die Verantwortung für das BSI und die Digitalisierung der Verwaltung trägt, nicht direkt antworten. An die Adresse der künftigen Koalitionäre sagt er nur, man werde „die allgemeine Sicherheit von der Cybersicherheit nicht trennen können“.

Nach Einschätzung des BSI nutzen Kriminelle inzwischen teilweise sehr aufwendige, mehrstufige Angriffsstrategien, die früher nur in der Cyberspionage zur Anwendung kamen. Eine Methode: Wäh-

rend ein krimineller Hacker mit seinem Opfer über ein Lösegeld für den Zugriff auf von ihm verschlüsselte Daten verhandelt, startet er gleichzeitig einen Überlastungsangriff auf ein Ausweichsystem, das der Geschädigte nutzt, um seine Geschäftstätigkeit fortzusetzen.

Einige Angreifer gehen demnach auch auf Kunden oder Partner des Opfers zu, um den Druck zu erhöhen. Als Beispiel nennt das BSI in seinem Bericht den Fall einer psychotherapeutischen Praxis, wo nicht nur die Praxisinhaber, sondern auch deren Patientinnen und Patienten erpresst worden waren. Die Behörde ermahnt in diesem Zusammenhang alle Betroffenen, Angriffe möglichst schnell zu melden, um weiteren Schaden zu vermeiden.

Schutz durch Echtzeit-Informationen

Berlin (dpa). Die Zahl der registrierten neuen Schadprogrammvarianten lag mit 144 Millionen laut BSI um 22 Prozent über dem Wert im zurückliegenden Berichtszeitraum. Im Februar 2021 wurden nach Angaben des Bundesamtes an einem Tag 553 000 solcher Varianten entdeckt – neuer Spitzenwert.

Zwischen Januar und Mai wurde dem Bericht zufolge eine große Zahl von Attacken registriert, bei denen Erpresser vorgaben, über Videomaterial des Opfers zu verfügen, das dieses angeblich beim Besuch einer Webseite mit pornografischen Inhalten zeige.

„Die Schäden durch Erpressung, verbunden mit dem Ausfall von Systemen oder der Störung von Betriebsabläufen, sind seit 2019 um 358 Prozent gestiegen“, sagt Susanne Dehmel, Mitglied der Geschäftsleitung des Branchenver-

bandes Bitkom. Damit sich Unternehmen und auch Privatpersonen besser schützen können, sollte es ihre Ansicht nach für alle die Möglichkeit geben, sich über die aktuelle Cyber-Bedrohungslage zu informieren. „Dazu müssen wir Echtzeit-Informationen nutzen und EU-weit in einem zentralen Dashboard sammeln – ähnlich dem Corona-Dashboard des Robert Koch-Instituts.“ A.-B. Clasmann

den Erpresser vorgaben, über Videomaterial des Opfers zu verfügen, das dieses angeblich beim Besuch einer Webseite mit pornografischen Inhalten zeige.

Ministerpräsidenten-Tagung

Länder pochen auf Corona-Schutzregeln

Königswinter (dpa). Die Bundesländer wollen auf einen rechtssicheren Rahmen dringen, um Corona-Schutzmaßnahmen auch über den Herbst und Winter hinweg aufrechterhalten zu können. In einer Beschlussvorlage für die Jahrestagung der Ministerpräsidenten, auf die sich nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur die Staatskanzleichefs geeinigt haben, wird der Bund aufgefordert, das sicherzustellen.

Die Ministerpräsidenten kamen gestern zu einem insgesamt zweitägigen Treffen auf Schloss Drachenburg im nordrhein-westfälischen Königswinter zusammen. Das Papier zur epidemischen Lage soll heute beraten werden und könnte dann auch noch in veränderter Fassung beschlossen werden.

In der Vorlage erinnern die Ministerpräsidenten an ihren Beschluss vom 10. August, wonach die eingeübten Corona-Schutzstandards in Innenräumen – wie die sogenannte 3G-Regel, Maske, Abstand, Lüften – auch in den Herbst- und Wintermonaten grundsätzlich erforderlich seien. „3G“ steht für Geimpfte, Genesene und Getestete. Zudem heißt es in der Vorlage, die der Deutschen Presse-Agentur vorliegt, wörtlich:

„Es ist darüber hinaus von größter Bedeutung, dass den Ländern auch nach einem etwaigen Ende der Feststellung der epidemischen Lage von nationaler Tragweite für einen befristeten Zeitraum die Möglichkeit eingeräumt wird, zur Verhinderung der Verbreitung von Covid-19 weiterhin erforderliche und geeignete Maßnahmen zu treffen.“ Niedrigschwellige Maßnahmen könnten und sollten verhindern, „dass es zu einem erneuten massiven Anstieg des Infektionsgeschehens kommt, der im Bund oder in den Ländern deutlich verschärfte Maßnahmen wieder nötig machen würde“.

Als Lehre aus der Pandemie beraten die Ministerpräsidenten außerdem über eine größere Unabhängigkeit Europas vom Weltmarkt in Schlüsselbereichen. In einem Beschlussvorschlag aus Nordrhein-Westfalen heißt es wörtlich: „Die gemeinsamen Anstrengungen sind darauf zu richten, in krisen- und systemrelevanten Sektoren mittelfristig vollständige Lieferketten in Europa zu etablieren.“ Die Förderung heimischer Produktion sollte sich demnach „über den Gesundheitsbereich hinaus auf weitere krisen- und systemrelevante Güter sowie Schlüsseltechnologien beziehen“.

Inland

Steuereinnahmen stark gestiegen

Berlin (dpa). Die Steuereinnahmen von Bund und Ländern sind im September deutlich gestiegen. Wie aus dem Monatsbericht des Finanzministeriums hervorgeht, lagen sie 23,1 Prozent über den Einnahmen von vor einem Jahr. Damals wirkte sich die Corona-Krise deutlich stärker vor allem auf Unternehmen aus. Insgesamt nahmen Bund und Länder rund 78,2 Milliarden Euro aus Steuern ein.

Angreifer aus S-Bahn vor Gericht

Erfurt (dpa). Zum Auftakt des Prozesses um einen Angriff in einer Erfurter Straßenbahn hat der Vorsitzende Richter die Tat als „ganz offensichtlich menschenfeindlich“ bezeichnet. Der 41-jährige Angeklagte muss sich unter anderem wegen gefährlicher Körperverletzung und Beleidigung vor dem Landgericht verantworten. Er soll im April einen 17-Jährigen wiederholt ins Gesicht geschlagen und getreten sowie ihn rassistisch beleidigt haben, wie die Staatsanwaltschaft gestern vortrug.

Fake News vor Wahl registriert

Düsseldorf (dpa). In der heißen Phase des Bundestagswahlkampfes haben 71 Prozent der Internetnutzer in Deutschland politisch motivierte Desinformation wahrgenommen. Das zeigt eine gestern veröffentlichten Forsa-Umfrage im Auftrag der NRW-Landesmedienanstalt. Bei der kurz vor der Wahl durchgeführten Umfrage gaben 13 Prozent an, ihnen seien „häufig“ bewusst irreführende Nachrichten auf Webseiten, in Blogs oder sozialen Netzwerken aufgefallen. Rund 37 Prozent stießen „ab und zu“ auf Fake News, weitere 21 Prozent „selten“.

Personalie

□ Cindy Kiro (63) ist als erste Maori-Frau als Generalgouverneurin von Neuseeland vereidigt worden. Sie sagte gestern, dass ihr gemischtes Maori- und britisches Erbe ihr ein gutes Verständnis der neuseeländischen Geschichte und des Vertrags von Waitangi, dem von Maori und Briten unterzeichneten Gründungsdokument, vermittelt habe.

Die Glocke

Verleger und Geschäftsführer:
Fried Gehring und Dirk HotterdorfChefredakteur: Fried Gehring.
Redaktionsleitung:
Nicolette Bredenhöller (Stv. Chefredakteurin) und Frank Möllers (Chef vom Dienst).Nachrichten aus Politik, Westfalen, Wirtschaft und Kultur: Sven Behler, Matthias Bornhorst, Thorsten Bothe, Thorsten Duibmann, Bernd Evers, Alfred Mense, Kirstin Oelgemöller, Ralf Ostermann, Rudolf Rademacher.
Berliner Korrespondent: Andreas Herholz.
Sport: Jörg Stauch (Leitung), Norbert Diekmann (Stv. Leitung), Dietmar Lohmann.
„Glocke am Wochenende“ und Sonderthemen: Mirco Borgmann, Daniela Kinder.
Online: Benedikt Paweltzik, Frank Tischhart.Anzeigenleitung: Frank Iggena und Maren Silberling.
Leitung Leserservice und Logistik: Jörn Gehrke.

Abonnementkündigungen sind nur zum Quartalsende nach Ablauf der vereinbarten Vertragszeit möglich und müssen dem Verlag einen Monat vorher schriftlich mitgeteilt werden. Unsere Zusteller nehmen keine Kündigungen entgegen.

Monatlicher Bezugspreis per Botenzustellung 37,85 Euro, per Post oder Landzustellung 40,85 Euro, jeweils inklusive 7% Mehrwertsteuer.

„Die Glocke“ erscheint wöchentlich sechsmal. Im Falle höherer Gewalt wie bei Betriebsstörungen, Streik, Verbot usw. besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Für unverlangt eingesandene Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Rechte für die Nutzung von „Glocke“-Artikeln für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitoring GmbH, Berlin, Tel. 030/28493-0.

Mitglied der ZGW Zeitungsgruppe Westfalen
Wöchentlich mit Prisma-Fernsehmagazin
Druck und Verlag:
E. Hotterdorf GmbH & Co KG, OeldeAnschrift für Redaktion und Verlag:
Engelbert-Hotterdorf-Straße 4/6 · 59302 Oelde
Postfach 3240 · 59281 OeldeFernruf-Sammelnummer 02522/73-0
Telefax Redaktion: 02522/73-166
Telefax Anzeigenannahme: 02522/73-241
Telefax Vertrieb: 02522/73-221E-Mail Redaktion: redaktion@die-glocke.de
E-Mail Anzeigen: anzeigen@die-glocke.de
E-Mail Vertrieb: vertrieb@die-glocke.de
Internet: www.die-glocke.deSparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE 51 400 50150 00420 40493
BIC: WELADED1MST
Volksbank eG, Warendorf
IBAN: DE 55 412 62501 50011 31400
BIC: GENODEM1HAHL

Für die Herstellung der „Glocke“ wird Papier mit bis zu 100% Recycling-Anteil verwendet.

Europäische Union

Merkel setzt auf Markt-Lösung bei Energiepreisen

Brüssel (dpa). Die Staats- und Regierungschefs der EU ringen um eine europäische Lösung des Problems der dramatisch steigenden Energiepreise. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) plädierte gestern bei einem EU-Gipfel für eine marktwirtschaftliche Lösung. Der spanische Premierminister Pedro Sanchez hingegen sprach sich für eine Reform der europäischen Strommärkte aus.

Polen und Ungarn machten derweil die europäischen Klimamaßnahmen mit für die hohen Preise verantwortlich.

Die Energiepreise waren Topthema beim Gipfel in Brüssel. Seit Monaten schnellen die Preise – besonders für Gas – in die Höhe. Auf der Tagesordnung standen Vorschläge der Kommission, um Verbraucher vor hohen Heiz- und Stromkosten zu schützen. Dazu gehören Steuersenkungen, Zahlungen an betroffene Haushalte oder Subventionen für kleine Unternehmen. Mehrere Länder haben solche Maßnahmen bereits ergriffen.

Staaten wie Spanien oder Frankreich fordern allerdings tieferegreifende Maßnahmen auf EU-Ebene. Dafür gibt es bislang keinen Konsens, die Bundesregierung etwa ist kritisch. Deutschland werde den Markt „nicht vollkommen ausschalten“, sondern „für mehr Markt sorgen“, sagte Merkel. Dazu könne man gegebenenfalls weitere soziale Unterstützungsmaßnahmen er-

greifen, wie zum Beispiel die Verbesserung des Wohngeldes, so die Kanzlerin.

Die Bundesregierung hatte bereits vor der aktuellen Energiepreis-Debatte Maßnahmen ergriffen, um Haushalte zu entlasten. Dazu gehört neben dem Wohngeld auch eine Senkung der EEG-Umlage zur Förderung des Ökostroms aus staatlichen Mitteln und eine Erhöhung der Pendlerpauschale.

Der spanische Premierminister Pedro Sanchez hingegen sprach sich für zusätzliche Maßnahmen zu den nationalen Mitteln aus. „Die spanische Regierung wird weiter dafür arbeiten, dass wir auch auf europäischer Ebene Lösungen finden“, sagte Sanchez. Spanien will die Strompreisfindung am Großhandelsmarkt neu regeln. Damit erhofft sich das Land, den Einfluss des Gaspreises auf den Strompreis zu reduzieren. Sanchez nannte zudem gemeinsame Einkäufe und Lagerung von Gas als mögliche Lösung. Er rief auch dazu auf, Spekulation im Handel mit den Emissionszertifikaten für Kohlenstoffdioxid (CO₂) zu prüfen.

Auch der polnische Premierminister Mateusz Morawiecki machte Spekulationen im CO₂-Handel für den Preisanstieg verantwortlich. Im EU-Emissionshandelssystem müssen etwa Stromanbieter für den Ausstoß von Treibhausgasen wie CO₂ zahlen. Die EU plant, das System auf Gebäude und den Verkehr auszuweiten.



Der jetzige ist vermutlich der letzte EU-Gipfel, an dem Angela Merkel (CDU) als Bundeskanzlerin teilnimmt. Die EU-Staats- und Regierungschefs beschäftigen sich in Brüssel unter anderem mit den zuletzt stark gestiegenen Energiepreisen. Fotos: dpa

Verhärtete Fronten im Streit um Polens Justizreform

Brüssel (dpa). Bei ihrem womöglich letzten EU-Gipfel versucht sich Kanzlerin Angela Merkel wieder einmal als Vermittlerin – dieses Mal im Streit um Polens Rechtsstaat. Die Fronten sind jedoch verhärtet. Polens Regierungschef Mateusz Morawiecki ließ gestern nicht erkennen, dass seine Regierung zum Nachgeben bereit ist.

„Rechtsstaatlichkeit ist ein Kern des Bestands der Europäischen Union“, sagte Merkel. „Auf der anderen Seite müssen wir Wege und Möglichkeiten finden, hier wieder

zusammenzukommen.“ Eine Kaskade von Rechtsstreitigkeiten vor dem Europäischen Gerichtshof sei noch keine Lösung des Problems.

Merkel spielte damit darauf an, dass die EU-Kommission Polen unter anderem wegen der Justizreformen mehrfach vor dem Europäischen Gerichtshof verklagt hat. Hintergrund des aktuellen Streits ist ein Urteil des polnischen Verfassungsgerichts in Warschau, nach dem Teile des EU-Rechts nicht mit Polens Verfassung vereinbar sind. Diese Entscheidung wird von der

EU-Kommission und etlichen anderen Staaten als höchst problematisch angesehen, weil sie der polnischen Regierung einen Vorwand geben könnte, ihr unliebsame Urteile des Europäischen Gerichtshofes zu ignorieren. Zudem steht die nationalkonservative Regierung in Polen schon seit Jahren wegen ihrer Justizreformen in der Kritik. Die EU-Kommission sieht die Unabhängigkeit polnischer Richter gefährdet.

Bereits am Dienstag hatten Kommissionschefin Ursula von der

Leyen und Morawiecki sich einen heftigen Schlagabtausch im Europaparlament geliefert. Morawiecki legte nun nach: Bestimmte EU-Institutionen wie die Kommission und der Europäische Gerichtshof hätten sich Kompetenzen angeeignet, die ihnen in den EU-Verträgen nicht gewährt worden seien. „Das war nicht die Vereinbarung. Und deshalb wird weder die polnische Regierung noch das polnische Parlament in dieser Angelegenheit unter dem Druck von Erpressung handeln.“



Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) plädiert für den Aufbau einer EU-Eingreiftruppe.

Neue Initiative für militärische Eingreiftruppe

Brüssel (dpa). Deutschland hat gemeinsam mit vier weiteren Staaten eine neue Initiative für den Aufbau einer schnellen militärischen Eingreiftruppe der EU gestartet. Das gestern bekannt gewordene Konzept sieht vor, die bereits existierenden EU-Kampfgruppen zu schlagkräftigen und kurzfristig einsetzbaren Krisenreaktionskräften weiterzuentwickeln. Dazu sollen auch Welt- und Cybersicherheitsfähigkeiten sowie Spezialeinsatzkräfte und strategische Lufttransportkapazi-

täten bereitgestellt werden. „Die jüngsten Ereignisse in Afghanistan haben erneut gezeigt, dass die EU in der Lage sein muss, (...) robust und zügig zu handeln“, heißt es in dem Konzept, das von Deutschland, dem Niederlande, Portugal, Finnland und Slowenien vorgelegt wurde. Dazu sei es notwendig, die „Verfügbarkeit, Bereitschaft, Einsatzfähigkeit und Kompetenz der Streitkräfte zu verbessern“ und „militärische Kooperationsfor-

maten unter den EU-Mitgliedstaaten besser zu nutzen“. Konkret schlagen die fünf Länder dazu auch vor, über den bislang noch nicht genutzten Artikel 44 des EU-Vertrags Einsätze von „Koalitionen von Willigen“ zu ermöglichen. Dies würde insgesamt mehr Flexibilität sowie einen modularen Ansatz für das Krisenmanagement der EU ermöglichen und könnte die Handlungsfähigkeit der EU erhöhen, heißt es in dem Papier. Zudem sollten bereits existierende regionale Kooperationen besser genutzt werden.

Nach Angaben von Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer fielen die Reaktionen anderer EU-Staaten auf das Konzept „sehr, sehr positiv“ aus. Man sei sich einig, dass die Ideen in den „strategischen Kompass“ Eingang finden sollten, sagte die CDU-Politikerin gestern nach informellen Gesprächen dazu in Brüssel. Über diesen will die EU bis zum Frühjahr kommenden Jahres festlegen, welche Fähigkeiten sie im Bereich des Krisenmanagements braucht.

Pressestimme

„Wie ernst die Lage ist, zeigt die nachdrückliche Wortmeldung von Angela Merkel im Vorfeld des Gipfels. Die Bundeskanzlerin hat in diesem fundamentalen Streit mit Polen zu Recht darauf hingewiesen, dass beide Seite ihren Mut kühlen sollten, und zum Dialog aufgefordert. Aus ihrer Warnung spricht die berechtigte Angst, dass Polen wichtige EU-Projekte blockieren könnte, etwa beim Klimapakt. Schon bisher ist es da ein Bremsklotz.“ „Stuttgarter Zeitung“ zu Polen

Verkehrswende

Bürgerinitiativen fordern vielerorts Ausbau der Rad-Infrastruktur

Jena/Berlin (dpa). Wer verstehen will, warum der Ausbau des Radverkehrs in deutschen Städten nicht schon längst weiter fortgeschritten ist, sollte sich einmal mit Fahrradaktivisten auf den Marktplatz stellen. Schnell kommt ein Mann auf die Initiatoren des Radentscheids in Jena zu und lässt Dampf ab: Er wolle nicht mehr, sondern weniger Radfahrer auf den Straßen. „Die halten sich an keine Verkehrsregeln“, schimpft er. Und zeigt damit auch: Die Widerstände gegen mehr Radverkehr sind groß.

Auch wenn für viele Menschen die Vorteile auf der Hand liegen. In 50 deutschen Kommunen gibt es mittlerweile Radentscheide. Die Bürgerinitiativen sammelten eine Million Unterschriften. Beim ers-

ten Radentscheid 2016 in Berlin unterschrieben binnen drei Wochen 100 000 Menschen. vielerorts führte der Druck dazu, dass sich Städte zu mehr Radwegen und besserer Finanzierung bekannten.

Das politische Ziel ist eigentlich klar: „Fahrräder brauchen mehr Platz in den Städten“, sagt die Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Städtetages, Verena Göppert. Mehr Radverkehr bedeute bessere Luftqualität und helfe, die Klimaziele zu erreichen. Was sie nicht sagt: „Autofahrende sind die privilegiertesten Verkehrsteilnehmer bezüglich der Flächen. In diesem Vergleich stehen alle anderen Gruppen hinten an.“ Diese Einschätzung kommt von der Mobilitätsforscherin Anne

Klein-Hitpaß vom Deutschen Institut für Urbanistik. Radverkehr auszubauen bedeute auch, dass der Autoverkehr Platz abgeben müsse. „Wenn Parkplätze weggenommen werden, gibt es Widerstand und schwindet der Mut bei den Verantwortlichen.“ Auch lange Planungsabläufe und fehlendes Personal in den Kommunen könnten dazu führen, dass der Ausbau der Radprojekte verschleppt wird.

„Der tatsächliche Umbau der Stadt erfolgt zögerlich“, sagt Ragnhild Sørensen vom Verein Changing Cities, der den Berliner Radentscheid organisiert hatte. Nehme man das Tempo vom Jahr 2020 als Maßstab, würde es 200 Jahre dauern, bis das Mobilitätsgesetz umgesetzt sei.



In vielen Städten – wie hier in Jena – haben sich Aktivisten zusammengeschlossen, um Unterschriften für den Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur zu sammeln. Foto: dpa

Bundesregierung

Baldige Wahlen in Libyen gefordert

Tripolis (dpa). Deutschland macht sich auf einer Konferenz zur Stabilisierung des Bürgerkriegslands Libyen für das Beibehalten des geplanten Wahltermins im Dezember stark. Deutschland wolle Libyens Wahlkommission bei der in zwei Monaten geplanten Abstimmung unterstützen, twitterte der Staatsminister im Auswärtigen Amt, Niels Annen (SPD), gestern nach einem Treffen mit dem Gremium. Annen ist als Vertreter Deutschlands zu der internationalen Konferenz in Libyens Hauptstadt Tripolis angereist. Auch die USA, Russland, die Türkei, Ägypten und China nehmen teil.

Ex-US-Präsident

Donald Trump gründet soziales Netzwerk

Washington (dpa). Der frühere US-Präsident Donald Trump will ein alternatives soziales Netzwerk gründen. „Truth Social“ heiße die neue Plattform, kündigte Trump am Mittwochabend (Ortszeit) an. Truth heißt auf Deutsch Wahrheit. Damit unternimmt Trump einen neuen Anlauf, sich wieder in die öffentliche Online-Konversation einzuschalten.

Der abgewählte Präsident sagte, er habe das Geld für die Gründung seines eigenen börsennotierten Medienunternehmens zusammen. Im November solle das Netzwerk für geladene Gäste starten, Anfang 2022 dann landesweit. Ziel sei es, der „Tyrannei“ der großen Tech-

Unternehmen die Stirn zu bieten. „Wir leben in einer Welt, in der die Taliban eine riesige Präsenz auf Twitter haben, aber euer liebster amerikanischer Präsident zum Schweigen gebracht wurde“, teilte Trump mit.

Twitter wie auch Facebook und Youtube hatten Trumps Konten im Januar kurz vor dem Ende seiner Amtszeit gesperrt. Auslöser war die Erstürmung des US-Kapitols durch Anhänger Trumps – und dass er Sympathie für die Angreifer bekundete. Außerdem behauptet er nach wie vor ohne jegliche Belege, dass ihm der Sieg bei der Präsidentschaftswahl im November durch Betrug gestohlen worden sei.

Report

Versuchter Lobby-Einfluss auf UN-Klima-Ausschuss

London (dpa). Mehrere Länder haben einem Bericht der BBC zufolge versucht, die Notwendigkeit einer raschen Abwendung von fossilen Energieträgern in einem UN-Report zum Klimawandel herunterzuspielen. Das geht aus Dokumenten des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC) hervor, zu denen eine Investigativ-Plattform im Auftrag von Greenpeace Zugang erhielt und sie mit der BBC teilte.

Demnach sollen sich unter anderem Saudi-Arabien und Australien dafür eingesetzt haben, dass in dem Bericht Forderungen nach einem raschen Ende für fossile Brennstoffe abgeschwächt oder

ganz gestrichen werden.

Der betroffene Bericht soll erst im kommenden Jahr veröffentlicht werden und ist daher nicht direkt Grundlage für die Verhandlungen bei der UN-Weltklimakonferenz in Glasgow Anfang November. Die Enthüllungen dürften aber die Frage aufwerfen, ob die dafür anvisierten Ziele von allen Teilnehmern ernsthaft verfolgt werden.

Der IPCC betonte, die Kommentare von Regierungen seien wesentlicher Teil des Überprüfungsprozesses für den Entwurf des alle sechs bis sieben Jahre erstellten Berichts. Beteiligte Wissenschaftler stünden unter keinerlei Druck, die Vorschläge zu übernehmen.

Positionspapier

Kirchen nehmen zu Migration Stellung

Hannover/München (dpa). Gemeinsam haben die christlichen Kirchen in Deutschland Politik und Gesellschaft dazu aufgerufen, sich stärker für die Menschenwürde von Migrantinnen und Migranten einzusetzen. Mit einem gestern von der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen veröffentlichten Grundlagenpapier wollen sie ihre gemeinsame Position zum Thema Migration verdeutlichen und Handlungsempfehlungen geben. In dem Papier sprechen sich die Kirchen unter anderem für eine „solidarische, an den Menschenrechten ausgerichtete Reform der europäischen Flüchtlingspolitik“ aus.

Russland

„Kein Respekt“ für Nawalny-Ehrung

Moskau (dpa). Russland hat verhalten auf die Auszeichnung des inhaftierten Oppositionspolitikers Alexej Nawalny mit dem Sacharow-Menschenrechtspreis des Europaparlaments reagiert. „Wir respektieren zweifellos dieses Organ, aber niemand kann uns zwingen, Respekt für solche Entscheidungen zu zeigen“, sagte Kremlsprecher Dmitri Peskow gestern der Agentur Interfax zufolge. „Wir glauben, dass das Europaparlament mit solchen Entscheidungen die Bedeutung dieser Worte vermutlich erheblich abwertet“, sagte Peskow mit Blick darauf, dass die renommierte Auszeichnung unter anderem für den Kampf für Meinungsfreiheit vergeben wird.

Bundesverdienstkreuz für Titus Dittmann



Ausgezeichnet mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande wurde gestern Titus Dittmann.

Um Skateboardszene und Gesellschaft verdient gemacht

Münster (gl). Seit mehr als 40 Jahren widmet er sein Leben der Skateboardwelt. Titus Dittmann (72) gilt als „Vater der deutschen Skateboardszene“ und steckt vor allem Kinder- und Jugendliche auf der ganzen Welt mit seiner Leidenschaft für das rollende Brett an. Für sein jahrzehntelanges Engagement im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich hat Regierungspräsidentin Dorothee Feller gestern Titus Dittmann das Bundesverdienstkreuz am Bande in Münster verliehen.

„Schon in jungen Jahren haben Sie ihre Leidenschaft fürs Skateboardfahren entdeckt und sich für den damals ungewöhnlichen Freizeitsport stark gemacht. Mit viel Herz und Engagement setzen Sie diese Leidenschaft ein, um Kinder- und Jugendlichen auf der ganzen Welt zu helfen.“ Mit einem Augenzwinkern ergänzte die Beihilfenleiterin, die auch für das Lehrpersonal im Regierungsbezirk zuständig ist: „Auch wenn Sie dem klassischen Lehrerberuf den Rücken gekehrt haben, haben Sie

ihre pädagogischen Talente in besonderer Maße für die Gesellschaft eingesetzt. Daher freue ich mich, Ihnen heute das Bundesverdienstkreuz zu verleihen.“

Titus Dittmann hat im Jahr 2009 die „Titus Dittmann Stiftung“, auch bekannt als „skate-aid“, ins Leben gerufen. Skate-aid setzt sich weltweit für Kinder und Jugendliche in Krisengebieten wie Afghanistan, Sudan, Mosambik sowie für nationale Kinder- und Jugendprojekte ein.

Bereits in seinem Lehramtsstu-

dium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) in den 1970er-Jahren hat er das Skateboarding für sich entdeckt und erkannte als angehenden Pädagoge das Potenzial des Freizeitsports für Jugendliche. Während seines Referendariats gründete Dittmann an einem Münsteraner Gymnasium eine Schüler-Skateboard-AG. Nach vier Jahren als Studienrat gab er 1984 den Lehrerberuf auf. Zuvor hatte er bereits eine Firma für Skateboard-Equipment gegrün-

det. „Titus“ war einer der ersten Skate-Shops Europas und ist bis heute eines der erfolgreichsten europäischen Unternehmen im Skateboard-Bereich. 2010 übergab Dittmann die Geschäftsführung an seinen Sohn.

Schon ab 1982 organisierte er Skateboard-Turniere und holte weltbekannte Stars der Szene nach Münster. Bis 2005 wurden seine „Münster Monster Masterships“ ausgerichtet, die bereits 1989 zur Skateboarding-Weltmeisterschaft erhoben wurde.

Sieben Festnahmen bei Razzien

Polizei gelingt Schlag gegen Drogenkriminelle

Hagen (dpa). Mit der Durchsichtung zahlreicher Objekte und sieben Festnahmen ist der Polizei in Nordrhein-Westfalen ein großer Erfolg gegen die organisierte Drogenkriminalität gelungen. Insgesamt seien von Donnerstagmorgen 6 Uhr an elf Objekte in neun NRW-Städten durchsucht worden. „Volltreffer“ seien dabei die Durchsichtigungen in einem ehemaligen und leerstehenden Möbelhaus in Gelsenkirchen und einem früheren Firmengelände in Duisburg gewesen, sagte Einsatzleiter Klaus Müller von der Hagener Polizei bei einer Pressekonferenz.

Allein in Gelsenkirchen seien vier große Plantagen mit Cannabis-Pflanzen zur Herstellung von Marihuana gefunden worden, eine weitere in Duisburg. Insgesamt wurden etwa 2600 Pflanzen sichergestellt. „Das ist ein großer Erfolg“, sagte Müller, der den Wert der Drogen auf bis zu einer Million Euro schätzt. Dazu komme der „enorme Wert“ der sichergestellten technischen Geräte. Die gefundenen Pflanzen und die „sehr professionellen“ Gerätschaften für Beleuchtungs-, Belüftungs- und Bewässerungsanlagen waren so umfangreich und schwer, dass die Polizei-Logistik nicht ausreichte. Laut Müller wurden Logistik-Unternehmen engagiert, um die Gerätschaften abzutransportieren.

Hauptverdächtiger ist ein

41 Jahre alter Mann, der in Herne gefasst wurde. Der mutmaßliche Drahtzieher der Drogenbande ist den Behörden bekannt. Gegen ihn laufen laut Oberstaatsanwalt Gerhard Pauli mehrere Verfahren wegen Drogendelikten aus den Jahren 2013 und 2014. Er war jahrelang untergetaucht, ehe er sich im April den Behörden stellte. Er kam aber wieder gegen Kautions auf freien Fuß, weil seine Taten bereits lange zurücklagen und er eine feste Anstellung im Immobilienbereich nachweisen konnte. Gerade diese Verbindungen nutzte der 41-Jährige offenbar, um die entsprechenden Immobilien und Objekte für den Anbau der Pflanzen auszusuchen. Müller schloss Verbindungen ins Clan-Milieu nicht aus.

Die Durchsichtigungen der insgesamt elf Objekte unterschiedlicher Natur fanden neben Gelsenkirchen und Duisburg auch in Essen, Bochum, Herne, Lohmar, Wiehl, Iserlohn und Engelskirchen statt. Sechs weitere Verdächtige wurden vorläufig festgenommen, die unter anderem im Verdacht stehen, in den Plantagen gearbeitet zu haben. Der Hauptbeschuldigte muss sich wegen des gewerbsmäßigen Anbaus und Handels mit Betäubungsmitteln verantworten. NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) zeigte sich erfreut über den neuerlichen Coup. „Die NRW-Polizei liefert momentan Monat für Monat ab“, sagte er gestern.



Rund 2600 Cannabispflanzen wurden bei den Razzien sichergestellt. Bei dem Großeinsatz gegen die Drogenkriminalität durchsuchte die Polizei in Nordrhein-Westfalen insgesamt elf Objekte in mehreren Städten. Foto: dpa

Verschlüsselte Daten ausgewertet

Hagen (dpa). Die Razzien gingen nach Angaben von Oberstaatsanwalt Pauli auf die Auswertung sogenannter Encrochat-Daten zurück. Der besonders verschlüsselte Messenger-Dienst wird vor allem von Kriminellen

genutzt. Der Polizei in den Niederlanden und Frankreich war es 2020 gelungen, mehr als 20 Millionen geheimer Nachrichten abzuschöpfen. 60 000 Teilnehmer hätten den schwer zu knackenden Chatdienst genutzt, teilte die eu-

ropäische Justizbehörde Eurojust im Juli 2020 mit. Aufgrund dieser Daten konnte die Ermittlungsgruppe in Hagen in monatelanger „Fisselarbeit“ (Klaus Müller) die Verdächtigen und die durchsuchten Objekte herausfiltern.

Funktion des Gebäudes unklar



Auf das frühe bis hohe Mittelalter datieren die Fachleute die Bruchsteinmauer-Reste zurück, die auf einem Acker bei Erwitte gefunden worden sind. Foto: LWL-AfW/ Geldsetzer

Fundamente aus Mittelalter beim Pflügen auf Acker gefunden

Erwitte (Inw). Auf einem Acker in Erwitte bei Soest sind Überreste eines mittelalterlichen Gebäudes gefunden worden. Ein ehrenamtlicher Heimatforscher hatte den Archäologen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) von sichtbaren Bruchsteinen auf dem Feld berichtet, die nach dem Pflügen zutage getreten seien, teilte der LWL gestern mit.

Die Fachleute untersuchten die Fundstelle und stellten schließlich fest, dass der Ort schon viel

länger von Menschen bewohnt wurde, als zuvor bekannt war. Auf der 150 Quadratmeter großen Fläche kamen mehrere Fundamente aus Bruchstein zum Vorschein, deren Herkunft sich anhand gefundener Keramikscherben auf das frühe bis hohe Mittelalter (etwa 8. bis 14. Jahrhundert) datieren lasse.

Noch ältere Scherben lassen sogar auf eine Besiedlung seit der römischen Kaiserzeit (ab Christi Geburt bis zum 5. Jahrhundert) schließen. Weil die Fundamente

sich teilweise überschneiden, gehen die Archäologen davon aus, dass das Gebäude aus und umgebaut worden sein könnte.

Welche Funktion der Steinbau auf dem Acker hatte, lasse sich anhand der kleinen Grabungsfläche noch nicht sagen, sagte Eva Cichy von der LWL-Archäologie für Westfalen. Steinerne Gebäude im ländlichen Raum aus dieser Zeit ließen sich allerdings mit dem Adel oder Klerus in Verbindung bringen, sagte die Archäologin.

Projekt nach fast 50 Jahren abgeschlossen

Westfälischer Wortschatz nun wissenschaftlich dokumentiert

Münster (gl). Nach fast 50 Jahren ist das Westfälische Wörterbuch des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) fertig: Mit dem fünften Buchband vervollständigt die LWL-Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens die umfangreichste westfälische Sprachdokumentation.

„Für Westfalen-Lippe ist dies ein lang erwarteter Meilenstein: Der Wortschatz der niederdeutschen Sprache, die unsere Region nachhaltig geprägt hat, ist mit dem Westfälischen Wörterbuch nun ausführlich wissenschaftlich dokumentiert“, sagte LWL-Direktor Matthias Löb. „Damit können Forschungen zum aktuellen Sprachgebrauch in Westfalen-Lippe auf ein solides Fundament gestellt werden“, betonte Löb, der auch Vorsitzender des Westfälischen Heimat-

bundes ist. „Unser Anspruch war es, den westfälischen Wortschatz ausführlich im Hinblick auf seine Bedeutungsdimensionen und seine lautliche Vielfalt zu behandeln“, sagt Markus Denker, Geschäftsführer der LWL-Kommission. An dem großlandschaftlichen Wörterbuch haben im Laufe der Jahre elf hauptamtliche und zahlreiche ehrenamtliche Kräfte gemeinsam gearbeitet.

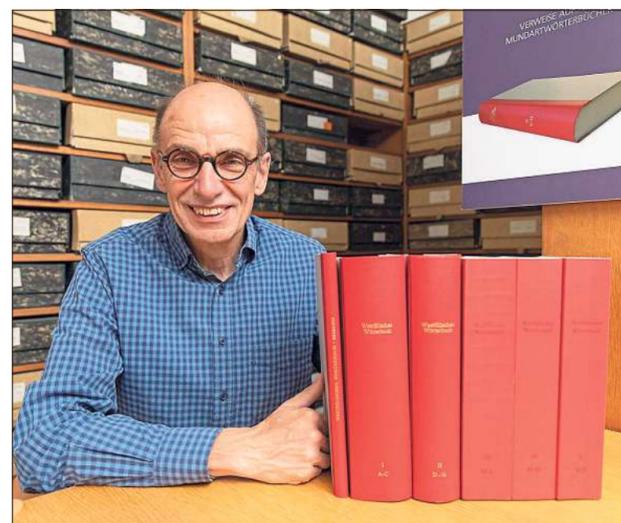
Dass dieses Langzeitprojekt nun wie geplant fertiggestellt werden konnte, sei insbesondere dem Engagement von Dr. Robert Damme zu verdanken. Der Projektverantwortliche hat seit 1985 an dem Wörterbuch gearbeitet. „In den 1990er-Jahren lag noch nicht einmal der erste Band vollständig vor. Es war vollkommen unklar, ob das Wörterbuch jemals fertiggestellt

werden kann“, sagt der 67-Jährige.

Das Wörterbuch erstreckt sich nun auf fünf Bände mit über 3600 Seiten und rund 90 000 Stichwörtern – von „A“ (Ausruf bei unangenehmen Empfindungen) bis „Ypern“ (Stadt in Flandern). Und wo bleibt das „Z“? Das gibt es im Niederdeutschen schlichtweg nicht: Wörter, die im Hochdeutschen mit „Z“ beginnen, haben im Niederdeutschen zumeist ein „T“ am Anfang, wie beispielsweise „Tied“ (Zeit), „to“ (zu) oder „tehn“ (ziehen).

Wer keinen halben Regalmeter für das Wörterbuch erübrigen kann, sollte noch ein wenig warten: Die digitale Fassung wird voraussichtlich im kommenden Jahr kostenfrei im Internet verfügbar sein.

<https://woerterbuchnetz.de>



Dr. Robert Damme hat 36 Jahre an dem „Westfälischen Wörterbuch“ gearbeitet. Passend zu seinem Ruhestand hat er das Werk nun abgeschlossen.

Landgestüt

Leitungsstelle neu ausgeschrieben

Warendorf/Düsseldorf (th). Für das Nordrhein-Westfälische Landgestüt in Warendorf wird eine neue Leitung gesucht. Eine entsprechende Stellenausschreibung findet sich jetzt auf der Internetseite des NRW-Umwelt- und Landwirtschaftsministeriums in Düsseldorf. Die Ausschreibung war nötig geworden, weil die bisherige Leiterin im Mai von ihrem Posten zurückgetreten war, nachdem bekannt wurde, dass in ihrem Beisein zwei Hengste des Landgestütes nach Ansicht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) nicht pferdegerecht behandelt worden waren. Eine entsprechende Anzeige wegen eines möglichen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz ist zurzeit noch in Bearbeitung der Kreisveterinärbehörde Warendorf. Über das Anforderungsprofil der Leitungsstelle informiert das Landwirtschaftsministerium unter <https://glocke.link/jwZP5>.

Sex. Missbrauch

Haftstrafe für 36-Jährigen

Neubrandenburg/Münster (dpa). Das Landgericht Neubrandenburg hat einen Mann wegen schweren sexuellen Kindesmissbrauchs gestern zu acht Jahren und neun Monaten Freiheitsstrafe verurteilt. Die Jugendkammer behielt sich vor, wegen der ausgeprägten pädosexuellen Neigung später noch über eine mögliche Sicherungsverwahrung zu entscheiden. Der Fall des 36-Jährigen zählt zu dem Missbrauchskomplex Münster. Die Kammer sei überzeugt, dass der Verurteilte 2019 mehrfach den neunjährigen Stiefsohn eines Mannes aus Münster missbraucht und das mit diesem geplant hatte, sagte Richterin Daniela Lieschke.



Anklage nach Messerattacke

Münster/Nottuln (Inw). Nach mehreren Messerstichen am Aasee in Münster im Sommer hat die Staatsanwaltschaft Anklage erhoben. Die Ermittler werfen einem 20-Jährigen versuchten Mord und gefährliche Körperverletzung vor, wie die Staatsanwaltschaft Münster gestern mitteilte. Er war am 18. Juni in Nottuln (Kreis Coesfeld) festgenommen worden, nachdem es eine Woche zuvor zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Gruppen gekommen war. Der 20-Jährige habe zwei Männer angegriffen, die sich schlichtend zwischen die Gruppen gestellt hatten. Einem 20-Jährigen soll er das Messer in den Oberkörper gestochen haben, einen 23-Jährigen habe er mit dem Messer an der Hüfte verletzt. Anschließend flüchtete er. Er wurde später in Nottuln festgenommen. Er sitzt in U-Haft und hat sich bislang nicht zu den Vorwürfen geäußert. Über die Zulassung der Anklage muss das Landgericht Münster entscheiden.

Bundesbank

FDP gegen Kurswechsel

Berlin (dpa). Die FDP pocht bei der anstehenden Neubesetzung der Bundesbank-Spitze darauf, den bisherigen Kurs der Währungshüter beizubehalten. Jens Weidmann sei ein starker Zentralbankchef gewesen, der „die zunehmende Politisierung von Notenbanken“ ebenso kritisch wie die ultralockere Geldpolitik gesehen habe, sagte Finanzpolitiker Florian Toncar. „Da wünsche ich mir eine gewisse Kontinuität auch in Zukunft.“ Die CDU forderte gestern, Weidmanns Nachfolger müsse sich mit der gleichen Entschlossenheit für Geldwertstabilität einsetzen. Der 53-Jährige hatte am Mittwoch nach gut zehn Jahren an der Bundesbank-Spitze überraschend seinen Rücktritt angekündigt.

Autobauer

Tesla mit Rekordquartal

Palo Alto (dpa). Trotz der weltweiten Chipkrise und Lieferproblemen hat Tesla den dritten Rekordgewinn in Folge eingefahren. Mit umgerechnet 1,4 Milliarden Euro verdiente der US-Elektroautobauer im dritten Quartal fast fünfmal mehr als ein Jahr zuvor. Der Umsatz wuchs um 57 Prozent auf den Rekordwert von 11,8 Milliarden Euro. Der Konzern von Starunternehmer Elon Musk baut gerade in Grünheide bei Berlin seine erste europäische Fabrik und hofft, dort noch in diesem Jahr erste Autos zu fertigen. Tesla sah sich am Mittwoch im Plan dafür. „Wir rechnen damit, die abschließenden Genehmigungen vor dem Ende dieses Jahres zu erhalten“, hieß es im Quartalsbericht.

Impfstoff

Novartis füllt für Biontech ab

Basel (dpa). Der Pharmakonzern Novartis und das Biotechunternehmen Biontech haben eine neue Produktionsvereinbarung geschlossen. Wie Novartis gestern mitteilte, werde man die Abfüllung und Fertigstellung des mRNA-basierten Corona-Impfstoffs von Pfizer-Biontech ausweiten. Zu diesem Zweck werde Novartis die sterilen Produktionsanlagen am Standort Ljubljana in Slowenien für die Abfüllung von mindestens 24 Millionen Dosen im Jahr 2022 nutzen. Die neue Vereinbarung folge auf frühere Liefervereinbarungen für die Abfüllung und Fertigstellung von mehr als 50 Millionen Dosen im Jahr 2021 am Novartis-Standort Stein in der Schweiz, hieß es in der Mitteilung weiter.

Spritpreise

Mehrheit will Entlastung

Augsburg (dpa). Fast drei Viertel der Deutschen wünschen sich staatliche Entlastungen wegen der hohen Spritpreise. Entsprechend äußerten sich 73 Prozent der Befragten in einer repräsentativen Erhebung des Meinungsforschungsinstituts Civey. 20 Prozent der 5003 Befragten hielten

Beschleunigter Ausbau



Der Paketversender DHL setzt bei der Verteilung von Paketen vermehrt auf Abholstationen. Deren Zahl soll sich bis Ende 2023 fast verdoppeln, um Anfahrten zu verringern. Foto: dpa

DHL baut mehr Packstationen

Bonn (dpa). An Parkplätzen, Bahnhöfen und Mietshäusern werden in den kommenden Jahren aller Voraussicht nach tausende weitere Paket-Abholstationen entstehen. Die Deutsche Post DHL kündigte gestern an, ihr Ausbautempo zu erhöhen.

„Von aktuell 8200 Packstationen wollen wir bis Ende 2023 bei mindestens 15 000 sein“, sagte Post-Vorstandsmitglied Tobias Meyer. Für die Anlagen, bei denen die Kunden rund um die Uhr Pakete abholen können, hatte sich die Post bisher das Ziel von 12 000 Standorten für 2023 gesetzt. Nun sollen es 3000 mehr sein als zuvor geplant.

Der für Post und Paket Deutschland zuständige Vorstand begrün-

dete den beschleunigten Ausbau mit einer hohen Kundennachfrage. Außerdem seien die Stationen klimaschonend, weil vergebliche Anfahrten und Zustellversuche bei Wohnungen dadurch wegfielen und viele Kunden ihr Paket zu Fuß abholten.

Die Packstationen sind für den Marktführer eine Erfolgsgeschichte. 2003 wurden die ersten gelben Schrankwände aufgestellt, inzwischen sind sie flächendeckend präsent in Deutschland. Sie stehen an Supermärkten, Tankstellen oder Bahnhöfen – also dort, wo viele Menschen vorbeikommen. Der erst vor einem Jahr beschleunigte Ausbau wird nun abermals forciert. Im Herbst 2019 waren es erst 4100 Packstationen – nun sind es schon

doppelt so viele. Ende dieses Jahres sollen es 8500 sein. Erfüllt die Post ihr Ausbauziel bis 2023, so hätte sie auf aktueller Basis fast die nächste Verdopplung geschafft.

Hintergrund des Ausbaus sind die seit Jahren rasant steigenden Paketmengen, dies wiederum liegt am boomenden Onlinehandel. Die Paketdienstleister suchen händelnde nach effizienten Zustellarten, um die Massen gut handhaben zu können. Hierfür sieht die Post ihre Abholautomaten als zentrales Element.

Warum immer mehr Packstationen? „Viele unserer Kunden sind tagsüber nicht zu Hause, eine Paketsendung an ihre Privatadresse macht dann wenig Sinn“, erklärt DHL-Vorstand Meyer. Zwar könn-

te man online einen sicheren Ablageort festlegen, damit der Paketbote die Sendung trotzdem in der Nähe der Wohnung lässt – etwa in der Garage, auf der Terrasse oder im Gartenhaus. Aber viele Bürger, vor allem in Großstädten, hätten solche Ablageorte nun mal nicht. Solche Paketempfänger könnten schon vorher festlegen, dass die Sendung an eine Packstation geschickt wird, und sie dann etwa auf dem Nachhauseweg mitnehmen. Die Nachfrage nach solchen automatisierten Abholstationen steige deutlich, sagte Meyer.

Als neue Standorte peilt der Bonner Konzern vor allem Bahnhöfe an – also Haltepunkte von Bussen, U-Bahnen, S-Bahnen, Regionalbahnen oder Fernzügen.

Fernbusunternehmen



In Europa beherrscht das Fernbus-Unternehmen FlixBus bereits den Markt. Nun drängt der Mutterkonzern Flixbus in die USA und hat den legendären Anbieter Greyhound übernommen. Foto: dpa

FlixBus-Mutter kauft US-Ikone Greyhound

Berlin/München (dpa). Die Reiseplattform Flixbus kauft das US-Fernbusunternehmen Greyhound Lines, den größten Anbieter von Fernbusreisen in Nordamerika. Für rund 172 Millionen Dollar (umgerechnet 148 Millionen Euro) übernimmt das Münchner Unternehmen, das in Deutschland vor allem für seine Marken FlixBus und Flixtain bekannt ist, 2400 Ziele in den USA, wie beide Seiten gestern mitteilten. „Gemeinsam werden FlixBus und Greyhound der gestiegenen Nachfrage nach umweltfreundlicher Mobilität in den USA Rechnung tragen“, erklärte

Flixbus-Mitgründer André Schwämmlein.

Das deutsche Unternehmen ist bereits seit dem Jahr 2018 mit seiner FlixBus-Marke in den USA unterwegs. Zurzeit bedient es dort nach eigenen Angaben 195 Ziele. In Deutschland ist Flixbus seit Jahren mit großem Abstand Marktführer auf dem Fernbusmarkt. Greyhound wiederum gehörte bislang zum britischen Transportkonzern Firstgroup. Mit dem Verkauf stärkte das Unternehmen seinen Fokus auf öffentliche Verkehrsangebote in Großbritannien, teilte Firstgroup mit.

Umfrage

Modehandel klagt über Lieferengpässe

Köln (dpa). Fast alle Textil-, Schuh- und Lederwarengeschäfte in Deutschland kämpfen mit Lieferengpässen. „Bei einem Viertel der Textil-, Schuh- und Lederwarenhändler fehlen sogar 20 bis 40 Prozent der Herbst- und Winterware“, fasste der Sprecher des Handelsverbandes Textil, Axel Au-

gustin, gestern das Ergebnis einer Branchenumfrage zusammen. Besonders hart treffe es den Niedrigpreisbereich, für den vor allem in Fernost produziert werde.

Nach einer Umfrage der Handelsverbände Textil, Schuhe und Lederwaren registrierten lediglich fünf Prozent der Unternehmen kei-

ne Ausfälle oder Verzögerungen bei Herbst- und Winterware. 30 Prozent der Teilnehmer vermeldeten Ausfälle und Verzögerungen bis 10 Prozent, weitere 40 Prozent sogar bis zu 20 Prozent der meist schon vor Monaten bei den Lieferanten bestellten Waren. Dies führe zu schmerzlichen Umsatzausfällen.

Großbritannien

Spritversorgung verbessert

London (dpa). Die Versorgung mit Kraftstoffen an britischen Tankstellen ist nach Angaben der Regierung wieder auf einem normalen Niveau. Das berichtete die BBC gestern unter Berufung auf Statistiken des britischen Wirtschaftsministeriums. Demnach sind die Vorräte an Tankstellen im Vereinigten Königreich im Durchschnitt wieder auf 45 Prozent gestiegen – so hoch wie zuletzt im Mai. Noch vor wenigen Wochen waren Autofahrer in Großbritannien mit erheblichen Schwierigkeiten konfrontiert. Viele Tankstellen saßen auf dem Trockenen.

Leserbrief

Hass führt zu nichts Gutem

Adolf Moes aus Warendorf zum politischen Klima:

„Mitte Oktober versammelten sich in Münster auf dem Prinzipalmarkt rund 220 Menschen, um gegen die AfD-Kreisversammlung im historischen Rathaus zu protestieren. Die Demonstranten auf der Straße wollten der AfD zeigen, dass in den Köpfen der Münsteraner und im Kreis für die AfD kein Platz ist. Es gab während des Protestes auch Sprechgesänge wie: ‚Ganz Münster hasst die AfD!‘“

Dieser Satz ist in seiner Aussage eine Worthülse und 220 Menschen sind nicht ganz Münster. Aber eines ist sicher: Hass erzeugt Gegenschmerz und das führt zu nichts Gutem. Unsere Gesellschaft ist seit langem auf keinem guten Weg, ist gespalten und schon jetzt laufen wieder viele dumme Schafe falschen ‚Hirten‘ hinterher. Rechtes Gedankengut soll in unserer Gesellschaft keinen Platz haben, einverstanden. Aber Hass darf es in der Politik auch nicht.“

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzulehnen oder zu kürzen.

Günstiger telefonieren

Ortsgespräche: Montag – Freitag			
Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/Min.
0–7	01028	Sparcall	0,10
	01078	3U	0,59
7–9	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,98
9–18	01067	LineCall	0,98
	01078	3U	1,16
18–19	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,98
19–21	01078	3U	0,59
	01052	01052	0,89
21–24	01078	3U	0,59
	01052	01052	0,89

Ferngespräche: Montag – Freitag			
Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/Min.
0–6	01028	Sparcall	0,10
	01017	Discount Tele.	0,49
6–7	01028	Sparcall	0,10
	01017	Discount Tele.	0,49
7–9	01017	Discount Tele.	0,49
	01078	3U	0,59
9–18	01017	Discount Tele.	0,49
	010012	010012	0,63
18–21	01017	Discount Tele.	0,49
	01078	3U	0,59
21–24	01017	Discount Tele.	0,49
	01078	3U	0,59

Festnetz zu Mobil: Montag – Freitag			
Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/Min.
8–18	01053	fon4U	1,15
	010012	010012	1,29
18–8	01017	Discount Tele.	0,99
	01078	3U	1,74

Jeweils zwei günstige Call-by-Call-Anbieter mit Tariffansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgeld oder einer Abrechnung schlechter als Minutentakt werden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsengpässen zu Einwahlpunkten kommen. Die Preise können sich nach Redaktionsschluss ändern. Stand: 21.10.21. Quelle: www.telarif.de

System für Auslandszahlungen läuft aus

Girocard ab 2027 ohne Maestro-Funktion

Frankfurt (dpa). Verbraucher müssen sich beim Geldabheben oder Bezahlen mit der Girocard im Ausland auf Neuerungen einstellen. Ab 1. Juli 2023 dürfen nach einer Entscheidung des US-Kartendiensten Mastercard keine Maestro-fähigen Girokarten mehr ausgegeben werden, die den Einsatz der beliebten Zahlungskarte außerhalb Deutschlands ermöglichen. Die Deutsche Kreditwirtschaft betont, Banken und Sparkassen könnten auch nach dem Wegfall des Maestro-Systems gewährleisten, dass ihre Kunden die Girocard im Ausland weiter nutzen können.

Welche internationalen Kartenzahlprodukte anstelle von Maestro genutzt werden, würden die jewei-

ligen Banken und Sparkassen entscheiden. Das rot-blau Logo prangt seit Jahren auf einem großen Teil der 100 Millionen Girokarten in Deutschland. Damit soll nun Schluss sein. Nicht auszuschließen ist, dass auch Visa mit seinem VPay nachzieht.

„Wenn Maestro wegfällt, dürfte Girocard unter Druck geraten. Die US-Konzerne Mastercard und auch Visa pushen derzeit ihre eigenen Zahlungskartensysteme (Debitkarten)“, sagte Claudio Zeitz-Brandmeyer vom Bundesverband der Verbraucherzentralen. „Mastercard erhöht mit seiner Entscheidung den Druck auf einzelne Institute, seine Debitkarte zu verwenden.“ Für Verbraucher werden die

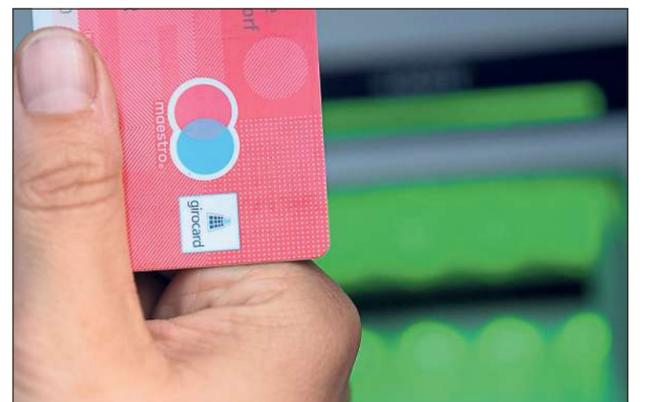
Akzeptanz neuer Kartensysteme im Handel und der Erfolg europäischer Lösungen wie die European Payment Initiative entscheidend sein.

Verbraucher können ihre Girocard mit dem Maestro-Symbol bis zum Ende der Laufzeit – spätestens bis zum 31. Dezember 2027 – problemlos weiter einsetzen, wie der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) erläutert. Verbraucher, die nach Ablauf des Gültigkeitsdatums turnusgemäß eine neue Karte erhielten, würden auf dieser lediglich ein anderes Akzeptanzsymbol anstelle von Maestro sehen.

„Auch damit wird die europä-

ische oder weltweite Akzeptanz ihrer Girocard an Geldautomaten oder beim Einkauf an der Kasse in gleicher Weise wie heute gewohnt möglich sein“, betont der BVR. Die genossenschaftliche Bankengruppe prüft seit einigen Monaten Möglichkeiten zur Ausgestaltung des Co-Badgings zur Girocard. Unter Co-Badging versteht man das Aufbringen mehrerer Bezahlfahrer auf einer Bankkarte.

Der Sparkassen- und Giroverband verweist darauf, dass mit der Kombination der Debitzahlverfahren Girocard sowie Debit Mastercard bereits eine neue Generation der Sparkassen-Card geschaffen worden sei. Diese stehe den Instituten der Finanzgruppe als mögliches Nachfolgeprodukt zu.



Das Maestro-System – erkennbar an dem rot-blauen Symbol auf der Girocard – steht vor dem Aus. Ab Mitte 2023 werden keine Maestro-fähigen Karten mehr ausgegeben. Die Zahlfunktion läuft 2027 aus. Foto: dpa

Autobiografie von Roland Kaiser

Sänger berichtet erstmals vom Tod der Pflegemutter

Münster (dpa). Es sind Fragen, die fesseln: Wie kam Roland Kaiser (69), oder damals noch Ronald Keiler, zum Schlagler? Und wie wurde aus dem Keiler eigentlich Kaiser? Wie war es, als seine Pflegemutter starb, drei Wochen nach einem Schlaganfall beim Gardinenaufhängen im West-Berliner Arbeiterviertel Wedding? Und warum legte sich der Schlagersänger mit Erich Honecker an?

Roland Kaiser, Schlagersänger („Santa Maria“), Moderator und Fernsehproduzent („RTL Samstag Nacht“) aus Münster, beschreibt in seiner in dieser Woche veröffentlichten Autobiografie „Sonnenseite“, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. Aber auch von herben Rückschlägen, Zweifeln und Fehlern. Etwa von seiner chronischen Lungenerkrankung COPD. Dem Sänger fiel das Atmen immer schwerer. Eine Lungentransplantation im Februar 2010 verhalf ihm zu einem zweiten Leben, nachdem er zuvor ein Konzert in der Westfalenhalle hatte abbrechen müssen. Kaiser erzählt in dem Buch auch erstmals ausführlich vom Tod seiner (Pflege-)Mutter. Seine leibliche Mutter hatte ihn kurz nach der Geburt abgegeben. Kaiser schildert, wie er im Berliner Arbeiterviertel Wedding aufwuchs, schwärmt von seiner Pflegemutter, von ihren Werten und ihrer Erziehung. Doch als er 15 Jahre alt war, fiel sie beim Aufhängen der Gardinen von der

Leiter – Schlaganfall. Drei Wochen später starb sie. Die in West-Berlin weit verzweigte Familie fing den trauernden 15-Jährigen auf. Jahre später, mit Kaisers Ruhm, änderte sich das Verhältnis. „Ich habe versucht, die Verbindung aufrecht zu erhalten. Aber irgendwann hieß es, er ist nicht mehr einer von uns.“

„Künstler sind immer auf der Suche nach dem großen Erfolg. Aber die Möglichkeit, sich zu irren, ist relativ groß. Es gibt keine Rezepte“, sagt Kaiser über seine Karriere. Dabei feierte er mit Hits wie „Dich zu lieben“ oder „Manchmal möchte ich schon mit dir“ Erfolge und wurde mit seinen Auftritten in der ZDF-Hitparade bekannt.

Dass Kaiser Kontakt zur Musikbranche bekam, war Zufall, wie er im Buch ausführlich beschreibt. Der gelernte Kaufmann arbeitete in einem Autohaus. Dort lief er einem Versicherungsvertreter über den Weg: Lothar Kämpfe, Bruder des Musikmanagers Gerhard Kämpfe. Kaiser lieferte sich einen frechen Wortwechsel mit Lothar und provozierte ihn: Singen sei ja wohl leicht verdient Geld. Dabei hatte der junge Ronald Keiler bis dahin noch nie gesungen. Im Tonstudio sang er im ersten Versuch mit seinem eigenen Stil „In the Ghetto“ von Elvis Presley – und ging mit einem Drei-Jahres-Vertrag nach Hause. Und später mit einem neuen Namen. Denn Keiler hörte sich doch zu sehr nach Wildschwein an. Carsten Linnhoff



Den Titel „Sonnenseite“ hat Schlagerstar Roland Kaiser – hier bei einem Auftritt 2020 in Potsdam – seiner Autobiografie gegeben. Dabei schildert er auch im Detail die Schattenseiten seines Lebens. Foto: dpa

Mittels Brief mit Honecker angelegt

Münster (dpa). Ein kritischer Geist war Roland Kaiser immer. Der Sozialdemokrat legte sich sogar einst per Brief mit dem DDR-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker an – und setzte sich am Ende durch. Die DDR wollte Kaisers Keyboarder bei den Feiern zu 750 Jahre Berlin nicht bei Konzerten im Friedrichstadt-Palast auf-

treten lassen. Der SED war ein Dorn im Auge, dass der Musiker 1980 aus der DDR geflohen war.

Kaiser drohte damit, alles ausfallen zu lassen. „Das hätte ich durchgezogen“. Doch der Leiter des Künstlerdienstes blieb hart. Daraufhin schrieb Kaiser 1987 Honecker den Brief. „Hoffentlich schreibt er zurück, dachte ich. Zu-

mindest war ich mir fast sicher, dass er den Brief lesen würde.“

Über Stasi-Chef Erich Mielke erging der Befehl, dass der Keyboarder doch einreisen durfte. „Sie haben uns viel Ärger bereitet“, sagte der Kulturfunktionär. Und: „Der Genosse Honecker hat Ihren Brief gelesen“. In dem Buch sind die Original-Dokumente abgebildet.

DJ David Guetta

Neue Projekte nach Rechteverkauf

Berlin (dpa). Der französische Star-DJ David Guetta (Foto) fühlt sich „so frei wie man sein kann“, seit er die Rechte an seinem Musik-katalog verkauft hat. „Für mich war dieses Jahr eine Art Neuanfang“, sagte der Musikproduzent in einem Interview mit dem Branchenmagazin „Billboard“. „Ich fühle mich, als wäre ich wieder 20 Jahre alt.“ Im Juni dieses Jahres hatte der Musiker bekanntgegeben, dass er die Rechte an seinen Aufnahmen der vergangenen 20 Jahre an Warner Music verkauft hat. Es sei „inspirierend“, nun wieder einen neuen Musikcatalog aufzubauen.



„Der Schiffsarzt“

RTL dreht Konkurrenz für das „Traumschiff“

Köln (dpa). Das „Traumschiff“ fährt im ZDF seit vielen Jahren über die Weltmeere – nun sticht auch die Konkurrenz von RTL mit einer neuen Kreuzfahrts-Serie in See. Wie der Sender gestern erklärte, haben bereits im September Dreharbeiten für die Produktion „Der Schiffsarzt“ begonnen. Die Hauptrolle spielt Moritz Otto, Jahrgang 1988. Gedreht wird nach Angaben des Kölner Privatsenders unter anderem auf dem Kreuzfahrtschiff „Mein Schiff 3“ der deutschen Reederei Tui Cruises.

Ausgangspunkt der sechsteiligen Serie ist ein schweres Schicksal des von Otto („Morden im Norden“) gespielten Chirurgen und Notfallmediziners Dr. Eric Leonhard. Seine Welt liegt in Trümmern, seit seine hochschwangere Frau eines Ta-

ges zu ihrer Schwester fahren wollte, dort aber nie auftauchte. Da auch die Polizei nicht helfen kann, ermittelt der Arzt selbst. Als plötzlich ein Foto seiner Frau an Bord eines Kreuzfahrtschiffes auftaucht, heuert er kurzerhand als Schiffsarzt an. Neben seiner privaten Detektiv-Mission hilft er dort auch Urlaubern bei ihren Wehwehchen. Anders als beim ZDF-„Traumschiff“, bei dem Florian Silbereisen (40) als Kapitän am Steuer sitzt, wird der RTL-Dampfer von einer Frau gelenkt: Anna Puck („Alarm für Cobra 11“) spielt die Kapitänin Henriette Mosbach.

Die Ausstrahlung von „Der Schiffsarzt“ ist für 2022 zunächst auf dem Streamingdienst RTL+ geplant. Später soll die Serie bei RTL zu sehen sein.



Das Kreuzfahrtschiff „Mein Schiff 3“ der deutschen Reederei Tui Cruises ist einer der Drehorte für die neue RTL-Serie „Der Schiffsarzt“. Sie soll im kommenden Jahr zunächst auf dem Streamingdienst RTL+ zu sehen sein. Foto: dpa

Buchmesse 2022

Gastland Spanien zeigt Kreativität

Frankfurt/Main (dpa). Spanien will sich im kommenden Jahr mit dem Motto „Sprühende Kreativität“ als Gastland auf der Frankfurter Buchmesse (19. bis 23. Oktober 2022) präsentieren. Er freue sich auf die reiche Tradition, Vitalität und Kreativität der spanischen Kultur und Literatur in ihren verschiedenen Sprachen und Ausdrucksformen, sagte gestern Buchmessen-Chef Juergen Boos. Spanien habe mit Blick auf den Ehrengast-Auftritt ein umfangreiches Förderungsprogramm für Übersetzungen entwickelt. „Wir wollen die Werke unserer Autoren in der ganzen Welt verbreiten, um über verschiedene literarische Genres ein breites Publikum zu erreichen“, sagte der spanische Kulturminister Miquel Iceta in Frankfurt.

Studie

19,3 Stunden pro Woche Musik hören

Berlin (dpa). In Deutschland hören die Menschen nach einer neuen internationalen Studie überdurchschnittlich viel Musik – nämlich 19,3 Stunden pro Woche (2019: 19,1 Stunden). Laut dem vom Branchendachverband IFPI vorgelegten Report „Engagement with Music 2021“ betrug der Gesamtwert in den 21 weltweit teilnehmenden Ländern 18,4 Stunden je Woche. Wie der Bundesverband Musikindustrie (BVMI) gestern mitteilte, wird Musik hierzulande immer häufiger über Audiostreaming-Angebote gehört (56 Prozent; weltweit 51). Daneben blieb aber das klassische Musikhören wichtig, etwa über Radio – 74 Prozent hören es nach eigenen Angaben vor allem wegen der Musik –, Schallplatte oder CD.

Regie

Studenten-Oskars nach Deutschland

Los Angeles (dpa). Zwei Nachwuchs-Regisseure von deutschen Filmhochschulen sind mit weiteren 15 Studenten aus aller Welt mit einem Studenten-Oscar ausgezeichnet worden. Die Ehrung fand coronabedingt als virtuelle Zeremonie statt, wie die Oscar-Akademie gestern mitteilte. Unter den Gewinnern der Trophäen in Gold ist der Jordanier Murad Abu Eiseh, Absolvent der Filmakademie Baden-Württemberg, mit seinem Film „Tala'vision“. Eine Trophäe in Silber holte Simon Denda von der Hochschule für Fernsehen und Film München mit seinem Abschlussfilm „Adisa“.

Fernsehprogramm am Freitag

Tipps und weitere Programme unter tv.die-glocke.de sowie in der TV-Beilage „prisma“.

ARD	ZDF	WDR	RTL	SAT.1	PRO 7	VOX
5.30 ZDF-Morgenmagazin	5.30 ZDF-Morgenmagazin	7.25 Die Zürcher Verlobung	8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap	5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen Mit Alex Wahi, Olcay Özdemir	8.45 Man with a Plan	5.10 CSI: NY Krimiserie
9.00 Tagesschau	9.00 heute Xpress	Komödie (D 1957)	9.00 Unter uns Soap	9.35 Brooklyn Nine-Nine	9.35 Scrubs – Die Anfänger	7.15 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie
9.05 Live nach Neun	9.05 Volle Kanne Magazin	9.10 Europamagazin	9.30 Alles was zählt	Mod.: Annika Lau, Daniel Boschmann	10.30 Last Man Standing	9.10 CSI: Miami Krimiserie
9.55 Verrückt nach Meer	10.30 Notruf Hafenkante	9.10 Aktuelle Stunde	10.00 Der Nächste, bitte!	Klinik am Südring – Die Familienhelfer	12.15 Two and a Half Men	11.50 vox nachrichten
10.45 Meister des Alltags	Vorsicht Vergangenheit	10.25 Lokalzeit Magazin	Doku-Soap	Klinik am Südring – Die Familienhelfer	13.10 Wo ist die Leiche, Sir? / Es ist kein Frauenauto! / Sushi und Ketchup	11.55 Shopping Queen
11.15 Wer weiß denn sowas?	11.15 SOKO Wismar Krimiserie. Ohne Abschied heute	10.55 Planet Wissen Magazin	11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal	12.00 Klinik am Südring Doku-Soap	14.35 The Middle Sitcom	12.55 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap
12.00 Tagesschau	12.00 drehscheibe Magazin	11.55 Erlebnisreisen	12.00 Punkt 12 Magazin	13.00 Auf Streife – Berlin	Der Schulausflug / Das Straßenfest	14.00 Mein Kind, dein Kind-Pamela vs. Katrin
12.15 ARD-Buffer U.a.: Short Rips mit Stüßkartoffeln	12.00 heute	12.00 Expeditionen ins Tierreich Dokureihe	Mod.: Roberta Bieling	14.00 Auf Streife Reihe	15.00 The Big Bang Theory Sitcom. Kinder? Nein danke! / Penny und Leonard 2.0 / Spaß mit Flaggen	15.00 Shopping Queen Motto in Nürnberg: Blickfang Beine! Zeige wie aufregend Du deine neuen Strümpfe in Szene setzt!, Tag 5: Suela
13.00 ARD-Mittagsmagazin	12.10 drehscheibe Magazin	12.45 WDR aktuell	12.00 wunderbar anders wohnen Doku-Soap	15.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap	17.00 taff Magazin. U.a.: Wie tickt Deutschlands Jugend? (5)	16.00 Zwischen Tüll und Tränen U.a.: Quarnbek, „Verborgene Schönheiten“
14.00 Tagesschau	13.00 ARD-Mittagsmagazin heute – in Deutschland	13.05 Giraffe & Co.	15.00 Martin Rütter – } Die Welpen kommen Dokureihe	16.00 Klinik am Südring Lenßen übernimmt Doku-Soap. Mit Sarah Grüner, Ben Handke	18.00 Newstime	18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei Doku-Soap
14.10 Rote Rosen	14.15 Die Küchenschlacht	13.55 Erlebnisreisen	15.45 Die Welpen kommen Dokureihe	17.00 Lenßen übernimmt Doku-Soap. Mit Sarah Grüner, Ben Handke	18.10 Die Simpsons Die Verurteilten / Hochzeit auf klingonisch	19.00 Das perfekte Dinner U.a.: Tag 5: Nenaad, Ingolstadt
15.00 Tagesschau	15.00 heute Xpress	14.00 Und es schmeckt doch!? Magazin	16.45 RTL aktuell	17.30 K11 – Die neuen Fälle Mord-waffe Alkohol	19.05 Galileo Land Art eines berühmten Künstlers	20.15 The Expendables Actionfilm (USA/E/ BUL 2010) Mit Sylvester Stallone, Jason Statham, Jet Li. Regie: Sylvester Stallone
15.10 Sturm der Liebe	15.05 Bares für Rares	14.30 In aller Freundschaft Magie / Wunsch oder Wirklichkeit	17.00 Explosiv Stories	18.00 Explosiv	20.15 Star Wars: Die letzten Jedi Sci-Fi-Film (USA 2017) Mit Mark Hamill, Carrie Fisher, Adam Driver. Regie: Rian Johnson	22.05 Jetzt langsam 3 – Jetzt erst recht Actionthriller (USA 1995) Mit Bruce Willis, Jeremy Irons, Samuel L. Jackson. Regie: John McTiernan
16.00 Tagesschau	16.00 heute – in Europa	14.30 In aller Freundschaft Magie / Wunsch oder Wirklichkeit	17.30 Unter uns Soap	18.30 Exklusiv Magazin	23.20 Gemini Man Actionfilm (USA/CHN 2019) Mit Will Smith, Mary Elizabeth Winstead, Clive Owen	0.40 vox nachrichten
16.10 Verrückt nach Meer	16.10 Die Rosenheim-Cops Preis der Schönheit heute	16.00 WDR aktuell	18.00 Explosiv	18.45 RTL aktuell	1.35 John Wick Actionthriller (USA/GB/CHN 2014) Mit Keanu Reeves	1.00 Medical Detectives Eine Frage der Zeit
Köstliches Cartagena	17.00 heute	16.15 Hier und heute	18.30 Exklusiv Magazin	19.03 Das Wetter	3.25 Watch Me Magazin	1.50 Snapped – Wenn Frauen töten Doku-Soap
17.00 Tagesschau	17.10 hallo deutschland	18.00 WDR aktuell/Lokalzeit	18.45 RTL aktuell	19.05 Alles was zählt Soap		
17.15 Brisant Magazin	17.45 Leute heute Magazin	18.15 Shia Su for Future Wie wollen wir wohnen?	19.03 Das Wetter	Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap		
18.00 Wer weiß denn sowas? Gäste: Julia-Niharika Sen, Dagmar Berghoff	18.00 SOKO Wien Spurlos heute / Wetter	18.45 Aktuelle Stunde	19.05 Alles was zählt Soap	20.15 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands Show.Vorrunde (2/7) Moderation: Laura Wontorra, Jan Köppen, Frank Buschmann		
18.50 Quizduell-Olymp	19.00 heute / Wetter	19.30 Lokalzeit Magazin	Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap	23.00 Date or Drop Show Mod.: Sophia Thomalla		
19.45 Sportschau vor acht	19.25 Bettys Diagnose	20.00 Tagesschau	20.15 Die ultimative Chart-Show Die erfolgreichsten Hits der letzten 40 Jahre	0.05 RTL Nachtjournal		
19.50 Wetter / Börse	Krankenhauserie Besser spät als nie	20.15 Der grüne Visionär – Adenauers Gärten Doku. Für Bundeskanzler Adenauer war es eine soziale Aufgabe, Natur für alle zu schaffen.	0.40 Die ultimative Chart-Show Die erfolgreichsten Hits der letzten 40 Jahre	1.15 Willkommen bei Mario Barth Show. Gäste: Caroline Frier, Marcus & Martinus		
20.00 Tagesschau	20.15 Die Chefin	21.00 Mein Urlaub – Dein Urlaub Doku. Moderation: Anne Willmes, Daniel Aßmann				
20.15 Toni, männlich, Hebamme: Gestohlene Träume TV-Komödie (D 2021) Mit Leo Reisinger, Wolke Hegenbarth, Antonia Bill	21.15 SOKO Leipzig Krimiserie. Das ewige Leben heute-journal	21.45 WDR aktuell				
21.45 Tagesthemen	22.00 heute-journal	22.00 Kölner Treff				
22.15 Tatort Wo ist nur mein Schatz geblieben? Krimireihe (D 2019) Mit Sabine Postel, Oliver Mommsen	22.30 heute-show Satire	Talkshow Moderation: Bettina Böttinger				
23.45 Maria Wern, Kripo Gotland Schneeträume Krimireihe (S 2011) Mit Eva Röse	23.00 ZDF Magazin Royale Talkshow	23.30 Domian live Talkshow. Mit Jürgen Domian				
1.15 Tagesschau	23.30 aspekte Reportagerreihe. U.a.: Literaturszene im Aufbruch? – Neue Stimmen, neue Wege	0.30 Kölner Treff Talkshow				
	0.15 heute journal update					
	0.30 Fatale Zusammen-treffen Die Traumfrau					
	1.15 ZDF-History Die Windsors: Edward VIII.					

Sturmtief über Deutschland

Gleise blockiert, Häuser beschädigt

Offenbach/Berlin (dpa). Der erste Herbststurm hat in weiten Teilen Deutschlands Schäden und ein Chaos im Zugverkehr verursacht. Das Sturmfeld umfasste laut Deutschem Wetterdienst (DWD) das gesamte Bundesgebiet.

Starker Wind und orkanartige Böen ließen zahlreiche Bäume umstürzen, sie kippten auf Schienen und Straßen. Polizei und Feuerwehren rückten zu hunderten Einsätzen aus.

In mehreren Bundesländern wurden Menschen verletzt. So fiel in Hessen auf einer Landstraße ein Baum auf ein fahrendes Auto, der 58-jährige Fahrer wurde schwer verletzt. In Thüringen erfasste ein Ast das Auto eines Fahrers, der ebenfalls ins Krankenhaus musste. Ein Radfahrer in Sachsen-Anhalt wurde von einem umfallenden Baum verletzt. Mehrere Menschen wurden durch umgestürzte Bäume in ihren Autos eingeklemmt.

In NRW stellte die Deutsche Bahn zeitweise den Fernverkehr ein. Auch im Regionalverkehr gab es Verspätungen und Beeinträchtigungen durch Äste oder andere Ge-

genstände auf den Gleisen und in den Oberleitungen. In Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt stellte die Deutsche Bahn zeitweise den Regionalverkehr ganz ein. In Brandenburg kam ein Regionalzug zum Stehen, ein Mitarbeiter habe dort Äste von den Schienen geräumt, teilte die Polizei mit. Der Mann sei dabei verletzt worden.

Der erste Herbststurm habe insbesondere im Harz gewütet, teilte der DWD mit. Auf dem Brocken seien Windgeschwindigkeiten um die 150 km/h gemessen worden.

Auch in Rheinland-Pfalz rückten Feuerwehr und Polizei zu vielen Einsätzen aus. „Die Telefone standen bei den Polizeidienststellen in der Westpfalz nicht still“, teilte etwa das Polizeipräsidium Kaiserslautern mit. Vielerorts wurden Telefon- und Stromleitungen beschädigt, in mehreren Regionen fiel der Strom aus. Forstämter warnten vor dem Betreten von Wäldern.

Im Hamburger Stadtteil St. Pauli setzte eine Sturmflut den Fischmarkt unter Wasser. Der Scheitel wurde gestern am frühen Abend mit 1,72 Metern über dem mittleren Hochwasser erreicht.



Bundesweit hat gestern ein Sturmtief Schäden angerichtet. In Ludwigsburg (Baden-Württemberg) stürzte dieses Baugerüst auf ein gegenüberliegendes Gebäude. Foto: dpa

Kurz & knapp

Nach Maskenstreit Tankwart attackiert

Bremen (dpa). Ein Tankwart ist in Bremen nach einem Streit um die Maskenpflicht attackiert worden. Ein Mann (21) schlug und trat mehrfach auf den am Boden liegenden Verkäufer (67) ein, wie die Polizei gestern mitteilte. Das Opfer wurde nach dem Angriff vom Mittwochvormittag zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der Angreifer kehrte wenig später zum Tatort zurück und stellte sich der Polizei.

Raketentest kein voller Erfolg

Goheung (dpa). Südkoreas erster Test einer selbstgebauten Trägerrakete hat die Zielvorgaben nicht vollständig erreicht. Laut Präsident Moon Jae In hat die im Naro Space Center nahe Goheung gestartete Rakete gestern zwar „alle Flugsequenzen abgeschlossen“, jedoch nicht eine Satellitenattrappe in die Erdumlaufbahn bringen können. „Wir haben unser Ziel leider nicht ganz erreicht.“

29 Tonnen Müll aus Pazifik geholt

Victoria (dpa). In einer mehrwöchigen Testphase hat der Plastikmüll-Fänger der Organisation The Ocean Cleanup im Pazifik Erfolge erzielt. Bei neun Einsätzen habe das System knapp 29 Tonnen Plastikmüll auf der Meeresoberfläche gesammelt, teilte die Organisation im kanadischen Victoria mit.

Gewinnquoten

Ziehung vom Mittwoch

6 aus 49:

Klasse 1:	7 016 213,40 Euro (unbesetzt)
Klasse 2:	1 897 228,60 Euro
Klasse 3:	21 450,90 Euro
Klasse 4:	5 029,00 Euro
Klasse 5:	222,90 Euro
Klasse 6:	61,80 Euro
Klasse 7:	21,40 Euro
Klasse 8:	12,30 Euro
Klasse 9:	6,00 Euro

Spiel 77:

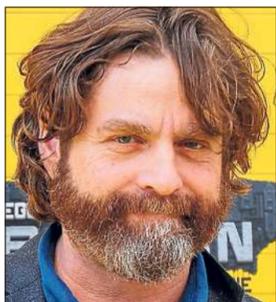
Klasse 1:	338 899,90 Euro (unbesetzt)
Klasse 2:	77 777 Euro
Klasse 3:	7777 Euro
Klasse 4:	777 Euro
Klasse 5:	77 Euro
Klasse 6:	17 Euro
Klasse 7:	5 Euro

Alle Angaben ohne Gewähr

Leute heute



Paris Hilton (40), Reality-Star, hat sich für strengere Regeln im Kampf gegen Kindesmissbrauch ausgesprochen. „Ich wurde gewürgt, ins Gesicht geschlagen, in Einzelhaft gesteckt und vieles mehr“, sagte sie in Washington über ihre Zeit in einer Jugendeinrichtung. Hilton setzt sich für einen Gesetzentwurf ein, mit dem Missbrauch in solchen Häusern besser bekämpft werden soll.



Zach Galifianakis (52), US-Komiker, verheimlicht vor seinen Söhnen (4 und 7), dass er Schauspieler ist. „Meine Kinder denken, dass ich irgendwo als Bibliothekar arbeite“, sagte er. Gerade die derbe Komödie „Hangover“ (2009), die ihn bekannt machte, wolle er seinen Söhnen nicht zeigen. „Man will ihre Unschuld so lange wie möglich schützen.“



Ziggy Marley (53), Sohn der Reggae-Legende Bob Marley, hat die Behörden in Singapur für ihre strengen Anti-Drogen-Gesetze kritisiert. Hintergrund ist der Fall eines 41-Jährigen, der jetzt wegen des Schmuggels von einem Kilogramm Cannabis zum Tode verurteilt wurde. „Ist das gerecht?“, fragte Marley. Er setzt sich für die Legalisierung von Cannabis ein.

Frau (19) im Fluss versenkt

Mehrjährige Haftstrafen im Mordprozess

Verden (dpa). Im Mordprozess um den Tod einer in der Weser versenkten 19-Jährigen hat das Landgericht Verden (Niedersachsen) die drei Angeklagten gestern zu Haftstrafen verurteilt. Demnach haben sich die beiden Männer und die Frau unter anderem der gefährlichen Körperverletzung durch Unterlassen schuldig gemacht.

Die längste Haftstrafe erhielt ein 41-jähriger Angeklagter. Er muss acht Jahre in Haft – unter anderem

wegen schwerer Zwangsprostitution, Vergewaltigung und gefährlicher Körperverletzung durch Unterlassen. Ein Tötungsdelikt konnte die Kammer den drei Deutschen nicht nachweisen.

Laut Gericht hat der 41-Jährige die junge Frau „gekauft“ und versucht, sie als Prostituierte zu vermarkten – gemeinsam mit seinem damals besten Freund und seiner früheren Partnerin. Obwohl ersichtlich war, dass die 19-Jährige

wegen einer schweren psychischen Erkrankung unfähig war, selbst über ihre Sexualität zu bestimmen, boten sie sie Freiern an.

Wie die 19-Jährige im April 2020 ums Leben kam, konnte der Prozess nicht klären. Laut Gericht ist am wahrscheinlichsten, dass sie erwürgt oder erstickt wurde. Sicher ist: Ihr Leichnam wurde auf eine Betonplatte gebunden und im Kreis Nienburg über ein Brückengeländer in die Weser geworfen.

In den Stunden vor ihrem Tod ging es der 19-Jährigen infolge eines Krankheitsschubes schlecht. Obwohl sie medizinische Hilfe gebraucht hätte, rief niemand einen Rettungswagen. Der 54-jährige Angeklagte wurde zu drei Jahren und neun Monaten Haft verurteilt, die 40-jährige Angeklagte zu zwei Jahren und neun Monaten. Der Bruder der Getöteten, der als Nebenkläger auftrat, kündigte an, gegen das Urteil Berufung einzulegen.

Fall Gabby Petito

Menschliche Überreste entdeckt

North Port (dpa). Neue Wendung im Fall der getöteten Gabby Petito: Ermittler haben bei der Suche nach dem Freund der 22-Jährigen offenbar menschliche Überreste entdeckt. Man habe am Mittwoch in einem Naturreservat im US-Bundesstaat Florida etwas gefunden, das diesen Anschein erwecke, sagte FBI-Ermittler Michael McPherson. Die Polizei sucht seit Wochen nach dem 23-Jährigen, der im Fall Petito für die Ermittler als „Person von Interesse“ gilt.

Die Polizei hat McPherson zufol-

ge außerdem einen Laptop und einen Rucksack des jungen Mannes gefunden. Sie hätten sich in einem Gebiet befunden, das bis vor kurzem noch unter Wasser gestanden habe. „Das Einsatzteam setzt alle forensischen Ressourcen ein, um das Gebiet zu untersuchen.“

Petito war im Sommer nicht von einer gemeinsamen Reise durch die USA mit ihrem Freund zurückgekommen. Ihre Leiche wurde schließlich im September im Bundesstaat Wyoming gefunden worden. Laut einem Gerichtsmedizi-

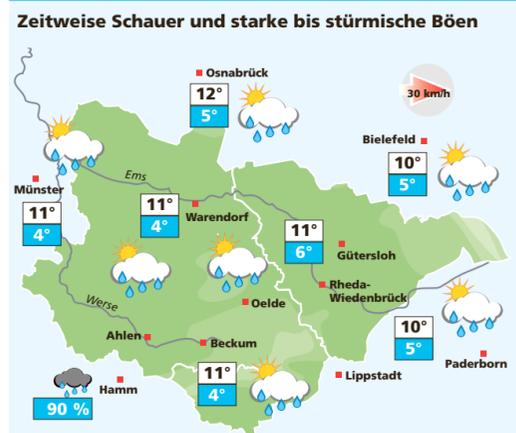
ner wurde Petito erwürgt. Der Fall findet sowohl in den USA als auch international Beachtung – nicht zuletzt, weil das Paar aus Florida zahlreiche Bilder und Videos von seiner Reise in sozialen Netzwerken geteilt hatte.

Petitos Freund war im September allein von der Reise mit der 22-Jährigen zurückgekehrt. Kurze darauf meldeten ihn seine Eltern als vermisst. Seitdem suchte die Polizei nach dem Mann. Die Behörden erließen im September Haftbefehl gegen ihn wegen Bankbetrugs.



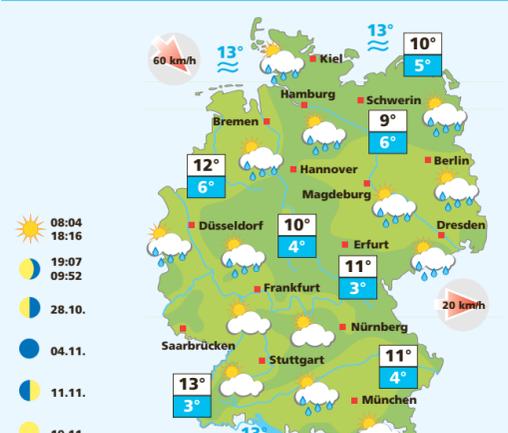
FBI-Ermittler Michael McPherson hat in North Port (Florida) über neue Details im Fall der getöteten Gabby Petito und ihres gesuchten Freundes informiert. Foto: dpa

Wetter in der Region



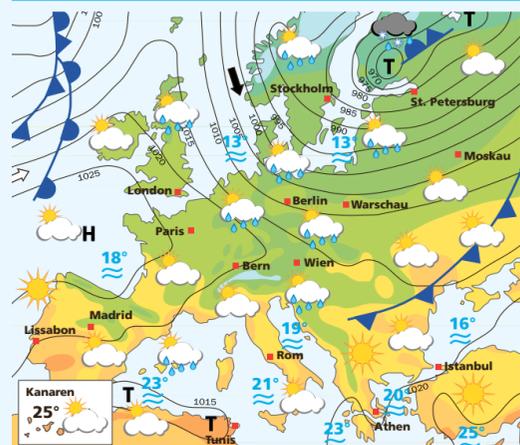
Dichte Wolken ziehen vorüber, und die Sonne zeigt sich nur ab und zu. Zeitweise gehen Schauer nieder. 10 bis 12 Grad werden erreicht. Der Wind weht mäßig bis frisch aus West bis Südwest. Es treten starke bis stürmische Böen auf.

Deutschland



Im Nordwesten, Norden und Osten gehen Regen- oder Graupelschauer, örtlich auch Gewitter nieder. Südlich der Donau ist es zunächst stärker bewölkt, und es regnet gebietsweise. Später wird es dort trockener. 5 bis 14 Grad werden erreicht.

Europa & Welt



Mit einem Tief über Finnland gelangt deutlich kältere Luft nach Mitteleuropa. Bei wechselnder bis starker Bewölkung gehen gebietsweise Regenschauer, zum Teil auch Graupelschauer oder Gewitter nieder.

Die weiteren Aussichten

Der Samstag beginnt noch mit vielen Wolken. Später kommt hin und wieder die Sonne durch. Am Sonntag lösen sich einzelne Nebelfelder bald auf. Dann scheint häufig die Sonne, und nur ein paar harmlose Wolken ziehen vorüber.



Reisewetter heute Mittag

Berchtesgaden	Schauer	10°	List/Sylt	Schauer	9°
Bergen/Rügen	Gewitter	9°	Oberstdorf	Schauer	11°
Burg/Fehmarn	Schauer	10°	St. Peter-Ording	Schauer	9°
Konstanz	Schauer	13°	Zugspitze	Schn.sch.	-5°

Städterwetter heute Mittag

Amsterdam	Schauer	13°	Nizza	wolzig	22°
Antalya	sonnig	26°	Oslo	wolzig	9°
Athen	heiter	23°	Paris	wolzig	14°
Barcelona	wolzig	21°	Rom	Schauer	23°
Bern	wolzig	13°	Stockholm	wolzig	7°
Brüssel	wolzig	12°	Teneriffa	wolzig	25°
Dubrovnik	Schauer	20°	Wien	wolzig	15°
Helsinki	Schn.reg.	5°	Bangkok	Gewitter	30°
Kopenhagen	Schauer	10°	Dom. Republik	Schauer	32°
Lissabon	sonnig	23°	Johannesburg	wolzig	25°
London	wolzig	14°	Miami	Schauer	30°
Madrid	wolzig	21°	New York	wolzig	20°
Malaga	sonnig	26°	Rio de Janeiro	wolzig	26°
Mallorca	Regen	22°	Sydney	wolzig	23°
Moskau	wolzig	12°	Tunis	wolzig	28°

Mehr Wetter: www.die-glocke.de/wetter

5000 Euro

Baumgart liefert Spruch des Jahres

Nürnberg (dpa). Trainer Steffen Baumgart vom Bundesligisten 1. FC Köln hat den Fußball-Spruch des Jahres zum Besten gegeben. Das gab die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur am Donnerstag in Nürnberg bekannt. „Ein Spiel ist erst vorbei, wenn der Schiedsrichter pfeift und ich nicht mehr brülle“, hatte der FC-Coach zu einem Spiel mit Blick auf die damals geringe Laufbereitschaft von Schützing Anthony Modeste deutlich gemacht. Mit seiner gewohnt lautstarken und direkten Äußerung setzte sich Baumgart etwa gegen die Nationalspieler Leon Goretzka und Niklas Süle sowie Freiburg-Trainer Christian Streich durch. Das Online-Voting der Fußball-Fans entschied zu 70 Prozent über die finalen Platzierungen - das der Jury, zu der etwa Moderatorin Katrin Müller-Hohenstein oder Musiker Thees Uhlmann zählten, floss zu 30 Prozent mit ein. Der von der Akademie seit 2006 vergewählte Preis ist mit 5000 Euro für einen gemeinnützigen Zweck dotiert.



Markenzeichen: Schiebermütze und kernige Sprüche: Steffen Baumgart, Neu-Trainer beim 1. FC Köln

In Doha

Katar-Auslosung am 1. April 2022

Zürich (dpa). Bundestrainer Hansi Flick und die deutsche Fußball-Nationalmannschaft werden ihre Vorrundengegner für die WM 2022 in Katar am 1. April des kommenden Jahres erfahren. Die Gruppen der Weltmeisterschaft sollen am Tag nach dem Fifa-Kongress am 31. März in Doha ausgelost werden. Die DFB-Auswahl hatte sich als erstes Team sportlich für das Turnier vom 21. November bis 18. Dezember 2022 qualifiziert, zudem ist inzwischen auch Dänemark neben Gastgeber Katar dabei. Bei der Auslosung wird das deutsche Nationalteam nach derzeitigem Stand voraussichtlich nicht im Topf der besten Teams sein, damit droht ein schwieriges Los.

Fifa-Rangliste

Flick-Team klettert auf Platz zwölf

Berlin (dpa). Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft ist in der Fifa-Weltrangliste wieder etwas nach vorne gerückt. Die DFB-Elf von Bundestrainer Hansi Flick (Foto) verbesserte sich nach den



WM-Qualifikation gegen Rumänien und in Nordmazedonien um zwei Plätze von Rang 14 auf Position zwölf. Die Platzierung ist nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur relevant für die Auslosung der WM am 1. April 2022 in Katar. Demnach wären neben Gastgeber Katar die bestplatzierten sieben Teams im ersten Topf, Deutschland würde damit nach aktuellem Stand ein schweres Los drohen. An der Spitze bleibt Belgien vor Brasilien. Neuer Dritter ist Nations-League-Sieger Frankreich.

Arminia Bielefeld erwartet Borussia Dortmund

Dortmund nach Debakel mit Wut im Bauch

Dortmund (dilo). Vier Tage hatten Trainer und Spieler von Borussia Dortmund Zeit, um das 0:4-Debakel in der Champions League bei Ajax Amsterdam zu verarbeiten und daraus die richtigen Lehren zu ziehen. Vier Tage, in denen bei vielen BVB-Verantwortlichen die Erkenntnis gereift sein dürfte, dass die Mannschaft derzeit höchsten europäischen Ansprüchen - insbesondere im Defensiv-Verhalten - nicht

genügt. Die krachende Niederlage war mehr als ein Betriebsunfall, denn Ajax deckte schonungslos aus, dass es vielen Dortmunder Spielern an Grund- und Handlungsschnelligkeit fehlt, was auf höchstem Niveau fatale Folgen hat. „Das war eine Lehrstunde. Wir haben unsere Grenzen gegen eine sehr, sehr gute Mannschaft aufgezeigt bekommen“, gestand Mittelfeldspieler Julian Brandt. Auch der „kicker“

brachte es auf den Punkt: „Der BVB war überfordert von bis zu sieben offensiv ausgerichteten Gegenspielern im eigenen letzten Drittel, lief hinterher, verfiel sich in Pressing und Gegenpressing der Gastgeber und hatte es am Ende nur Keeper Gregor Kobel zu verdanken, dass angesichts von insgesamt 13 meist hochkarätigen Gelegenheiten nicht noch mehr Gegentreffer fielen. Morgen Nachmittag haben

Marco Reus und Co die Gelegenheit sich bei einem wesentlich schwächeren Gegner wenigstens ein Stückweit zu rehabilitieren. Arminia Bielefeld ist nicht Ajax Amsterdam und doch - wie jede Bundesliga-Mannschaft - ein ernst zu nehmender Gegner. Dortmunds Trainer Marco Rose wird sehr wahrscheinlich rotieren, was auch Mats Hummels betreffen könnte, der in Amsterdam überhaupt kein Land sah.

Kramer will sich von Amsterdam etwas abschauen

Bielefeld (dilo/dpa). Arminia Bielefeld hat beim 4:0 des niederländischen Fußball-Rekordmeisters aus Amsterdam gegen Borussia Dortmund ganz genau hingesehen. „Ajax hat von Anfang an drauf losgespielt und das auf einem hohen Niveau. Im Ballbesitz haben sie aktiv nach vorne gespielt, aber auch super Gegenpressing gespielt. Da kann man sich etwas abschauen“, sagte Arminia-Trainer Frank Kramer vor dem Duell der Arminia gegen den BVB am Samstag (15.30 Uhr).

Das Spiel in der Schüco Arena ist mit 25 000 Zuschauern seit gestern ausverkauft. Die Arminia wartet weiter auf den ersten Saisonsieg, gegen Dortmund hat der Tabellenvorletzte in den vergangenen sechs Bundesliga-Duellen nicht mehr gewonnen. Fraglich ist der Einsatz von Verteidiger Nathan de Medina, nicht dabei sein wird der erkrankte Ersatzkeeper Stefanos Kapino.

Möglicherweise hat Frank Kramer beim Vorbild Ajax auch ein Rezept gefunden gegen Dortmunds Torjäger Erling Haaland, der in seinen bisherigen 49 Bundesliga-Spielen 49 Tore erzielte.

„Erling Haaland ist ein herausragender Stürmer, den man keine Sekunde aus dem Auge lassen darf. Wir müssen uns ihm in den Weg stellen. Einer alleine hat es schwer, das geht nur als robuste Gemeinschaft.“ Mittelfeldspieler Robin Hack fordert: „Einfach mutig spielen, Fußball spielen, nicht in die Hosen machen.“

Denn es kann es der Arminia im eigenen Stadion nicht nur darum gehen, Tore zu verhindern. Bei bislang nur vier erzielten Treffern in acht Saisonspielen wird es höchste Zeit, dass der Ball mal wieder im gegnerischen Netz landet. Mit insgesamt erst 28 Torchancen ist Bielefeld nach dem FC Augsburg (26) die zweitharmloseste Mannschaft der Liga. Um das zu ändern, könnte Fabian Klos wieder in die Startformation rücken.

Um Schlangen vor den Stadionsoren zu vermeiden, bietet Arminia Bielefeld Vorab-3G-Kontrollen an. Diese finden heute von 13 bis 19 Uhr und am Samstag von 10 bis 13.30 Uhr jeweils auf dem Schotterplatz vor der Südtribüne statt. Mitzubringen sind ein 3G-Nachweis und ein Personalausweis (ab 16 Jahren).



Amos Pieper (l.) allein wird nicht reichen, um Borussia Dortmunds Toptorjäger Erling Haaland zu stoppen. Diese Szene stammt aus dem letzten Aufeinandertreffen am 27. Februar in Dortmund, als die Arminia beim BVB mit 0:3 verlor. Fotos: dpa

Neue Fälle nach Nagelsmann?

Bayerns Corona-Sorgen nach Rekordstart

Lissabon (dpa). Julian Nagelsmann sah etwas mitgenommen aus, als er sich nach seinem Corona-Schrecken aus dem Hotelzimmer meldete. „Mir geht es den Umständen entsprechend gut“, verriet der Familienvater über seinen Gesundheitszustand. Getrennt von seinen Rekordjägern musste der erkrankte Bayern-Trainer im separaten Ambulanzflieger zurück nach München reisen.

Die Freude über das 4:0 bei Benfica Lissabon und eine Startbestmarke in der Champions League wich schnell der Sorge um die

Corona-Infektion des 34 Jahre alten Trainers, der den Münchnern erstmal fehlen wird. Ob noch mehr Mitglieder der Bayern-Delegation in die häusliche Isolation müssen, steht erst nach weiteren Testergebnissen fest. Nagelsmann dankte für Genesungswünsche und den erfolgreichen Auftritt des Teams um Doppeltorschütze Leroy Sané und Interims-Cheftrainer Dino Topp-



müller (Foto) am Vortag. „Ich bin sehr stolz auf die Mannschaft, mein gesamtes Trainerteam und das Team hinter dem Team! Ihr habt es gestern super gemacht und mich bestmöglich vertreten“, ließ Nagelsmann gestern auf seinem Twitter-Kanal verlauten. Auf dem Foto dort trug er eine schwarze FFP2-Maske mit FC-Bayern-Emblem und rechte einen „Alles okay“-Daumen in die Höhe.

Die Stars waren längst in der Luft, als sich ihr Trainer meldete. Nach einem „tollen Abend“, wie es Kapitän Manuel Neuer nach

seinem 100. Champions-League-Spiel für Bayern formulierte, dürfte die Infektion ihres Coaches auch bei ihnen Fragen aufgeworfen haben. Mit zum Teil ersten Miens waren sie auf der Rückreise zu sehen. Nagelsmanns Fehlen, der sich trotz „vollständigen Impfschutzes“ infizierte, hatte der Verein beim gefeierten Sieg am Vorabend im Lieblings-Auswärtsstadion Estádio da Luz mit einem grippalen Infekt begründet. Nagelsmann hatte über „Unwohlsein“ geklagt und war im rund zweieinhalb Kilometer entfernten Nobelhotel geblieben.

WM-Qualifikation



Kapitänin Svenja Huth (l.), die hier zu spät von und Israels Shani David gestört wird, erzielte das deutsche Siegtor.

WM alle zwei Jahre

Kampfabstimmung vor Weihnachten ist vom Tisch

Zürich (dpa). Der hitzige Streit über eine Fußball-WM alle zwei Jahre wird für Gianni Infantino zum langwierigen Ringen um Zustimmung für sein aktuelles Lieblingsprojekt. Nach dem energischen Veto aus Europa und dem Verzicht des Fifa-Councils auf ein

Votum vor Weihnachten klammerte sich der Präsident des Weltverbands an die Hoffnung auf eine gemeinsame Lösung. Er deutete bereits ein mögliches Einlenken an. „Wir möchten diesen Konsens erreichen. Wie dieser aussieht, das werden wir sehen“,

sagte Infantino in Zürich.

Der DFB zeigt sich „zufrieden“ mit dem Verzicht auf einen Kongress und damit auf eine Abstimmung über die Weltmeisterschaft im Zwei-Jahres-Rhythmus noch in diesem Jahr. Das Fifa-Council hatte am Mittwoch stattdessen

beschlossen, dass am 20. Dezember lediglich ein globaler Gipfel mit Beratungen zur Reform des internationalen Spielkalenders stattfinden soll. Mehr als ein Dutzend europäischer Verbände erwägt, als letzte Option aus dem Weltverband auszutreten.

VIP-Tribüne



□ **Herbert Hainer** (67), Bayern Münchens Präsident, hat bekräftigt, dass der deutsche Fußball-Rekordmeister Pläne ablehnt, Weltmeisterschaften zukünftig alle zwei Jahre auszutragen. „Wir beim FC Bayern sind klar dagegen“, sagte Hainer. Die Fans auf der ganzen Welt seien mit dem bisherigen Vier-Jahres-Rhythmus zufrieden. Den WM-Rhythmus angesichts des ohnehin vollen Kalenders zu steigern, mache einfach keinen Sinn.



□ **Max Eberl** (48), Gladbachs Sportdirektor, mahnt den deutschen Profi-Fußball in der Pandemie trotz Impfungen zur Vorsicht. „Wir halten uns weiterhin an alle Corona-Regeln. Doch trotz einer hohen Impfquote ist man nicht gefeit, dass sich jemand ansteckt“, sagte Eberl. „Der Fall Julian Nagelsmann, der ja doppelt geimpft ist, sollte Warnung für uns sein, dass wir weiter Vorsicht walten lassen sollten und uns an die Regeln halten.“



□ **Karl-Heinz Rummenigge** (66), früherer Bayern-Vorstand, sieht die zwei Transfers von Keeper Manuel Neuer und Weltfußballer Robert Lewandowski als Basis für die besten zehn Jahre der Vereinsgeschichte des FC Bayern München. „Hinten der beste Torwart der Welt, vorne der beste Stürmer der Welt“, sagte Rummenigge. Der fünfmalige Welttorhüter Neuer wechselte 2011 vom FC Schalke 04 zum deutschen Rekordmeister

Heute Abend

Weinzierl lobt Mainzer Weg

Mainz/Augsburg (dpa). Im FSV Mainz erkennt Markus Weinzierl auch viel von seinem FC Augsburg. Die Etats beider Vereine sind im Vergleich zur Konkurrenz zwar niedrig, dennoch halten sich die Clubs beständig in der Fußball-Bundesliga: Mainz ununterbrochen seit 2009, Augsburg seit 2011. „Beide Vereine sind schon sehr lange ein wichtiger Bestandteil der Bundesliga. Und auch ein sehr angenehmer Standort, um dort zu arbeiten und für die Spieler, um sich zu entwickeln“, bemerkte Weinzierl vor dem heutigen Auftakt des 9. Spieltages (20.30 Uhr/DAZN) in Mainz. „Beide Mannschaften haben schon gut Spieler herausgebracht, die Mainzer stehen auch dafür, dass sie immer gute Trainer haben. Der FSV ist ein Verein, wo man sich gut entwickeln kann“, erwartet Weinzierl ein „sehr zweikampfbetontes Spiel“.

2. Liga

Paderborn meldet „volle Hütte“ gegen Hamburger SV

Paderborn (No/dpa). Erneute Topspiel-Atmosphäre in der Benteler Arena: Fußball-Zweitligist SC Paderborn empfängt am heutigen Freitag (18.30 Uhr/Sky) den Hamburger SV in einem hochbrisanten Verfolgerduell mit Blickrichtung Tabellenspitze.

Nach dem 1:1-Remis zuletzt gegen Jahn Regensburg erwarten die Blau-Schwarzen zum zweiten Flutlicht-Heimspiel in Folge mit dem Hamburger SV einen gefühlten Bundesligisten. Mit Blick auf den bisherigen Saisonverlauf könnte es zu einem spektakulären Spiel mit vielen Toren kommen. Paderborns Innenverteidiger Jasper van der Werf steht nach seiner Gelbsperre wieder zur Verfügung.

Auch deshalb gibt SCP-Trainer Lukas Kwasniok seinen Spielern eine klare Vorgabe an die Hand: „Wir wollen auch gegen den HSV mutig und aktiv auftreten.“ Die Partie bringt dem Coach ein Wiedersehen mit seinem Kollegen Tim Walter, den er aus gemeinsamen Zeiten beim Karlsruher SC bestens kennt.

Für die Startformation kündigte Kwasniok zwei Veränderungen an, ohne konkret auf einzelne Personalien einzugehen. Schließlich stehen bis zum Anpfiff noch zwei Trainingseinheiten auf dem Plan, in denen viel passieren kann. Die Hamburger erwarten er mit dem Anspruch auf viel Ballbesitz, sein Team hingegen will mit überfallartigen Aktionen zum Erfolg kommen.

Vor dem heutigen Spiel steht der SC Paderborn mit 18 Punkten auf dem vierten Tabellenplatz. Der HSV liegt nach drei Unentschieden in Serie mit 15 Punkten auf Platz acht.

Erstmals in der Zweitliga-Saison 2021/2022 wird die Benteler-Arena eine fünfstelligige Zuschauerzahl aufnehmen. Die genehmigte Kapazität von 13 000 Besuchern ist bis auf wenige Restkarten vergriffen.

Der FC Schalke 04 möchte am Samstag (20.30 Uhr/Sport1) in der Heimpartie gegen Dynamo Dresden seine Erfolgsserie fortsetzen und mit einem Sieg auf einen direkten Aufstiegsplatz springen.



Wiederholung erwünscht: Paderborns Torschütze Kai Pröger (Mitte) feierte seinen Treffer zum 1:1 vor einer Woche gegen Jahn Regensburg mit Torwart Jannik Huth (l.) und Uwe Hünemeier. Fotos: dpa

Kurz & knapp

Frauen-Gold: Der deutsche Bahnradsportlerer der Frauen hat mit einer Demonstration der eigenen Stärke den WM-Titel in der Teamverfolgung erobert und damit das spektakuläre Triple aus Gold bei Olympia, EM und WM perfekt gemacht. In der Besetzung Franziska Brauße, Lisa Brenner, Mieke Kröger und Laura Süßemilch schlug das Quartett gestern Abend in Roubaix in 4:08,752 Minuten Rivale Italien mit klarem Vorsprung. Für das Team ist es innerhalb von drei Monaten der dritte große Triumph.

Europa League

B. Sevilla - Leverkusen 1:1 Leverkusen: Hradecky - Frimpong, Tah, Tapsoba, Hincapié (76. Bakker) - Andrich, Deurnberg - Bellarabi (76. Paulinho), Adli (69. Wirtz), Diaby (90.+1 Palacios) - Alario (69. Schick) **Tore:** 1:0 Iglesias (75./Handelfmeter), 1:1 Andrich (82.)

E. Frankfurt - O. Piräus 3:1 Eintracht Frankfurt: K. Trapp - Tuta (60. NÚDicka), Hasebe, Hinteregger - Touré (82. Durm), Sow (89. Hauge), Jakic, Kostic - Kamada - Borré, Paciencia (82. Rode) **Zuschauer:** 35 000 **Tore:** 1:0 Borré (26./Foulelfmeter), 1:1 El Arabi (30./Handelfmeter), 2:1 Touré (45.+3), 3:1 Kamada (59.)

Gruppe D

Fenerbahçe Istanbul - Antwerpen	2:2
Eintr. Frankfurt - Olympiakos Piräus	3:1
1 (2) Eintr. Frankfurt	3 2 1 0 5:2 7
2 (1) Olympiakos Piräus	3 2 0 1 6:4 6
3 (3) Fenerbahçe Istanbul	3 0 2 1 3:6 2
4 (4) Antwerpen	3 0 1 2 3:5 1
4. November:	
Olympiakos Piräus - Eintracht Frankfurt	18:45
FC Antwerpen - Fenerbahçe Istanbul	21:00

Gruppe G

Celtic Glasgow - Ferencváros Budapest	2:0
Betis Sevilla - Bayer Leverkusen	1:1
1 (1) Bayer Leverkusen	3 2 1 0 7:2 7
2 (2) Betis Sevilla	3 2 1 0 8:5 7
3 (4) Celtic Glasgow	3 1 0 2 5:8 3
4 (3) Ferencváros Budapest	3 0 0 3 2:7 0
4. November:	
Bayer Leverkusen - Betis Sevilla	21:00
Ferencváros Budapest - Celtic Glasgow	21:00

Conference League

Gruppe E

Feyenoord Rotterdam - FC Union Berlin	3:1
Maccabi Haifa - Slavia Prag	1:0
1 (1) Feyenoord Rotterdam	3 2 1 0 5:2 7
2 (4) Maccabi Haifa	3 1 1 1 1:3 4
3 (2) Slavia Prag	3 1 0 2 4:4 3
4 (3) FC Union Berlin	3 1 0 2 5:6 3
Nächste Spiele (4. 11.):	
Slavia Prag - Maccabi Haifa	Do. 21:00
FC Union Berlin - Feyenoord Rotterdam	Do. 21:00

3. Liga

Verl beim Bundesliga-Nachwuchs gefordert

Verl (No). Für beste Fußball-Unterhaltung ist der Sport-Club Verl mittlerweile in der dritten Liga bekannt. Zuletzt servierte das Team von Trainer Guerino Capretti mit dem 5:3-Erfolg im Kellerduell gegen Liganeuling TSV Havelse abermals so einen Auftritt, der noch etwas länger im Gedächtnis bleiben wird.

Mit der Auswärtspartie am Samstag gegen die Zweitvertretung vom SC Freiburg (14 Uhr (Magenta Sport)) ist jedoch wieder ein neuer Fokus gefragt, um nicht tief im Breisgau eine unliebsame Überraschung zu erleben. Spielstark und unberechenbar, so präsentierte sich der Erstliganachwuchs in den bisherigen Begegnun-

gen und liegt vor dem 13. Spieltag mit aktuell 13 Zählern nur drei Punkte hinter dem Sport-Club.

Mit einer Glanzleistung bei vier Torvorlagen zuletzt gegen Havelse avancierte SCV-Angriffeur Kasim Rabihić zweifelsfrei zum Spieler des Tages in den Reihen des Sport-Clubs. Teamgeist und eine große Laufbereitschaft

zeichnen den 28-jährigen ausgebildeten Elektrotechniker aus. Damit passt der gebürtige Münchner und bei der SpVg Unterhaching ausgebildete Offensivspieler perfekt in das Verl-Anforderungsprofil. Zugleich lieferte er gute Verlängerungsargumente für seinen 2022 auslaufenden Vertrag beim Sport-Club.

Europa League

Leverkusen punktet in Sevilla

Sevilla (dpa). Robert Andrich bejubelte sein erstes Europapokal-Tor und Lukas Hradecky war stolz auf sein Team. „Wir haben die Reaktion gezeigt, die ich mir gewünscht habe. Die Einstellung hat gestimmt. Jetzt gehen wir mit einem guten Gefühl nach Hause“, sagte Bayer Leverkusens Torhüter.

Vier Tage nach der Pleite gegen den FC Bayern München hat Bayer Leverkusen dank einer coura-

gierten Leistung beim 1:1 (0:0) in der Europa League bei Betis Sevilla gute Chancen auf den direkten Achtelfinaleinzug. „Das gibt uns Selbstvertrauen, und jetzt ist auch das Bayern-Spiel vergessen“, sagte Nationalspieler Jonathan Tah.

Der Bundesliga-Dritte hat mit 7 Punkten seine Tabellenführung in der Gruppe G erfolgreich verteidigt und kann sich mit einem Sieg im Rückspiel gegen die

punktgleichen Spanier eine noch bessere Ausgangsposition erspielen. Vor 40 000 Zuschauern im Estadio Benito Villamarín rettete Andrich bei hochsommerlichen Temperaturen in der andalusischen Hauptstadt in seinem ersten Europapokalspiel für Bayer mit seinem Treffer in der 82. Minute das 1:1. Zuvor hatte Borja Iglesias (75.) die Gastgeber mit einem verwandelten Strafstoß in Führung gebracht.



Robert Andrich (r.) feiert sein Tor zum 1:1 mit Jonathan Tah und Florian Wirtz.

Frankfurt berauscht 35 000 Zuschauer beim 3:1

Frankfurt/Main (dpa). Eintracht Frankfurt hat mit einer vor allem in der ersten Halbzeit bezaubernden Leistung die Krisenstimmung am Main erstmal gestoppt und Kurs Richtung K.o.-Runde genommen. Der setzte sich gestern Abend zuhause mit 3:1 (2:1) gegen den griechischen Rekordmeister Olympiakos

Piräus durch und übernahm die Führung in der Gruppe D der Europa League.

Rafaël Borré gelang in der 26. per Foulelfmeter die Führung. Nach dem Ausgleich kurz danach durch Youssef El-Arabi (30.) per Handelfmeter brachte Almamy Touré (45.+3) Frankfurt noch vor der Pause vor 35 000 Zuschauern

wieder in Front. Für die Entscheidung sorgte Daichi Kamada (59.).

Mit dem zweiten Sieg im dritten Spiel in der Europa League gab die Mannschaft von Trainer Oliver Glasner auch eine Antwort auf den desolaten Auftritt in der Meisterschaft zuletzt gegen Hertha BSC. Am Spielfeldrand ruderte Glasner vor Freude mit

den Armen, auf den Rängen bejubelten sie die nächste internationale Eintracht-Gala daheim, bei der kurz vor Schluss Kapitän Sebastian Rode nach langer Verletzungspause auch noch sein Comeback feiern durfte. Piräus hatte in dieser Saison bis dahin wetbewerbsübergreifend noch kein Spiel verloren.

Fußball-Regionalliga



SCW-Verteidiger David Hüsing (l.) verdarb nicht nur diesem Straeleiner Gegenspieler in der Vorsaison den Spaß, er ebnete seinem Team mit einem Traumtor auch den Weg zum 2:0-Heimsieg. Foto: Rollié

Wiedenbrück will Serie fortsetzen

Ahlen/Wiedenbrück/Münster (uwe/rol/dilo). Am jüngsten 2:6-Heimdebakel gegen die U 23 des 1. FC Köln hatte Rot-Weiß Ahlen durchaus ein paar Tage zu knabbern. Da kam der Westfalenpokal am Mittwochabend gerade recht, als ein halbwegs souveränes 2:0 bei Oberligist Westfalia Rhynern gelang. Ein Erfolgserlebnis zur rechten Zeit, dem nun der dritte Sieg in der Regionalliga folgen soll. Und der täte Ahlen richtig gut, denn am Samstag ab 14 Uhr tritt die Mannschaft von Andreas Zimmermann mit Alemannia Aachen bei einem direkten Konkurrenten an.

Mit dem Rückenwind aus dem Spiel bei RW Essen tritt der SC Wiedenbrück morgen ab 14 Uhr daheim gegen den Tabellenknabbern SV Straelen an. In Essen - bei den Bayern der Regionalliga - feierte der aufopferungsvoll kämpfende SCW einen

0:0-Erfolg und verteidigte Rang neun der Staffel West. In den zurückliegenden zehn Spielen haben die Emsstädter neunmal gepunktet. Eine stolze Serie, die gegen den Zehnten Straelen fortgesetzt werden soll. Allerdings ist der Gast besonders in der Fremde zu beachten. Er belegt Platz vier der Auswärtstabelle, hinter keinen Geringeren als Essen, Wuppertal und Münster.

Der SC Preußen Münster spielt bereits heute Abend ab 19.30 Uhr als Tabellenfünfter beim Tabellenzehnten Bonner SC. Um den Anschluss an die Tabellenspitze nicht zu verlieren, muss ein Sieg her. Mit Luke Hemmerich, Manuel Farrona Pulido (beide zuletzt angeschlagen/verletzt gefehlt) und Marcel Hoffmeier (Gelbsperre) kehren drei Leistungsträger im Bonner Sportpark Nord zurück in den Preußen-Kader.

Fußball

Bundesliga

FSV Mainz 05 - FC Augsburg	heute 20.30
FC Bayern - TSG Hoffenheim	Sa. 15.30
VfL Wolfsburg - SC Freiburg	Sa. 15.30
Arminia Bielefeld - Bor. Dortmund	Sa. 15.30
RB Leipzig - Greuther Fürth	Sa. 15.30
Hertha BSC - Bor. M'gladbach	Sa. 18.30
1. FC Köln - Bayer Leverkusen	So. 15.30
VfB Stuttgart - FC Union Berlin	So. 17.30
VfL Bochum - Eintr. Frankfurt	So. 19.30

1 (1) FC Bayern	8 6 1 1 29: 8 19
2 (3) Bor. Dortmund	8 6 0 2 22:14 18
3 (2) Bayer Leverkusen	8 5 1 2 21:12 16
4 (4) SC Freiburg	8 4 4 0 12: 6 16
5 (7) FC Union Berlin	8 4 3 1 12: 9 15
6 (5) VfL Wolfsburg	8 4 1 3 9:10 13
7 (6) 1. FC Köln	8 3 3 2 13:14 12
8 (8) RB Leipzig	8 3 2 3 16: 8 11
9 (11) TSG Hoffenheim	8 3 2 3 17:11 11
10 (10) Bor. M'gladbach	8 3 2 3 10:11 11
11 (9) FSV Mainz 05	8 3 1 4 8: 8 10
12 (12) VfB Stuttgart	8 2 3 3 14: 8 9
13 (14) Hertha BSC	8 3 0 5 10:21 9
14 (13) Eintr. Frankfurt	8 1 5 2 9:12 8
15 (17) VfL Bochum	8 2 1 5 16: 7 7
16 (15) FC Augsburg	8 1 3 4 14: 6 6
17 (16) Arminia Bielefeld	8 0 5 3 4:11 5
18 (18) Greuther Fürth	8 0 1 7 5:20 1

2. Bundesliga

SC Paderborn - Hamburger SV	heute 18.30
FCE Aue - FC Ingolstadt	heute 18.30
Holstein Kiel - Darmstadt 98	Sa. 13.30
1. FC Nürnberg - FC Heidenheim	Sa. 13.30
Fortuna Düsseldorf - Karlsruher SC	Sa. 13.30
FC Schalke 04 - Dyn. Dresden	Sa. 20.30
J. Regensburg - Hannover 96	So. 13.30
FC St. Pauli - Hansa Rostock	So. 13.30
SV Sandhausen - Werder Bremen	So. 13.30

1 (1) FC St. Pauli	10 7 1 2 23:10 22
2 (2) J. Regensburg	10 5 4 1 21:11 19
3 (4) FC Schalke 04	10 6 1 3 17:11 19
4 (3) SC Paderborn	10 5 3 2 21:11 18
5 (5) 1. FC Nürnberg	10 4 6 0 12: 7 18
6 (9) Darmstadt 98	10 5 1 4 24:13 16
7 (10) Karlsruher SC	10 4 4 2 16:12 16
8 (7) Hamburger SV	10 4 3 1 16:12 15
9 (6) FC Heidenheim	10 4 3 3 12:13 15
10 (8) Werder Bremen	10 4 2 4 14:15 14
11 (11) Dyn. Dresden	10 4 1 5 13:12 13
12 (12) Fortuna Düsseldorf	10 3 3 4 14:16 12
13 (14) Hansa Rostock	10 3 2 5 11:15 11
14 (13) Hannover 96	10 3 2 5 7:13 11
15 (15) Holstein Kiel	10 2 3 5 10:20 9
16 (16) SV Sandhausen	10 2 2 6 9:21 8
17 (18) FC Ingolstadt	10 1 2 7 7:24 5
18 (17) FCE Aue	10 0 4 6 7:18 4

3. Liga

VfL Osnabrück - Hallescher FC	heute 19.00
SV Wehen - SV Meppen	Sa. 14.00
Mannheim - FSV Zwickau	Sa. 14.00
FC Magdeburg - Viktoria Berlin	Sa. 14.00
SC Freiburg II - SC Verl	Sa. 14.00
Saarbrücken - 1860 München	Sa. 14.00
Würzburg - Türk. München	Sa. 14.00
Bor. Dortmund II - Viktoria Köln	So. 13.00
TSV Havelse - Braunschweig	So. 14.00
MSV Duisburg - Kaiserslautern	Mo. 19.00

1 (1) FC Magdeburg	12 8 1 3 25:13 25
2 (6) Saarbrücken	12 5 5 2 20:15 20
3 (2) Bor. Dortmund II	12 6 2 4 20:15 20
4 (8) Braunschweig	12 5 5 2 19:14 20
5 (7) VfL Osnabrück	12 6 2 4 16:11 20
6 (3) Mannheim	11 5 4 2 17: 9 19
7 (10) Kaiserslautern	12 5 3 4 17: 8 18
8 (4) Viktoria Berlin	12 5 3 4 23:16 18
9 (5) SV Wehen	12 5 3 4 17:14 18
10 (11) Türk. München	12 5 3 4 14:17 18
11 (9) Hallescher FC	12 4 5 3 21:20 17
12 (14) SC Verl	12 4 4 4 21:22 16
13 (16) FSV Zwickau	12 3 6 3 14:15 15
14 (12) SV Meppen	12 4 3 5 12:17 15
15 (13) 1860 München	11 2 7 2 10:11 13
16 (15) SC Freiburg II	12 3 4 5 8:16 13
17 (17) MSV Duisburg	12 4 0 8 15:21 12
18 (18) Viktoria Köln	12 2 4 6 14:21 10
19 (19) Würzburg	12 1 5 6 6:16 8
20 (20) TSV Havelse	12 2 1 9 10:28 7

Regionalliga West

Bonner SC - Preußen Münster	heute 19.30
SV Lippstadt - Düsseldorf U23	Sa. 14.00
FC Schalke 04 II - VfB Homberg	Sa. 14.00
Spfr. Lotte - FC Wegberg-Beeck	Sa. 14.00
Mönchengladbach II - SV Rödinghausen	Sa. 14.00
Alemannia Aachen - RW Ahlen	Sa. 14.00
1. FC Köln U23 - RW Essen	Sa. 14.00
SC Wiedenbrück - SV 19 Straelen	Sa. 14.00
RW Oberhausen - Fortuna Köln	Sa. 14.00
KFC Uerdingen - Wuppertaler SV	Sa. 14.00

1 (1) RW Essen	11 8 2 1 28: 9 26
2 (2) Wuppertaler SV	12 6 5 1 20: 9 23
3 (6) Fortuna Köln	12 6 3 1 20:10 23
4 (3) RW Oberhausen	11 6 4 1 21: 7 22
5 (4) Preußen Münster	12 6 4 2 23:11 22
6 (7) 1. FC Köln U23	11 7 0 4 29:17 21
7 (8) Düsseldorf U23	11 6 3 2 22:10 21
8 (5) Mönchengladbach II	11 6 2 4 18:11 20
9 (9) SC Wiedenbrück	11 5 4 2 13: 8 19
10 (11) SV 19 Straelen	12 5 3 4 16:17 18
11 (10) SV Lippstadt	12 5 2 5 19:21 17
12 (12) SV Rödinghausen	11 4 2 5 10:14 14
13 (13) FC Schalke 04 II	12 3 3 6 13:20 12
14 (14) RW Ahlen	12 2 6 4 16:25 12
15 (15) Alemannia Aachen	12 2 4 6 11:16 10
16 (17) Bonner SC	12 3 1 8 14:23 10
17 (16) Spfr. Lotte	10 3 0 7 7:17 9
18 (20) FC Wegberg-Beeck	12 1 4 7 9:20 7
19 (19) VfB Homberg	12 1 3 8 6:22 6
20 (18) KFC Uerdingen	12 1 3 8 9:27 6

1:3

Union Berlin bangt ums Weiterkommen

Rotterdam (dpa). Union Berlin muss nach der zweiten Niederlage in der Europa Conference League früh um das Weiterkommen bangen. Der Bundesligist unterlag bei Feyenoord Rotterdam mit 1:3 (1:2) und verpasste den möglichen Sprung an die Spitze der Gruppe E. Mit drei Punkten aus drei Begegnungen fällt die Bilanz des Teams von Trainer Urs Fischer zur Halbzeit der Vorrunde durchwachsen aus. Alireza Jahanbakhsh (11. Minute), Bryan Linssen (29.) und Luis Sinisterra (76.) erzielten die Treffer für Feyenoord. Taiwo Awoniyi (35.) war für die Berliner erfolgreich, die nach zuvor vier Pflichtspielsiegen erstmals wieder verloren.

Formel 1: Großer Preis der USA

Lewis Hamilton Favorit beim Spektakel in Austin

Austin (dpa). Es wären nicht die Vereinigten Staaten von Amerika, wenn der Große Preis der USA in der Formel 1 neben einem packenden WM-Thriller nicht noch ein großes Showprogramm aufbieten würde. Spektakel ist in Texas geboten. Mit mehreren 100 000 Zuschauern wird an den Tagen bis Sonntag mit dem Rennen gerechnet.

Der 17. Saisonlauf verspricht vor allem die Fortsetzung des Titelduells zwischen Spitzenreiter Max Verstappen von Red Bull und Rekordchampion Lewis Hamilton von Mercedes. Und noch mehr.

Wer ist Favorit in Austin? Alles spricht für Hamilton. Der Mercedes des siebenmaligen Weltmeisters hat in den jüngsten Rennen an Speed zugelegt und scheint

dem Red Bull wieder etwas voraus aus. Und Austin liegt Hamilton sowieso: Fünf der acht Rennen auf dem Circuit of the Americas gewann er. Vor zwei Jahren reichte Platz zwei hinter seinem Teamkollegen Valtteri Bottas, um sich vorzeitig die WM zu sichern.

Was macht Austin besonders? Mick Schumacher bringt es auf den Punkt: „Es ist eine große Show, es passiert immer so viel.“ Ein bisschen Hollywood ist auch oft dabei, wenn die Formel 1 in Texas gastiert. Und der Kurs ist spektakulär: 2012 eröffnet, bietet er mit der steilen Passage nach dem Start zur ersten Kurve gleich ein Highlight. Das Layout des Kurses verspricht wieder packende Duelle. Es wird auch wieder ein Konzertwochenende. Billy Joel tritt auf, dazu Twenty

One Pilots und Kool & The Gang.

Wie ist mittlerweile die Akzeptanz der Formel 1 in den USA? Die Königsklasse arbeitet sich weiter vor. Im kommenden Jahr soll ein zweites US-Rennen hinzukommen, im Mai 2022 ist das Debüt von Miami im Rennkalender geplant. Zudem will auch das amerikanische Haas-Team – seit 2016 dabei – in der kommenden Saison sportlich durchstarten.

Kann es zu einer Vorentscheidung um die WM kommen? In Austin krönte sich Hamilton sogar schon zweimal vorzeitig zum Titelträger. Das wird diesmal nicht passieren. Aber auch Max Verstappen kann keine verfrühte Entscheidung herbeiführen. Im engen Titelduell liegt der 24 Jahre alte Niederländer nur sechs Punkte vor dem zwölf Jahre älteren Briten.



Mit vollen Tribünen rechnet der Veranstalter in Austin an diesem Wochenende. Beim letzten Rennen in Texas im Jahr 2019 gewann Valtteri Bottas vor Lewis Hamilton (Foto) und Max Verstappen. Foto: dpa

Eishockey

Liga besorgt über Corona-Fälle

Düsseldorf (dpa). Die Deutsche Eishockey Liga (DEL) ist besorgt wegen der zahlreichen Corona-Fälle bei der Düsseldorfer EG und bei Red Bull München. Am Morgen war bekannt geworden, dass wegen zahlreicher Corona-Fälle in der Mannschaft für Spieler, Trainer und Betreuer bei der DEG eine fünftägige Quarantäne angeordnet wurde. Als Folge dessen wurden die Spiele der DEG gegen Straubing (heute 19.30 Uhr) und in Nürnberg am Sonntag (16.30 Uhr) abgesagt. In München hatte es 22 Corona-Fälle gegeben.

Ergebnisse

Fußball
Frauen: WM-Qualifikation Israel - Deutschland 0:1
Deutschland: Frohms - Hendrich, Feldkamp, Kleinherne, Nüsken - Dallmann (46. Magull), Däbritz (46. Leupolz), Marozsán - Brand (62. Gwinn), Schüller (78. Freigang), Huth (69. Waßmuth)
Tor: 0:1 Huth (18.)
Besonderes Vorkommnis: Beilin (Israel) hält Foulelfmeter von Däbritz (Deutschland) (13.)

Tennis
ATP-Tour in Antwerpen, Herren, Achtelfinale: Lloyd Harris (Südafrika) - Jan-Lennard Struff (Warstein) 6:2, 6:3
WTA-Tour Kremlin Cup in Moskau, Damen, Achtelfinale: Anett Kontaveit (EST) - Andrea Petkovic (Darmstadt) 6:4, 6:1

Handball
Champions League, Gruppe B Veszprem - Flensburg/H. 28:23
Bundesliga, 8. Spieltag
Leipzig - Göppingen 29:20
Balingen - Hamburg 23:28
Erlangen - Hannover 31:35
Melsungen - Bergischer HC 26:24

Basketball
Euroleague, Hauptrunde
Kauņas - FC Bayern 73:75

Radsport
Bahnrad-WM in Roubaix/Frankreich, 4000m Mannschaftsverfolgung, Männer:
1. Italien 3:47,192 Min.; 2. Frankreich 3:49,168; 3. Großbritannien 3:51,205...7. Deutschland 3:54,145
Männer, Scratch: 1. Donavan Grondin (Frankreich); 2. Tuur Dens (Belgien); 3. Rhys Britton (Großbritannien)
Männer, Keirin: 1. Harrie Lavreysen (Niederlande); 2. Jeffrey Hoogland (Niederlande); 3. Michail Iakowlew (Verband Russland)

Sport im TV

18.00 - 20.30 Sky
Fußball: 2. Bundesliga: SC Paderborn - Hamburger SV, Erzgebirge Aue - FC Ingolstadt
19.30 - 22.35 DAZN 1
Fußball: Bundesliga FSV Mainz - FC Augsburg

ANZEIGE

https://www.facebook.com/klaasundkock

Wenn Lebensmittel, dann K+K

Milram
Scheiben Benjamin und andere Sorten
150g Packung
100g = 1.19

statt 1.99
1.79

Arla Buko
Friskkäse sortiert
200g oder 6 x 20g Packung
100g = 0.50 / 0.83

statt 1.49
0.99

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 22.10. BIS ZUM 23.10.2021

Tafelspitz vom Rind, ideal zu Meerrettich- oder Zwiebelsoße
1000g

Hausgemachte **Münsterländer Zwiebelsoße**
250g Stück
1kg = 7.16 Stück

Qualität aus Deutschland
statt 2.99
1.79

Deutschland Eisbergsalat
große, knackige Köpfe
Kl.1
per Kopf

Aus Deutschland

statt 0.99
0.99

Dr. Oetker Die Ofenfrische sortiert
390g - 435g Packung
1kg = 4.57 - 5.10

statt 2.89
1.99

Birkel No.1 Frische Nudeln sortiert
500g Packung
1kg = 1.98

statt 1.59
0.99

Maggi Fix, Foodtravel oder Herzensküche sortiert per Beutel

statt 0.89
0.59

Landliebe Sahnpudding sortiert oder Grießpudding
150g Becher
100g = 0.33

statt 0.69
0.49

Borggreve Kaffeekränze oder Goldringe
250g / 400g Packung
100g = 0.36
1kg = 2.23

statt 0.99
0.89

Weihenstephan Rahmjoghurt oder Mascarpone Joghurt sortiert
150g Becher
100g = 0.26

statt 0.69
0.39

Stollenwerk Schnittbohnen, Brechbohnen oder Wachsbruchbohnen
720ml Glas
ATG:
1kg = 2.19

statt 1.09
0.79

Ritter Sport Bunte Vielfalt oder Nuss-Klasse sortiert, 100g Tafel

statt 1.39
0.99

Fa Deospray oder Duschgel sortiert
150ml / 250ml
100ml = 0.35 / 0.59

statt 1.39
0.89

Veltins Pilsener
Kiste = 24 / 20 Flaschen
à 0,331 / 0,51
1l = 1.51 / 1.20

Unter Berücksichtigung der Gratis-Zugabe im Wert von 3,30 kostet Sie die Kiste nur **9.40** ohne Pfand

statt 13.99
11.99
Sie zahlen + 3,42 / 3,10 Pfand

Krombacher Pils
Kiste = 24 / 20 Flaschen
à 0,331 / 0,51
1l = 1.64 / 1.30

Unter Berücksichtigung der Gratis-Zugabe im Wert von 2,50 kostet Sie die Kiste nur **10.40** ohne Pfand

statt 14.99
12.99
Sie zahlen + 3,42 / 3,10 Pfand

Gratis dazu:
Wepa Samtess Prestige Toilettenpapier
4-lagig
8 x 130 Blatt

Wert **2.59**

Wert 2.59

Irrtümer vorbehalten! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen!

Fil. Oelde/Sassenberg/Herzebrock/Warendorf/Neubeckum/Beckum/Rheda-Wiedenbrück/Füchtorf/Sendenhorst/Walstedde/Ostenfelde/Westkirchen/Liesborn/Enniger

K+K Klaas & Kock B.V. & Co. KG
Hans-Klaas-Straße 1, 48599 Gronau

Handball-Landesliga

Die WSU will in Bielefeld an gute Form anknüpfen

Von CHRISTIAN HAVELT

Warendorf (gl). 7:1 Punkte vor der Herbstpause haben die Landesliga-Handballer der Warendorfer Sportunion einen Traumstart hingelegt, den auch die Mannschaft selbst in dieser Form nicht erwartet hatte. Am Saisonziel Klassenerhalt ändert das jedoch nichts.

Allerdings würde die WSU am Samstag gerne die nächsten Punkte sammeln und den spielplanbedingt unterbrochenen Lauf fortsetzen. Anwurf bei der HSG EGB – das steht übrigens für die Spielgemeinschaft der Vereine Eintracht, Gadderbaum und Brackwede – ist in Bielefeld um 18.30 Uhr.

Zuletzt verloren die Gastgeber überraschend zuhause gegen Greffen. „Deshalb müssen wir da gleich am Anfang mit dem Messer zwischen den Zähnen ran und denen die Jetzt-Erst-Recht-Stimmung vermiesen“, nennt Trainer Stefan Hamsen ein mögliches Erfolgsrezept. „Wenn die zum Nachdenken kommen, dass das

schonmal schiefgegangen ist, dann wäre das gut für uns.“ Also heißt es, die Verunsicherung des Gegners möglichst zu nutzen.

Das allerdings ohne Stammtorhüter Malte Stukenbrok, der zuletzt in überragender Form war, nun aber verletzt passen muss. Für ihn werden Jan Kolodziej oder Lennart Hartmann – die voraussichtlich das Torwart-Team bilden – zwischen den Pfosten stehen. Zudem weilt Mikosch Skuplik im Urlaub.

Entscheidend kann auch werden, wie die WSU mit der ungewohnt agierenden Offensive der Bielefelder zurechtkommt, die meistens den Torwart herausnehmen und dann mit sieben Spielern angreifen.

„Da müssen wir die Ruhe bewahren, denn Ballverluste wird es da auf unserem Niveau einige geben“, ist sich Hamsen sicher. „Da ist es wichtig, dass wir das eiskalt nutzen und nicht hektisch agieren. Es muss da nicht immer der Wurf von ganz hinten aufs leere Tor sein.“ Genau diese Situationen sind im Abschlusstraining thematisiert worden.



Kräftig zupacken heißt es für Kevin Wiedeler und die Warendorfer Sportunion, wie hier gegen Everswinkels Phil Kruse, auch beim Gastspiel in Bielefeld. Foto: Penno

SC DJK bei Loxten II

Everswinkel (C.H.). Ganz andere Probleme als die Warendorfer hat derzeit Ligakonkurrent SC DJK Everswinkel, der am Samstag ab 15.45 Uhr in Versmold Gast der Reserve der Sportfreunde Loxten ist.

Die Mannschaft von Trainer Thomas Steinhoff hat erst zwei Punkte gesammelt und zuletzt die beiden Derbys gegen die WSU

und Sendenhorst trotz jeweiliger Favoritenstellung verloren. Für den SC geht es also darum, diesen aktuellen Negativ-Trend mit einem Erfolg zu stoppen.

Wie Everswinkel hat auch Loxten II erst einmal in dieser Saison gewinnen können. Für beide Teams geht es also um ganz wichtige Zähler und den möglichen Sprung ins Liga-Mittelfeld.

Fußball

Emsdetten stellt Dirk Kauffel frei

Ahlen/Beckum/Emsdetten (gl/uwe). Im Juni war er zur SpVgg Emsdetten 05 gewechselt und ging nach drei Jahren als Stadionsprecher bei RW Ahlen nicht im Frieden (die Glocke berichtete).

Dirk Kauffel (Bild) wollte beim ambitionierten Bezirksligisten eine Karriere als Sportlicher Leiter beginnen, die sich nun aber auch erledigt hat. Emsdetten und der Beckumer trennten sich letzten Samstag schon nach vier Monaten.



„Leider hat sich gezeigt, dass die räumliche Entfernung zwischen seinem Wohnort und Emsdetten doch zu groß war, so dass keine echte Bindung zur Mannschaft aufgebaut werden konnte“, lässt der Verein mitteilen.

Man bedanke sich bei Kauffel, so schreiben die Verantwortlichen, weil er den Verein seit seinem Einstieg gut vertreten habe.

Kauffel selbst bleibt aber am Ball. Er habe, sagt er, bereits am Sonntag für einen anderen Verein einen Scouting-Auftrag ausgeführt und wolle spätestens im Winter in einer höheren Klasse wieder einsteigen.

Voltigierpokal

Rietberg greift zu den Sternen

Rietberg (msc). Das Team Rietberg III des RV Rietberg-Druffel ist für den Wettbewerb um den Deutschen Voltigierpokal nominiert worden. Vom 29. bis zum 31. Oktober treffen sich im hessischen Alsfeld die besten Nachwuchsteams der Landesverbände zum Wettkampf in den Klassen L und M.

Die von Johanna Dreisewerd betreute Mannschaft wurde nach dem Sieg im Nachwuchsförderpreis beim Turnier des Reitvereins Lippstadt nominiert.

1. Rollstuhlbasketball-Bundesliga



Sören Müller (l.) und die Rollstuhlbasketballer des BBC Münsterland gastieren beim Erstliga-Schlusslicht in Hamburg. Foto: Wegener

BBC Münsterland gastiert in Hamburg

Von CHRISTIAN HAVELT

Warendorf (gl). Bisher lief die Saison in der 1. Bundesliga für die Rollstuhlbasketballer des BBC Münsterland perfekt. Nach den beiden einkalkulierten Niederlagen gegen die übermächtigen Champions-League-Teilnehmer Lahn-Dill und Thüringen folgten Siege daheim gegen Köln und in Trier.

„Das ist bisher optimal gelaufen“, weiß auch Trainer Marcel Fedde, der am Samstag ab 15 Uhr mit seinen Schützlingen beim noch punktlosen Schlussspiel Baskets Hamburg spielen muss. Da sollte man im ersten Moment denken, dass die Warendorfer dort in ungewohnter Favoritenrolle agieren werden.

„Sicher nicht, das ist auch so ein 50-50-Spiel“, relativiert Fedde. „Den Hamburgern haben bisher ihre beiden Nationalspieler gefehlt. Das macht eine Menge aus und es könnte sein, dass die

jetzt wieder fit sind.“ Nichtsdestotrotz möchte der BBC in der Elbmétropole gewinnen. „Das wäre dann schon ein richtig gutes Zeichen in Richtung Klassenerhalt“, weiß Fedde. „Sechs Punkte nach fünf Spielen wären schon eine Bank.“

Wichtig wäre der dritte Erfolg in Serie auch, weil die Aufgaben danach – in Wiesbaden sowie zuhause gegen Hannover und Frankfurt – deutlich schwieriger sein werden. Bei der aktuell guten Form braucht den Münsterländern aber auch vor diesen Aufgaben nicht bange sein.

In Hamburg steht den Warendorfern der komplette Kader zur Verfügung. Lediglich der Trainer selbst kränkelt und ist verschlupft. „Ich werde mich beim Training in die andere Ecke der Halle stellen, damit sich bloß niemand ansteckt“, lacht Fedde. „Am Samstag bin ich dann hoffentlich wieder etwas fitter. Mitfahren werde ich sowieso.“

Verbandsliga am Samstag

Sassenberg muss beim Nachbarn ran

Sassenberg (C.H.). Zwei Siege, zwei Niederlagen – die Verbandsliga-Saison der Handballerinnen des VfL Sassenberg hat vor der Herbstpause sehr ordentlich begonnen. Auch deshalb, weil die Leistungskurve immer weiter nach oben zeigte.

Am Samstag ab 15 Uhr steht nun das Duell beim Nachbarn SpVg Hesselteich-Siedinghausen – sowohl tabellarisch als auch

räumlich – ab 18 Uhr in der Sparkassen-Arena in Versmold auf dem Programm.

Gerade einmal zehn Kilometer liegen die Hallen der Konkurrenten auseinander, in der Tabelle ist es gerade ein Tor, das beide trennt. 4:4 Punkte haben die Teams auf dem Konto. Während Sassenberg eine Tordifferenz von plus drei ausweist, sind es bei Hesselteich plus zwei Treffer.

Am 5. November

JHV der DJK Milte

Milte (gl). Die Jahreshauptversammlung der DJK RW Milte findet am 5. November in der Gaststätte Biedendiek statt. Begonnen

werden soll um 20 Uhr, auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Vorstandes und der verschiedenen Abteilungen.



Paula Roofls (l.) möchte mit dem VfL Sassenberg auswärts möglichst den dritten Saisonsieg holen. Foto: Penno

Badminton

Verbandsliga

BC Herringen - Phönix Hövelhof III	6:2
1 Ajax Bielefeld	5 5 0 0 34: 6 10: 0
2 TuS Friedrichsdorf II	5 3 1 1 25:15 7: 3
3 Eintracht Bielefeld	5 3 1 1 21:19 7: 3
4 BC Herringen	5 2 2 1 20:20 6: 4
5 Warendorfer SU I	5 2 1 2 21:19 5: 5
6 BW Ostland II	5 1 1 3 17:23 3: 7
7 Phönix Hövelhof III	5 1 0 4 15:25 2: 8
8 SC Peckeloh	5 0 0 5 7:33 0:10

Handball

Landesliga, St. 2

EGB Bielefeld - FC Greffen	24:28
1 Altenh.-Heepen II	4 4 0 0 117: 94 8:0
2 Warendorf	4 3 1 0 114: 92 7:1
3 TSV Hillentrup	4 2 1 1 113:110 5:3
4 FC Greffen	4 2 1 1 99: 99 5:3
5 EGB Bielefeld	4 2 0 2 100: 97 4:4
6 SG Sendenhorst	4 2 0 2 69: 83 4:4
7 Müssen-Billingh.	4 2 0 2 103:104 4:4
8 DJK Everswinkel	3 1 0 2 70: 76 2:4
9 Schloß Neuhaus	4 1 0 3 76: 89 2:6
10 Hesselteich-S.	4 1 0 3 103:110 2:6
11 SF Loxten II	4 1 0 3 101: 98 2:6
12 Neuenk.-Varensell	3 0 1 2 74: 87 1:5

Frauen, Landesliga, St. 3

Vorwärts Wettingen II - DJK GW Nottuln	25:12
Münster 08 - Sparta Münster	27:30
1 W. Kinderhaus II	4 4 0 0 125: 80 8:0
2 DJK Everswinkel II	4 4 0 0 116: 85 8:0
3 SuS Neuenkirchen	4 3 0 1 104: 91 6:2
4 Sparta Münster	4 3 0 1 106:101 6:2
5 1. HC Ibbenb.	4 3 0 1 111:100 6:2
6 BSV Roxel	3 2 0 1 68: 60 4:2
7 HSG Tecklenburger Land	2 1 0 1 52: 48 2:2
8 Vorwärts Wettingen II	4 1 0 3 78: 88 2:6
9 DJK GW Nottuln	4 1 0 3 59: 95 2:6
10 Münster 08	3 0 0 3 65: 72 0:6
11 TuS Recke	4 0 0 4 88:120 0:8
12 TB Burgsteinfurt	4 0 0 4 75:107 0:8

1. Kreisklasse MS St. 2

WSU III - Ascheberg/Dren'furt II	29:31
1 Ascheberg/Dren'furt II	2 2 0 0 55:52 4:0
2 DJK SV Mauritz	3 2 0 1 74:73 4:2
3 Friesen Telgte III	3 2 0 1 84:67 4:2
4 VfL Sassenberg	3 2 0 1 75:62 4:2
5 BSV Roxel II	3 1 1 1 60:55 3:3
6 SG Gescher/Legden	3 1 1 1 66:67 3:3
7 WSU III	2 0 1 1 58:60 1:3
8 Sparta Münster III	3 0 1 2 63:87 1:5
9 DJK Eintracht Coesfeld 2	2 0 0 2 41:53 0:4

3. Liga Nord-West

Lippe II - ASV Hamm II	31:33
Ahlener SG - OHV Aurich	31:26
LIT Tribe G. II - TV Cloppenburg	38:33
Wilhelmshaven - GWD Minden II	32:28
A-H Bielefeld - TV Bissendorf-Holte	29:33
Habenhausen - TuS Spenge	21:34
1 Wilhelmshaven	7 6 0 1 214:185 12: 2
2 ASV Hamm II	7 6 0 1 216:198 12: 2
3 OHV Aurich	7 5 0 2 229:202 10: 4
4 Lippe II	7 4 1 2 217:211 9: 5
5 Habenhausen	6 4 0 2 174:178 8: 4
6 TuS Spenge	7 4 0 3 196:181 8: 6
7 Ahlener SG	7 2 0 3 201:206 8: 6
8 A-H Bielefeld	6 2 0 4 164:170 4: 8
9 LIT Tribe G. II	6 2 0 4 171:178 4: 8
10 GWD Minden II	6 1 1 4 170:186 3: 9
11 TV Bissendorf-Holte	7 1 0 6 206:231 2:12
12 TV Cloppenburg	7 0 0 7 199:231 0:14

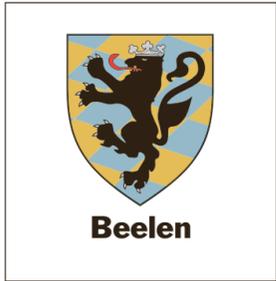
Fußball

Bezirksliga, St. 2

SC Hicret - VfR Wellensiek	0:3
Aramäer Gütersloh - TuS 08 Senne I	1:2
SV Heepen - SC Wiedenbrück II	0:9
TuS Friedrichsdorf - SV Sende	2:3
TuS Jöllenbeck - SC Bielefeld	4:4
VfB Schloß Holte - SV Avenwedde	3:2
FSC Rheda - Türkücü Gütersloh	3:1
VfL Oldentrup - TuS Brake	1:3
SpVg Versmold - FC Türk Sport	3:1
1 (1) FSC Rheda	8 7 1 0 30:10 22
2 (2) VfR Wellensiek	8 7 1 0 23: 7 22
3 (3) VfB Schloß Holte	8 7 0 1 36: 8 21
4 (4) TuS Brake	8 7 0 1 26: 9 21
5 (5) FC Türk Sport	8 5 1 2 24:13 16
6 (6) Türkücü Gütersloh	8 5 1 2 19:12 16
7 (8) SC Bielefeld	8 4 3 1 17:14 15
8 (7) SC Hicret	8 5 0 3 17:18 15
9 (10) SC Wiedenbrück II	8 4 0 4 33:12 12
10 (9) SV Avenwedde	8 4 0 4 22:12 11
11 (12) SV Sende	8 3 2 3 18:23 11
12 (11) TuS Jöllenbeck	8 2 3 3 11:14 9
13 (13) VfL Oldentrup	8 2 0 6 13:28 6
14 (14) TuS 08 Senne I	8 2 0 6 12:33 6
15 (17) SpVg Versmold	8 1 0 7 7:20 3
16 (15) SV Heepen	8 1 0 7 8:43 3
17 (16) TuS Friedrichsdorf	8 0 0 8 8:23 0
18 (18) Aramäer Gütersloh	8 0 0 8 8:29 0

Kreisliga A, Soest

SV Hilbeck II - SpVg Möhnesee	1:1
TuS Niederense - RW Westönnen II	1:4
SuS Scheidingen - Höninger SV	2:2
TuS Bremen - BW Büderich	1:0
SuS Günne - TuS Schwefe	6:1
TuS Wickede - SV Westfalia Soest II	0:1
SV Welver - BV Bad Sassendorf	2:5
SC Lippetal - Germ. Hovestadt	2:1
1 (1) TuS Bremen	8 8 0 0 24: 5 24
2 (3) SV Westfalia Soest II	8 6 1 1 23: 9 19
3 (2) BW Büderich	8 6 0 2 23:11 18
4 (4) SC Lippetal	7 5 0 2 16: 6 15
5 (6) BV Bad Sassendorf	7 4 2 1 20:12 14
6 (5) TuS Wickede	8 4 0 4 15:13 12
7 (11) SuS Günne	8 3 2 3 18:15 11
8 (8) SpVg Möhnesee	8 3 2 3 12:11 11
9 (7) SV Welver	8 3 1 4 24:19 10
10 (10) SuS Scheidingen	8 3 1 4 26:20 10
11 (13) RW Westönnen II	8 3 1 4 15:22 10
12 (9) TuS Niederense	8 3 1 4 17:25 10
13 (12) Germ. Hovestadt	8 2 1 5 11:13 7
14 (14) Höninger SV	8 2 1 5 13:18 7
15 (15) SV Hilbeck II	8 1 1 6 7:31 4
16 (16) TuS Schwefe	8 0 0 8 4:28 0



Termine & Service

Beelen
Freitag, 22. Oktober 2021

Beelener Warenkorb: 10 bis 12 Uhr Abgabe von Lebensmittelspenden, 15 bis 17 Uhr Lebensmittelausgabe, ☎ 0157/38938079.

Blau-Weiß Beelen: Termine im Internet: www.blau-weiss-beelen.de

Schachfreunde Beelen: 16 Uhr Kindertraining; 19 Uhr Vereinsabend, jeweils in der Denk-Bar am Neumühlenstaudion.

Jugendtreff der Gemeinde Beelen: 16 bis 22 Uhr offenes Treffen für Jugendliche, Osthoff 9.

Apothekendienst: versieht die Hansa-Apotheke, Münsterstraße 6, Warendorf, ☎ 02581/2150.

Anmeldung heute

Wohnberatung für Senioren

Beelen (gl). Die Senioren-Union Beelen lädt zu ihrem Stammtisch am Dienstag, 26. Oktober, um 15 Uhr ins Haus Heuer, Gartenstraße 18, ein. An diesem Nachmittag referiert Nadine Schöppler als Ansprechpartnerin beim Kreis Warendorf für die Pflege- und Wohnberatung zum Thema „Wohnberatung für Senioren“. Um eine Anmeldung bis heute, 22. Oktober, bei Burkhard Werthenbach unter ☎ 02586/1099 wird gebeten.

Schatzsuche in der Obstbaumwiese



Die Kinder konnten das Areal und seine Bewohner zum Auftakt der „Schatzsuche“ mit Hilfe der an verschiedenen Orten der Wiese versteckten Karten besser kennenlernen. Fotos: Baumjohann



Andreas Beesten brachte den jungen Teilnehmern die Streuobstwiese und viele verschiedene Apfelsorten näher.



Mit dem Apfelblitz sammelt Mats die heruntergefallenen Äpfel ein.

Aus selbst geernteten Äpfeln Saft herstellen

Beelen (bjo). Allzu viele Äpfel konnten die Kinder auf der Streuobstwiese der Familie Seehusen an Thiers Allee in Beelen nicht mehr ernten. „Wir sind spät dran“, sagt Obstbaumexperte Andreas Beesten und blickt in die nahezu leeren Bäume.

Die „Schatzsuche“ in der Obstbaumwiese, zu der der Jugendtreff Beelen zusammen mit Andreas Beesten in dieser zweiten Herbstferienwoche wieder einmal eingeladen hatte, konnte trotzdem stattfinden. Und das mit gewohnter Resonanz. Genau wie die Ferienfahrt zum „Ketteler Hof“ war die „Schatzsuche“ in der Streuobstwiese vollständig ausgebucht.

Für die drei Aktionstage hatte Andreas Beesten auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das von einer Rallye zum Kennenlernen der Streuobstwiese, ihrer Bäume und der tierischen Bewohner bis hin zu Pflegemaßnahmen an den jungen Obstbäumen auf der Wiese reichte.

Im Mittelpunkt der Tage auf der Wiese standen eindeutig die Äpfel. Mit Leiter und Eimer sowie Apfelpflückern ernteten die Kinder mit Hilfe von Beesten die wenigen noch an den Bäumen verbliebenen Früchte. Mit dem

Apfelsammler „2DRollblitz“ konnten die kleinen Naturliebhaber die auf dem Boden liegenden Früchte auf sammeln, ohne sich ständig bücken zu müssen. Rund 20 Minuten später waren dann doch einige Früchte zusammengetragen, obwohl gar nicht so viele in den Bäumen hingen.

Gut also, dass Andreas Beesten für das Apfel-Memory Früchte im Gepäck hatte, die er vor einigen Tagen auf einer Münsteraner Streuobstwiese geerntet hatte. Aber welche Äpfel gehören zur gleichen Sorte? Beim Betrachten der Früchte, die Beesten auf den kleinen Tisch auf der Wiese gelegt hatte, wurde den Kindern schnell klar, dass Apfel längst nicht gleich Apfel ist und es zwischen den verschiedenen Sorten große Unterschiede gibt – sei es in Farbe, Größe, Beschaffenheit der Apfelschale und selbstverständlich auch im Geschmack. Letzteren konnten die jungen Teilnehmer beim Apfel-Memory allerdings nicht testen.

Ganz auf das Apfel-Geschmackserlebnis musste bei der Schatzsuche allerdings nicht verzichtet werden: Schließlich stellten die Kinder aus ihren geernteten Äpfeln ihren eigenen Apfelsaft her und tranken ihn frisch gepresst noch auf der Streuobstwiese.

Personalie

Mit Mechthild Hagemeyer hat Landrat Dr. Olaf Gericke eine langjährige Mitarbeiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreis Warendorf in den Ruhestand verabschiedet. Er bedankte sich bei ihr für die Arbeit beim Kreis Warendorf und wünschte alles erdenk-

lich Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Aufgewachsen in Beelen, absolvierte Mechthild Hagemeyer nach ihrem Schulbesuch ein zweijähriges Verwaltungspraktikum bei der Gemeinde Beelen und wurde anschließend Gemeindeinspektoranwärterin in Beelen und in

Herzebrock. 1980 wechselte Hagemeyer zum Kreis Warendorf. Dort war sie zunächst im Schul-, Kultur- und Sportamt eingesetzt, bevor sie ab 1981 im Jugendamt mit Dienstsitz in Beckum tätig wurde.

Nach Stationen im Hauptamt, im Sozialamt und bei der Arge

Kreis Warendorf wechselte sie 2008 erneut ins Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, diesmal im Kreishaus in Warendorf. Als langjährige Mitarbeiterin im Sachgebiet Vormundschaften, Beistandschaften und Beurkundun-



gen war sie für sämtliche Angelegenheiten der rechtlichen Sorge und der Interessenvertretung von Minderjährigen zuständig. Dabei habe für sie stets der Mensch im Mittelpunkt gestanden, sagte Gericke bei der Verabschiedung.

Die schönsten Seiten im Herbst

✓ 6 Wochen „Die Glocke“ lesen, nur 4 Wochen zahlen
 ✓ gedruckt oder digital
 ✓ Kurzabo endet automatisch

Die Glocke
Führende Heimatzeitung im Herzen Westfalens

Studie zeigt Westfalen Wege in die Zukunft auf

Bündnis wirbt für Einkauf im lokalen Handel

Grundgesetz wird um Kinderrechte ergänzt

Wichtige Orientierung

Läufer malt mit App digitale Tiere

Weitere Informationen und Bestellung unter:

- Die Glocke Servicecenter
Engelbert-Holterdorf-Straße 4/6, 59302 Oelde
- ☎ 02522/73-220
- ☎ 02522/73-221
- ✉ servicecenter@die-glocke.de

Ja, ich bestelle das Glocke-Kurzabo 6 für 4

„Die Glocke“, „Ahlener Tageblatt“: 6 Wochen lesen, 4 Wochen bezahlen
 zum Preis von zzt. 37,85 € (Ahlener Tageblatt von zzt. 34,55 €) als gedruckte Ausgabe bei Land- und Postzustellung zzgl. 3 € (Ahlener Tageblatt zzgl. 2,30 €)
 zum Preis von zzt. 27,85 € als digitale Ausgabe

Lieferbeginn
 Zum schnellstmöglichen Termin Wunschtermin spätestens 06.11.2021

Meine Adresse Frau Herr Geburtsdatum*

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ Ort

Telefon* E-Mail (bei Digital-Abo erforderlich) *freiwillige Angabe

Ich bezahle bequem per Bankeinzug per Rechnung

SEPA-Lastschriftmandat

Kreditinstitut

IBAN

Nur ein Kurzabo pro Haushalt. Der Verlag behält sich das Recht vor, Kurzabonnements ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Einwilligung:
 Ich willige darin ein, dass der Verlag E. Holterdorf GmbH & Co. KG die von mir übermittelten Kontaktdaten zur persönlichen Nachbetreuung oder für Hinweise auf Verlagsprodukte und -services nutzen darf.
 per E-Mail per Telefon

Die Einwilligung in die Nutzung Ihrer Kontaktdaten können Sie jederzeit ohne Begründung für die Zukunft vollständig oder für einzelne Kanäle (E-Mail, Post, Telefon) formlos widerrufen. Weitere Informationen zum Datenschutz gemäß Artikel 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter: <https://www.die-glocke.de/datenschutz>

Kontakt für Widerruf:
 servicecenter@die-glocke.de, Telefon: 02522 73-220

Datum Unterschrift

Widerrufsrecht:
 Die Bestellung können Sie innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Den Widerruf Ihrer Bestellung senden Sie an: Verlag E. Holterdorf GmbH & Co. KG, Engelbert-Holterdorf-Str. 4/6, 59302 Oelde, Telefon: 02522 73-220, Telefax: 02522 73-221, E-Mail: servicecenter@die-glocke.de.

Im Anschluss an das Glocke-Kurzabo möchte ich Die Glocke/Ahlener Tageblatt weiterhin lesen
 gedruckt für zzt. mtl. 37,85 €/34,55 € digital für zzt. mtl. 27,85 €
 Kündigungsfristen: gedruckt 4 Wochen zum Quartalsende, digital 4 Wochen zum Monatsende





Spaß für Groß und Klein



Jahr für Jahr



Treffpunkt für Leseratten ist Jahr für Jahr die Frankfurter Buchmesse.

Foto: dpa



70 000 Bücher kommen neu heraus

Frankfurt/Main (dpa). Die Schlangen am Eingang waren lang. Viele Leute wollten in die Messe-Hallen der Stadt Frankfurt am Main. Dort hat die Buchmesse begonnen. In den ersten beiden Tagen ist sie nur für Fachleute geöffnet. Ab heute darf dann jeder nach neuen Büchern stöbern oder Lesungen und Vorträgen lauschen. Hier erfährst du, welche Themen auf der größten Buchmesse der Welt gerade wichtig sind.

□ Verkäufe: Fast 70 000 Bücher sind allein in Deutschland im

vergangenen Jahr neu erschienen. Würde man die alle stapeln, käme ein riesiger Turm dabei heraus. Er wäre höher als zwei Kilometer. Am meisten Geld nimmt der Buchhandel mit Romanen ein. Danach kommen die Bücher für Kinder und Jugendliche. Mit solchen Büchern können die Verlage also gut Geld verdienen. Deshalb gibt es davon auch viele. Auf der Buchmesse etwa zeigen 400 Aussteller ihre Bücher und Ideen für Kindermedien, auch Hörbücher sind zum Beispiel dabei.

□ Corona-Krise: Viele Buch-

handlungen mussten wegen Corona eine Zeit lang schließen. Dafür wurde mehr über das Internet verkauft. Die Corona-Krise hat den Buchhandel also unterschiedlich stark getroffen. Was die Händlerinnen und Händler freuen dürfte: In der Krise griffen die Leute öfter zu Büchern, weil sie mehr Zeit zum Lesen hatten. Jeder Vierte sagte in einer Umfrage, er habe 2020 häufiger gelesen als davor. Besonders stark war der Anstieg bei jüngeren Leserinnen und Lesern zwischen 10 und 19 Jahren.

□ Zukunft: Hörbücher zum

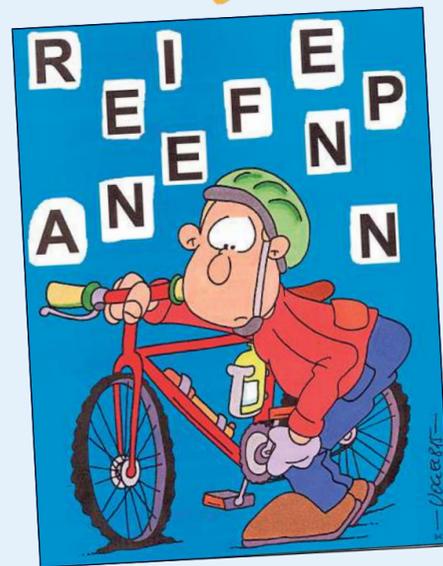
Streamen oder Online-Bestellungen auch bei kleinen Buchhandlungen: Die Digitalisierung ist für den Handel mit Büchern extrem wichtig. Wie sie in den vergangenen Jahren zugelegt hat, zeigen etwa die E-Books. Vor fünf Jahren wurden bei uns gute 28 Millionen E-Books gekauft. Im vergangenen Jahr waren es schon fast 36 Millionen. Dieser Bereich wird in Zukunft also wohl größer und wichtiger werden. Wie Verlage und Händler mit der Digitalisierung umgehen können, ist ebenfalls Thema auf der Buchmesse.

Die beste Lesezeit

Ist das ungemütlich draußen: Am Mittwoch dieser Wind und dazu das warme Wetter, gestern gesellte sich dann noch Regen hinzu. Da macht es gar keinen Spaß vor die Tür zu gehen, dabei sind doch Ferien... Vielleicht hast du Lust, dir ein Buch zu schnappen. Mehr über Bücher erfährst du hier auf dieser Seite.

Brief: Die Glocke, Kinderseite Engelbert-Holterdorf-Str. 4/6 59302 Oelde

E-Mail: kinderseite@die-glocke.de



Was ist Lasse passiert? Sortiere die Buchstaben zu einem Wort, und du weißt es.

Gehört

„Mama, gib Taschengeld“. So heißt ein Lied auf einem neuen Album für Kinder, das heute erscheint.



Das Album heißt „Highfive!“ (gesprochen: Hai-Faif) und stammt von der Sängerin Kid Cudi.

Bekanntere dir wahrscheinlich der Name Leslie Clio. Diese Sängerin wurde mit Hits wie „I Couldn't Care Less“ (gesprochen: Ai kuddent kär less) bekannt. Als Kid Cudi macht sie Songs für Kinder und Jugendliche.

Zu dem neuen Album sagt die Sängerin: „Ich singe über Themen, die mich auch als Kind beschäftigt haben. Ich habe auf diesem Album einfach die Musik gemacht, die ich heute als Kind gerne hören wollen würde.“ Dabei geht es nicht nur um Taschengeld, sondern zum Beispiel auch um Freundschaft, Gemüse, Faulsein und den Sommer.

(dpa) **Altersempfehlung: Ab 8 Jahren, CD-EAN: 0060 2438 473656**

Münzen der Römer



Forscher haben in der Stadt Augustburg im Bundesland Bayern eine Menge uralte Silbermünzen ausgegraben. Foto: Sven Hoppe/dpa

Echter Silber-Schatz gehoben

Augsburg (dpa). In der Stadt Augsburg in Bayern ist ein Schatz gefunden worden. Er besteht aus Tausenden Silbermünzen und ist mehrere Kilogramm schwer. Der Schatz war vor einiger Zeit bei Bauarbeiten im Boden entdeckt worden.

Archäologen gruben in den vergangenen Monaten schließlich Münze für Münze aus. Jetzt zeigten sie den ganzen Fund. Die Silbermünzen sind in etwa 2000 Jahre alt. Vermutlich haben Römer sie vergraben. Aber wie sind die denn nach Augsburg gekommen?

Schließlich liegt die Stadt Rom doch weit entfernt im heutigen Italien.

In der Antike aber war das Reich der Römer riesengroß. Auch einige Gebiete, die im heutigen Süden von Deutschland liegen, gehörten damals dazu.

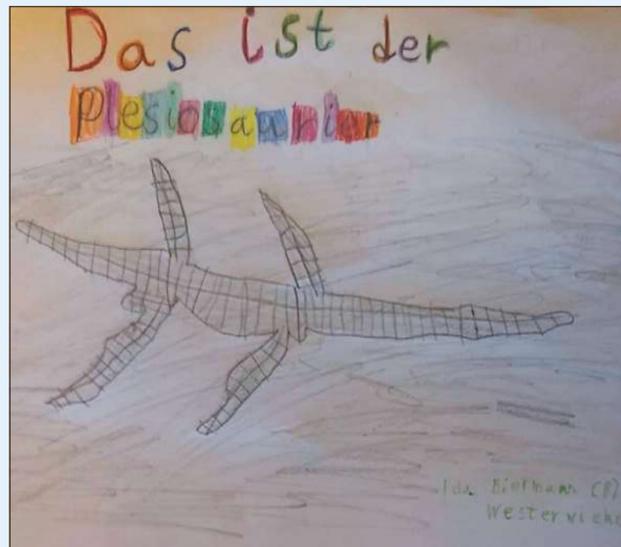
Ehemaliges Schloss



Gerät spürt Reste auf

Putbus (dpa). Das Schloss Putbus galt mal als schönstes und modernstes Schloss in Mecklenburg-Vorpommern. Es stand auf der Ostsee-Insel Rügen. Aber heute ist davon fast nichts mehr zu sehen. Das Gebäude wurde vor vielen Jahren zerstört. Doch unter der Erde stecken noch Reste. Diese wollen sich Forscher genauer ansehen. Dafür benutzen sie ein

besonderes Gerät, das aussieht wie ein Rasenmäher. Es schneidet nicht die Wiese, sondern es ist stattdessen mit viel Technik ausgerüstet. Mit deren Hilfe kann man unter der Wiese zum Beispiel nach Mauerresten suchen, die mal zum Schloss gehörten. Sensoren spüren diese Reste auf und vermessen sie. Mit den Infos soll später ein 3D-Modell entstehen.



Einen Plesiosaurier hat Ida Biermann (8 Jahre) aus Riteberg-Westerwiehe gemalt.

Projekt

Digitale Kunst für seltene Tierarten

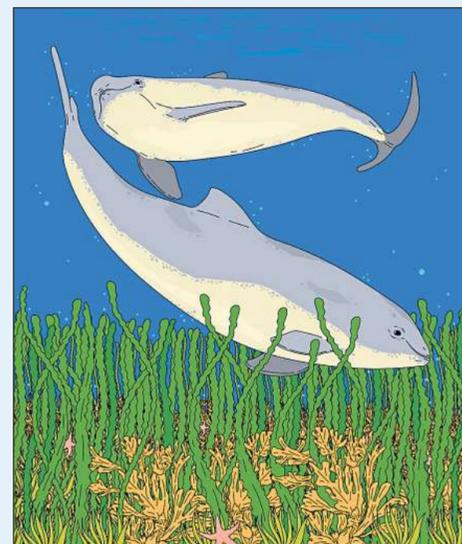
Berlin (dpa). Die Mona Lisa ist wohl eines der bekanntesten Kunstwerke der Welt. Es gibt zwar Fotos von dem Bild und gemalte Kopien von anderen Künstlern. Mehrere Millionen Menschen gehen aber trotzdem jedes Jahr ins Museum, um sich das Original anzuschauen. Das hängt in dem Museum Louvre in Frankreichs Hauptstadt Paris. Auch digital kann man Kunst erstellen. Bekannt sind etwa die Werke des Digital-Künstlers, der sich Beeple nennt.

Am Computer ist es jedoch ganz einfach möglich, eine Datei zu kopieren. Original und Kopie sind dann eigentlich gar nicht mehr auseinanderzuhalten. Deshalb gibt es eine extra Technik, die Computer-Dateien komplett einzigartig macht. Die Abkürzung für solche

Objekte lautet NFT. Die Abkürzung ist englisch und steht für den Begriff „Non-Fungible Token“, also ein nicht ersetzbares Objekt. Von solchen digitalen Bildern war zuletzt oft die Rede.

Das machen sich nun Naturschützer zunutze. Sie verkaufen einzigartige NFT-Kunst, um auf bedrohte Tierarten aufmerksam zu machen. Die Kunstwerke beschäftigen sich mit diesen Tierarten. Von manchen Arten gibt es nämlich nur noch wenige lebende Tiere.

Die Anzahl der Kunstwerke ist genau auf die Anzahl der wenigen Tiere angepasst, die es von manchen Tierarten noch gibt. Jedes einzelne Kunstwerk verkörpert also ein eigenes Tier, erklärt Eberhard Brandes, der Chef von WWF Deutschland. Die Einnahmen sollen den gefährdeten Tieren helfen.



Das Werk „Ostsee-Schweinswal“ von Anna Rupprecht gehört auch zur NFT-Kunst. Foto: Anna Rupprecht/WWF/dpa



Die Linke



Das neue Fraktionsbüro ist ein „Haus der Solidarität“

Von GRETA HABERSTROH

Warendorf (gl). Das Kreisfraktionsbüro der Links-Fraktion ist von Ahlen nach Warendorf in die Straße In den Lampen gezogen. „Warendorf ist für uns deutlich attraktiver aufgrund der Manpower, die wir hier haben“, erklärt Sarah Saure vom Ortsverband Warendorf.

Außerdem sei in der hiesigen Altstadt mehr los als in Ahlen. Das Büro, das die Linke seit Mai angemietet hat, wurde kürzlich eingeweiht. Es ist mehr als ein Ort, an dem sich die Politiker treffen. Als „Haus der Solidarität“ soll es für Bürger offen stehen.

Was hinter dem Konzept steckt, erklärt Saure im Gespräch mit der „Glocke“: „Wir möchten unsere Räumlichkeiten für jedermann anbieten. Wir möchten sie nicht so oft ungenutzt lassen.“ Sarah Saure und ihre Parteikolle-

gen kommen dort einmal im Monat für Fraktions- und Ortsverbandssitzungen sowie das „Linke Frühstück“ zusammen. Auch eine Bürgersprechstunde findet hier gelegentlich statt, die in Zukunft regelmäßiger angeboten werden soll – wenn es personell realisiert werden kann.

Wer Interesse an dem Raum mit großem Tisch, angrenzender Toilette und einem Kühlschrank hat, der kann sich an die Partei unter kreisvorstand@dielinke-kreis-waf.de melden. „Vielleicht suchen Fridays for Future eine Räumlichkeit, ein Kartenclub oder ein Müttertreff“, lädt Saure Interessierte ein, sich beim Vorstand zu melden.

Da sich in der Wohnung darüber eine Ferienwohnung befindet, sei das Üben von Musikinstrumenten nur nach Absprache möglich – zum Beispiel, wenn die Wohnung nicht belegt ist. „Wir brauchen lediglich die Information, wann das Haus der Solidari-

tät benötigt wird und wofür. Die Nutzung ist entgeltfrei“, betont Saure.

Finanziell unterstützt wird das Haus der Solidarität unter anderem von der Linken-Bundestagsabgeordneten Kathrin Vogler. Außerdem fließt ein Teil der Gelder aus den Aufwandserschuldungen von Sarah Saure und ihrem Ratskollegen Selmar Ibrahimovic in die Räumlichkeit in den Lampen 5. Diese sind kleiner als in Ahlen, wo die Fraktion den Vertrag zum Ende dieses Monats kündigt hat.

„Dort haben wir 80 Quadratmeter, die wir aber nicht mehr voll genutzt haben. Daher haben wir den Platz reduziert, der für unseren Bedarf ausreicht“, erklärt Saure. Die Räumlichkeit in Warendorf sei perfekt, um Ideen und Pläne zu entwickeln. Die Parteikollegen aus Ahlen suchen derzeit zusätzlich zum Büro in Warendorf nach einer kleinen Örtlichkeit.

Zerstrittenheit ein Problem

Warendorf (gl). Der Ortsverband der Linken in Warendorf zählt 77 Mitglieder, der Ortsverband Warendorf besteht aus 19 Personen. Neue Mitglieder sind laut Saure jederzeit willkommen. Das Wahlergebnis bei der Bundestagswahl ist für die Linke „katastrophal“ auch im Wahlkreis Warendorf ausgefallen (2,5 Prozent 2021 gegenüber 4,8 Prozent 2017). „Wir haben die Hälfte der Stimmen verloren“, resümiert Saure und nennt diverse Gründe. „Zum einen liegt es an der inneren Zerstrittenheit der Partei.

Wir schaffen es nicht, Einigkeit nach außen zu zeigen.“ Außerdem seien viele Wähler zur SPD oder den Grünen abgewandert. Das erklärt sich die Linken-Politikerin dadurch, dass sich die Wähler einen Regierungswechsel gewünscht hätten, mit der Wahl dieser Parteien „auf Nummer sicher gehen wollten“ und die größte Chance gesehen hätten. „Die Linke hat sich nicht klar dazu positioniert, dass sie regieren möchte“, resümiert Saure ehrlich. Auch der Wechsel der Partei-

spitze Anfang des Jahres habe zu kurz vor der Bundestagswahl im September stattgefunden. „Unsere neuen Parteivorsitzenden haben es nicht geschafft, sich so bekannt zu machen.“ Einen weiteren Grund sieht die Ratsfrau im Abstimmungsverhalten der Linken im Bundestag bezüglich des Afghanistan-Einsatzes. „Das hat uns mit Sicherheit nicht unerheblich Stimmen gekostet. Bei der Abstimmung hat man die Uneinigkeit der Partei gesehen. Der Vorstand hat die Enthaltung empfohlen, allerdings gab es auch Nein-Stimmen.“

Kalenderblatt

Freitag, 22. Oktober

Namenstage: Kordula, Ingbert, Johannes Paul II.
Tagespruch: Die Gewalt der Komplimente kann dazu führen, eine bessere Meinung von sich selbst zu erhalten, als man wirklich verdient.

Alexander Pope
Gedenktage: 1071 Wilhelm IX., Herzog von Aquitanien, geboren. 1811 Franz Liszt, Pianist und Komponist, geboren. 1921 George Brassens, französischer Chansonnier, geboren.

Ford C-Max

Pkw beschädigt und geflüchtet

Warendorf (gl). Die Polizei sucht einen Autofahrer, der sich unerlaubt von einer Unfallstelle entfernt hat.

Laut Polizeimitteilung stellte ein Autobesitzer am Mittwoch gegen 9.10 Uhr an der Straße Am Salzgraben in Warendorf einen erheblichen Sachschaden über die gesamte Fahrerseite seines Pkws fest. Der 29-Jährige hatte seinen grauen Ford C-Max gegen 6.50 Uhr am Fahrhandrand in Höhe eines Autohauses abgestellt. Der Verursacher flüchtete vom Unfallort, ohne sich weiter zu kümmern. Er dürfte an seinem Fahrzeug mindestens einen beschädigten Außenspiegel haben.

Wer hat den Unfall beobachtet? Wer kann Angaben zu dem Verursacher oder von ihm benutzten Fahrzeug machen? Hinweise nimmt die Polizei in Warendorf, ☎ 02581/941000 oder per E-Mail: poststelle.warendorf@polizei.nrw.de entgegen.

Kursus

Nähen für Jugendliche

Warendorf (gl). Einen sechswöchigen Nähkursus für Jugendliche bietet das Haus der Familie ab Donnerstag, 28. Oktober, 16 Uhr an. Dieser Kursus ist speziell für Jugendliche gedacht, die das Nähen erlernen wollen. Es wird die Nähmaschine erklärt und auch alles, was mit Zuschneiden und Nähen zu tun hat. Teilnehmer haben die Möglichkeit, an der eigenen Nähmaschine zu lernen oder die vorhandenen Nähmaschinen zu nutzen. Die Leitung hat Irina Faber.

Anmeldungen unter
☎ 02581/2846 oder
www.hdf-waf.de

Zusammenstoß

Nach Unfall zwei Leichtverletzte

Warendorf (gl). Bei einem Verkehrsunfall an der Kreuzung Andreasstraße/Münsterstraße in Warendorf sind am Mittwoch gegen 16.30 Uhr zwei Personen leicht verletzt worden.

Laut Polizeiangaben befuhr ein 76-jähriger Warendorfer mit seinem Pkw die Andreasstraße in Richtung Bundesstraße 64 und bog nach links auf die Münsterstraße ab. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit dem Auto einer 35-jährigen Warendorferin, die die Andreasstraße in Richtung Ems befuhr.

Rettungskräfte brachten die Leichtverletzten zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus. Die total beschädigten Autos wurden abgeschleppt. Laut Polizeimitteilung entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 35 000 Euro.

HdF

Rindfleisch richtig zubereiten

Warendorf (gl). In einem Kursus im Haus der Familie (HdF) am Montag, 8. November, 18.30 Uhr dreht sich alles um regionales Rindfleisch und die verschiedenen Arten der Zubereitung dieser Delikatessen.

Ob Rindfleischsuppe, Rinderrouladen oder Rindfleisch mit Zwiebelsoße – hier werden die absoluten Klassiker gelehrt. Aber die Teilnehmenden dürfen sich auch auf tolle Rezepte für die moderne Küche freuen. Die Leitung hat Hauswirtschaftsmeisterin Hedwig Wiesendahl.

Anmeldungen unter
☎ 02581/2846 oder
www.hdf-waf.de

Am Sonntag

Benefizkonzert in der Marienkirche

Warendorf (gl). Ein Konzert für die Menschenrechte findet am kommenden Sonntag, 24. Oktober, ab 17 Uhr statt. Veranstalter ist die Warendorfer Gruppe von Amnesty International, die diese im Jahre 2003 begonnene Konzertreihe nach langer Unterbrechung nun fortsetzen kann, aus Raumgründen erstmalig in der Kirche St. Marien in Warendorf.

Ein buntes Programm verschiedener Instrumentalgruppen wird den Besuchern geboten: Da ist zum ersten die Orgel, gespielt von Hermann Knieper aus Beckum. Von Felix Mendelssohn erklingt ein Thema mit Variationen aus dem Jahre 1844, der britische

Komponist und Organist Christopher Tambling steuert „Reverie“ bei, und der aus Wales stammende Organist Robert Jones ist mit dem Stück „Trumpeting Tune“ vertreten. Beide sind zeitgenössische Musiker.

Cersun Ekinci, Mitglied bei Amnesty Warendorf, trägt Lieder aus seiner kurdischen Heimat mit Gitarrenbegleitung vor. Den Hauptanteil der Musik übernimmt der Evangelische Posaunenchor Warendorf: „Fanfare for an Angel“ für sechs Trompeten von James F. Stephenson, einem kanadischstämmigen Komponisten. Aus dem Oratorium „Elias“ von Mendelssohn erklingt, für

Bläser bearbeitet, der Chor „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“. Weiterhin von Peter Meehan „Song of Hope“, komponiert für den an Krebs erkrankten und inzwischen verstorbenen Trompeter Ryan Anthony. Die Solotrompete in diesem anspruchsvollen Stück wird von Philipp Seidel gespielt, einem Schüler von Chorleiter Georg Potthoff an der Schule für Musik im Kreis Warendorf.

Das „Gloria“ aus der Nelson-Messe von Joseph Haydn, das „Canzon per sonare La spiritata“ von Giovanni Gabrieli und eine „Fuge in g-moll“ von Johann Sebastian Bach runden das blech-

bläserische Angebot ab, bevor zum Abschluss der Choral „Bleib bei mir, Herr“ erklingt, für alle zum Mitsingen.

Der Sprecher der Amnesty-Gruppe, Konrad Schoppmann, trägt zudem „Lieblingsgedichte“ vor, nicht nur seine, auch zugesandte oder gewünschte aus den Reihen der Zuhörer.

Die Anzahl der Besucher ist nicht begrenzt, erforderlich aber sind die Drei-G-Bestimmungen. Wegen der Schulferien benötigen Jugendliche einen aktuellen Test. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die Menschenrechtsarbeit von Amnesty International gebeten.



Die Warendorfer Gruppe von Amnesty International lädt für kommenden Sonntag, 24. Oktober, zu einem Benefizkonzert ein. Den Hauptanteil der Musik übernimmt der Evangelische Posaunenchor Warendorf.

Training

Kinder lernen, sich selbst zu behaupten

Warendorf (gl). Ein zweiteiliges Selbstbehauptungstraining für Kinder von sechs bis zehn Jahren bietet das Haus der Familie am Freitag, 29. Oktober, und Samstag, 30. Oktober, unter Leitung von Rita Hink, Heilpraktikerin für Psychotherapie, an.

Beleidigungen, Streitigkeiten, Mobbing – diese überfordernden Konfliktsituationen können im schlimmsten Fall die weitere Entwicklung von Kindern negativ beeinflussen. Bei dem Training hören die Mädchen und Jungen nicht nur zu, sondern kommen ins

Handeln. In praktischen Übungen werden alle Inhalte sofort umgesetzt. So kann jedes Kind selbst lernen und üben. Das Erlebte wird unmittelbar als Erfahrung verankert und in Stresssituationen leichter abrufbar sein. Eltern sollten während des

Trainings mit dabei sein, um die Übungen später noch weiter zu festigen. Das Angebot ist angelehnt an das Training „Stark auch ohne Muckis“.

Anmeldungen unter
☎ 02581/2846 oder
www.hdf-waf.de

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Markt 17 · 48231 Warendorf
E-Mail waf@die-glocke.de
Telefon (0 25 81) 93 10 - 20
Telefax - 29
Peter Wild (Leitung) - 21
Hans-Jörg Kraneburg
(Stv. Leitung) - 40
Jürgen Edelkötter - 22
Nicole Fenneker - 34
Detlef Jotzeit - 27
Rita Kleigrew - 24
Benedikt Miketta - 26
Daniel Zumbusch - 42

Lokalsport
E-Mail .. waf-sport@die-glocke.de
Christian Havelt - 30
Telefax - 29

Servicecenter
Aboservice
Telefon (0 25 22) 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon (0 25 22) 73 - 300
Telefax (0 25 22) 73 - 221
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr
Fr. 7 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr
Internet
www.die-glocke.de

Kaufen Sie da, wo's wächst

SCHULZE ECKEL GÄRTNEREI

Heide Garden Girls
Stück € 1.99
3 Stück nur € 5.00

Hornveilchen & Stiefmütterchen
Stück nur € 0.49
12 Stück nur € 4.99

Handgemachte Allerheiligen-Gestecke und -Sträuße!

Prozessionsweg 4 59227 Ahlen Tel.: 02382/2457
Gröblingen 131 48321 Warendorf Tel.: 02581/7873360

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 9 – 14 Uhr | So. 10 – 15 Uhr

WWW.GAERTNEREI-SCHULZE-ECKEL.DE



Warendorf

VHS

Sütterlin lesen und schreiben

Warendorf (gl). Beim Stöbern in alten Hausratsbeständen oder in privaten Hinterlassenschaften, in Museen, Ausstellungen, Staatsarchiven oder Bau- und Kirchenbehörden, Runen in Gastbüchern, auf Gedenkblättern oder Gedenksteinen, Geschenkbüchern und Inschriften auf Torbögen, findet man manchmal fremd wirkende und schöne Handschriften vergangener Jahrhunderte. Wer die Inhalte dieser kalligraphischen Kostbarkeiten erschließen möchte, um sie beruflich oder privat zu nutzen, lernt in einem Kursus der Volkshochschule Warendorf, mit diesen Texten umzugehen. Schreiben und Lesen der Sütterlin-, Kurrent- und Runenschriften sowie Grundwissen aus der Schrift- und Schreibgeschichte werden hier abwechslungsreich im Wechsel von Schreib- und Leseübungen vermittelt. Geeignet ist dieser Kursus für Familienforscher, Wappenkundler, Studenten des Bauwesens, Deutschlehrer sowie Schreib- und Leseinteressierte ohne besondere Vorkenntnisse. Der Kurs startet am 8. November und findet viermal montags von 9:30 bis 11:45 Uhr im Alten Lehrerseminar an der Freckenhorster Straße in Warendorf statt.

Anmeldungen sind möglich unter ☎ 02581/93840 oder im Internet unter www.vhs-warendorf.de (Kursus-Nr. 205007W).

Workshop

Richtige Ernährung in der Stillzeit

Warendorf (gl). In der Schwangerschaft wird das Baby mit allen Nährstoffen, die es für seine Entwicklung braucht, versorgt. Worauf es ankommt, welche zusätzlichen Nährstoffe man zu sich nehmen sollte und auf welche Lebensmittel man besser verzichtet, ist Thema in einem Workshop, der vom Haus der Familie angeboten wird. Dort wird auch besprochen, wie man sich ausgewogen in der Stillzeit ernährt, welche Lebensmittel besonders stillfördernd sind und ob gewisse Lebensmittel gemieden werden sollten. Der Workshop findet am Mittwoch, 3. November, ab 17.30 Uhr unter Leitung der Hebamme Sarah Latzer-Kelch statt. Anmeldung und Ort der Veranstaltung: „Die Hebamme Münsterland“, Nelkenweg 6 in Ennigerloh-Westkirchen, ☎ 02587/3849977, www.hebamme-muensterland.de.

HdF

Das richtige Buch für Kinder finden

Warendorf (gl). Es gibt eine riesige Auswahl an Literatur für Kinder. Aber: Was ist alterssprechend? Wo kommen religiöse Werte vor, die in einer schönen Geschichte verpackt sind? Welche Themenschwerpunkte können über Bücher gut behandelt werden? Marcus Paul, Erzieher in einer katholischen Kindertageseinrichtung, wird am Donnerstag, 28. Oktober, ab 19.30 Uhr im Haus der Familie anhand einiger Beispiele Licht ins Dunkel bringen. In lockerer Atmosphäre erhalten Eltern, Großeltern und Paten von Vorschulkindern die Chance, für ihr Kind, Enkelkind oder Patenkind eine schöne Geschenkidee zu finden und sich selbst an schönen Geschichten zu erfreuen.

Anmeldungen unter ☎ 02581/2846 oder www.hdf-waf.de.

Theater



„Willkommen“ heißt das Stück, mit dem das Wolfgang-Borchert-Theater Münster am 5. November im Theater am Wall gastiert.

2. November

Tag der offenen Tür und Anmeldung an Overbergschule

Warendorf (gl). Alle zukünftigen Schulanfänger sind zusammen mit ihren Eltern zum Tag der offenen Tür am Dienstag, 2. November, von 16 bis 18 Uhr in die Overbergschule an der Barentiner Straße 8 eingeladen.

Um Wartezeiten zu vermeiden

und die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten, ist eine Anmeldung (☎ 02581/543330 oder gs.overberg@warendorf.de) zu einem Schulführungsstart (16, 16.30, 17 oder 17.30 Uhr) zu empfehlen. Das Lehrerteam informiert über das Schulkonzept so-

wie die Angebote der Schule. Freuen dürfen sich die Besucher auf eine Schulführung, in der es Experimente aus dem Sachunterricht, das Arbeiten in den Kernfächern Mathematik und Deutsch, das Lernen mit digitalen Medien sowie Informationen rund um

AG-Angebote, OGS und Bis-Mittag-Betreuung gibt.

Um das pädagogische Konzept vorzustellen, findet am Dienstag, 2. November, ab 20 Uhr ein Informationsabend statt. Die Schulanmeldemöglichkeit an der Overbergschule besteht am Dienstag,

9. November, von 7.30 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Termine für die Anmeldung können ab sofort reserviert werden.

Für alle Veranstaltungen gilt die 3-G-Regel.

www.overbergschule-warendorf.de

Kita Kunterbunt

Sonnengruppe wählt ihre Sprecher

Warendorf (gl). So wie die Bundeskanzlerin Merkel einen Nachfolger braucht, brauchen die Sonnengruppen-Kinder des Familienzentrums Kita Kunterbunt aus Warendorf einen neuen Gruppensprecher oder eine neue Gruppensprecherin.

Die Bundestagswahl haben die Erzieherinnen Carol-Anne Krucinski und Monika Mietkiewicz

zum Anlass genommen und eine Wahl des Gruppensprechers mit den Kindern zu veranstalten. Mit Aussagen auf den „Wahlplakaten“ wie: „Ich möchte Streit-schlichten und den Kindern gerne helfen“ (Paulina, fünf Jahre) oder „Weil es mir Spaß macht und ich das Kinderparlament leiten möchte“ (Milla, vier), stellten sich 13 Kinder zur Wahl.

Eine Woche später durfte jedes Kind seine Stimme für seinen Lieblings-Kandidaten abgeben und schon im ersten Durchgang war zu erkennen, dass zwei Kinder die Wahl gewonnen haben. Die Sonnengruppe gratuliert Michel (fünf) und Jana (fünf), die das Amt des Gruppensprechers und der Gruppensprecherin feierlich annahmen.



Über die Bundestagswahl sprachen die Erzieherinnen der Kita Kunterbunt mit den Kindern der Sonnengruppe. Der Nachwuchs wählte außerdem selbst zwei Vertreter.

Auszeichnung



Verleihung der Westfälisch-Lippischen Sparkassenmedaille: (v. l.) Landrat Dr. Olaf Gericke, Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe, Heribert Klas, Klaus Oortmann, Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Klaus Richter und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Peter Scholz.

Sparkassenmedaille für Klaus Oortmann

Warendorf (gl). Mit der Westfälisch-Lippischen Sparkassenmedaille sind jetzt Klaus Oortmann und Heribert Klas und ausgezeichnet. Diese Ehrung würdige insbesondere deren langjähriges Engagement im Verwaltungsrat der Sparkasse Münsterland Ost, teilt die Sparkasse mit.

Klaus Oortmann blickt auf mehr als 16 Jahre im Verwaltungsrat zurück. Drei Jahre war er zudem im Hauptausschuss tä-

tig und engagierte sich in seiner Funktion als ehemaliger Geschäftsbereichsleiter und Leiter des Beratungszentrums in Warendorf auch in den Sparkassenstiftungen. Beide Geehrten sind in diesem Jahr aus dem Verwaltungsrat der Sparkasse ausgeschieden. In seiner Laudatio unterstrich der Landrat und Verwaltungsratsvorsitzende Dr. Olaf Gericke die Verdienste der Ausgezeichneten.

Termine & Service

Warendorf

Freitag, 22. Oktober 2021

Vereine

Kneipp-Verein: 16 bis 18 Uhr Kneipp-Anwendungen, Aktiv-Zentrum, Beelener Straße 15 b.

Rat & Hilfe

Anonyme Alkoholiker in Warendorf: 19 Uhr Treffen im Konferenzraum des Hauses der Familie, Hohe Straße 3 in Warendorf; Kontakt zur Gruppe per E-Mail an kurt@aa-waf.de.

Kinderschutzbund: 9 bis 12 Uhr Beratung des Fachbereichs Inklusion, Freckenhorster Straße 73.

Impulse: 9 bis 13 Uhr Sprechzeit für Erwerbslose, Splieterstraße 27, ☎ 02581/93280.

Caritas-Warenkorb: 10 bis 12 Uhr geöffnet, Kletterpohl 9.

Sucht- und Drogenberatung „Quadro“: 9 bis 12 Uhr, Kirchstraße 5, ☎ 02581/3317.

Beratungsstelle des Caritasverbandes für Eltern, Kinder und Jugendliche: Terminsprache unter ☎ 02581/636582.

Caritas-Fachdienst für Integration und Migration: 9.30 bis 12 Uhr Sprechzeit, Milter Straße 36, ☎ 0151/12568098.

Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder: 8 bis 12 Uhr Sprechstunden, ☎ 02581/535325.

Awo-Beratungsstelle: Schwangerschafts- und Sexualberatung, Oststraße 20, ☎ 02581/7896710.

Pflegeberatung der Caritas Ambulante Dienste, Sozialstation: 8 bis 13 Uhr Sprechstunden, Wallpromenade 9, ☎ 02581/9271890.

Sozialdienst katholischer Frauen: Schwangerschaftsberatung und Jugendhilfen, Kirchstraße 6, ☎ 02581/7814112.

SKM: Krisen- und Gewaltberatung für Männer und Jungen, ☎ 0175/4348184.

Sozialpsychiatrischer Dienst: Beratung von Erwachsenen bei seelischen Krisen und Erkrankungen, ☎ 02581/535342, Kontaktstelle ☎ 02581/782765.

Kultur

Scala-Filmtheater: 16.30 Uhr „Die Schule der magischen Tiere“, 17 Uhr „Boss Baby – Schluss mit Kindergarten“, 19.15 und 19.45 Uhr „James Bond 007: Keine Zeit zu sterben“, Klosterstraße 5 (Internet: www.scala-warendorf.de).

Westpreußisches Landesmuseum: 10 bis 18 Uhr Ausstellung und Sonderausstellung „Leinen-Los! Textilkunst von Brigitte Kumpf“ geöffnet, 16 Uhr Künstlerinnen-gespräch im Rahmen der Sonderausstellung, Klosterstraße 21.

Stadtmuseum: 15 bis 17 Uhr Aus-

stellung „Licht-Spiegel“ von Eva Maria Koch geöffnet, Markt 1.

Und sonst ...

Hallenbad: 6.30 bis 8 und 14 bis 21 Uhr öffentliche Badezeit (Wasserzeit endet jeweils 15 Minuten vor Schließung), Von-Ketteler-Straße 32.

Café Kinderwagen: 9.30 bis 11 Uhr geöffnet, Jugendzentrum HoT, Zwischen den Emsbrücken.

Wertstoffhof: 13 bis 16 Uhr Annahme von Abfällen, Kläranlage, Neuwarendorf 113.

Bücherei St. Josef: in den Herbstferien freitags geschlossen.

Stadtbücherei: 10 bis 18 Uhr geöffnet, Kurze Kesselstraße 17.

HoT: 14.30 bis 18 Uhr für Jugendliche ab 13 Jahren geöffnet.

„Anti Rost“ – Senioren helfen Senioren: Anfragnahme unter ☎ 02584/203002.

Interkultureller Jugendtreff „@ttic“: 15 bis 20 Uhr geöffnet,

Martin-Luther-Haus, Oststraße 58.

Service

Apothekendienst: Hansa-Apotheke, Münsterstraße 6, Warendorf, ☎ 02581/2150.

Corona-Hotline des Gesundheitsamts des Kreises: 8 bis 16 Uhr erreichbar unter ☎ 02581/535555.

Ärzte: Notdienst-Information ☎ 116117.

Handwerker-Notruf: ☎ 01805/636023

Bürgerbüro Warendorf: von 8 bis 12.30 Uhr geöffnet, Terminvereinbarung unter ☎ 02581/541333.

Hospizbewegung: Angelika Klager, ☎ 02581/9899566, Marlies Bauckloh, ☎ 02581/4604102.

Pflege- und Wohnberatung des Kreises: ☎ 02581/535035

Frauenhaus: ☎ 02581/78018

Weißer Ring: ☎ 0151/55164688

Infoline Glücksspielsucht NRW: ☎ 01801/776611

Awo-Kita an der Reichenbacher Straße

Bei „Marte Meo“ wird auf Stärken aufgebaut

Warendorf (gl). Das Leben in der Kita ist bunt. Es wird gespielt, gebastelt und gemalt, gemeinsam gegessen, gelacht, gestritten und getröstet. Dabei gibt es Momente, die für die Entwicklung der Kinder überaus wertvoll sind. Um den Blick dafür zu schärfen, arbeitet das Team des Awo-Familienzentrums „Reichenbacher Straße“ mit der videogestützten Methode Marte Meo.

Alle Mitarbeiterinnen haben sich qualifizieren lassen, wie die Awo mitteilt. „Es ist verblüffend, wie gut und effektiv uns Marte Meo bei unserer pädagogischen Arbeit hilft, gerade auch bei dem wichtigen Thema Sprache“, zieht Einrichtungsleiterin Sibylle von Wurmb nach den ersten Monaten eine rundum positive Bilanz.

Marte Meo, entwickelt von der

Niederländerin Maria Aarts, bedeutet „aus eigener Kraft“. Das Grundprinzip: Nicht einfache Lösungen im Kita-Alltag vorgeben, sondern abwarten, was ein Kind schon kann, und es in seiner Selbstständigkeit gezielt fördern.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, ist bei den pädagogischen Fachkräften genaues Hinschauen und eine gute Portion Geduld gefragt. Videosequenzen helfen ihnen dabei, Situationen zu analysieren, das eigene Verhalten zu reflektieren und zu erkennen, welche Unterstützung ein Kind benötigt, um den nächsten Schritt in seiner Entwicklung zu gehen. Die Bild- und Ton-Aufnahmen werden mit Einwilligung der Eltern gemacht – sowohl von Ritualen wie dem Morgenkreis als auch vom freien Spiel. Das Team schaut sich jede Sekunde bewusst an: Blicke, Tonfall, Körperspra-

che und Miteinander bringen eine Fülle von Einsichten und Anregungen für die tägliche Praxis.

Sibylle von Wurmb gibt ein Beispiel, wie man Gelegenheiten zur Entwicklung erkennt und welche unterstützenden Verhaltensweisen es dann braucht: Ein Zweijähriger lässt Fahrzeuge über den Boden rollen und begleitet sein Tun mit Motorengeräuschen: Rrrmm... Das Wort „Auto“ kennt er nicht. Die Erzieherin beobachtet ihn, macht mit, formuliert die gleichen Geräusche. Erst später führt sie „Auto“ ins Spiel ein – ganz nebenbei. „Warten, folgen, benennen statt bevormunden und kritisieren – darauf kommt es an“, erklärt die Kita-Leiterin. „Das innere Erleben des Kindes steht im Mittelpunkt. Dabei ist das Schöne von Marte Meo der positive Ansatz: Es wird auf vorhandene Stärken aufgebaut.“



An Spielideen und Stärken der Kinder anknüpfen, um ihre Entwicklung zu fördern – das ist für Anja Fuca das Schöne an der Methode Marte Meo. Sie hat ebenso wie alle Kolleginnen im Team den Zertifikatskursus „Marte-Meo-Practitioner“ erfolgreich abgeschlossen.

Sprachliche Bildung ist fester Bestandteil des Konzepts

Warendorf (gl). Bereits seit fünf Jahren ist die Einrichtung an der Reichenbacher Straße zertifizierte Sprach-Kita. Damit ist alltagsintegrierte sprachliche Bildung gemeinsam mit Elternarbeit, inklusiver Pädagogik und Digitalisierung fester Bestandteil des Ge-

samtkonzepts.

Besondere Unterstützung erfährt das Team mit einer zusätzlichen Sprach-Fachkraft vor Ort sowie einer Kita-übergreifenden Fachberatung, die bei der Awo Ruhr-Lippe-Ems angesiedelt ist. „Studien zeigen uns sehr deut-

lich, dass sprachliche Kompetenzen einen erheblichen Einfluss auf den weiteren Bildungsweg und den Einstieg ins Berufsleben haben. Dies gilt besonders für Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien und Familien mit Migrationshintergrund“, betont

Stefanie Rieger, die als Fachberaterin die Kita begleitet.

I Vom 25. Oktober bis 5. November haben Eltern die Möglichkeit, sich über die pädagogische Arbeit in der Awo-Kita zu informieren und ihr Kind anzumelden. Termine für Gesprä-

che und eine Besichtigung der Kita können unter ☎ 02581/96496 oder kita.reichenbacher.str@awo-rle.de vereinbart werden. Auch Anmeldungen für die künftige Awo-Kita „Weltentdecker“ im Neubaugebiet „In de Brinke“ sind möglich.

Seminar

Unterstützung bei der Erziehung

Warendorf (gl). Ein dreiteiliges Seminar zur Stärkung von Eltern von Kindergarten- und Grundschulkindern in der Erziehung bietet das Haus der Familie ab Donnerstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr an. In der Einladung heißt es: „Es gibt keine perfekte Erziehung, aber viele gute Möglichkeiten, Kindern auf dem Weg zu einem eigenverantwortlichen Leben wertvolle Unterstützung zu geben. Anknüpfend an die Fragen der Eltern ist daher der Grundgedanke des Trainings, mehr über die drei Grundpfeiler einer förderlichen Erziehung zu erfahren.“ Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich mit angemessenen Erziehungshaltungen auseinanderzusetzen und eigene Erfahrungen und Fragen einzubringen. Sie bekommen Anregungen, neue Verhaltensweisen kennenzulernen und auf ihre Alltags-tauglichkeit zu überprüfen.

A Anmeldungen unter ☎ 02581/2846 oder www.hdf-waf.de.

Leserbrief

Welchen Zweck verfolgt Vision der Haushalts-Apokalypse?

Warendorf (gl). Auf den Leserbrief von Rolf Markfort zum Kauf des Brinkhaus-Geländes reagiert Dr. F. Bernward Fahlbusch (1989 bis 1992 Fraktionsvorsitzender der FWG).

Vorab sei gesagt: Die Bewertung von Haushaltsplänen, ihre Aufstellung, die Abschätzung ihrer Folgen bedürfen eines gewissen Sachverständnisses über Kommunalangelegenheiten.

Rolf Markforts Leserbrief vom 20. Oktober vermischt auf wenig nachvollziehbare Weise Fakten

(5,5 Millionen für den Erwerb der Industriefläche) mit Plansummen (12,5 Millionen für die Gartenschau), kommt auf 18 Millionen und nennt die seitens der CDU beantragte Bewerbung um die Landesgartenschau „ein reines Prestigeprojekt“. Man mag alles, was über die gesetzlichen Pflichtaufgaben hinausgeht, als Prestigeprojekt ansehen, muss dann aber in Kauf nehmen, dass eine menschenfreundliche Gestaltung der Lebensumstände auf der Strecke bleibt, eine Verbesserung sowieso.

Schief ist seine Aussage, nach dem Kauf meldeten Bürger ihre Forderungen an: Das haben sie schon seit Jahren, nicht erst nach dem Kauf getan. Die Aussagen zum Schuldenstand sind lückenhaft und wenig nachvollziehbar: In den (geplanten!) Neuerschulungen stecken auch die Kosten für Schulsanierungen, Baugebietserschließungen, Feuerwache Nord usw. Zudem: In den gesteigerten Einnahmen finden sich auch die Zuschüsse für die (eventuelle) Landesgartenschau. Davon aber war 2018 noch keine

Rede, so dass der Vergleich willkürlich erscheint.

Wenig erbaulich wird dann noch insinuiert, die Landesgartenschau verhindere Feuerwache und Schulerweiterungen. Die im Haushaltsentwurf ausgewiesenen Planungen sehen beides vor. Es kann also keine Rede davon sein, dass der Bürgermeister hier die Landesgartenschau gegen andere Projekte ausspielt. Von den (zugegebenermaßen schwer abzuschätzenden) positiven Folgen für die Privatwirtschaft in Warendorf (Gewerbesteuer) ist im ganzen

Text keine Rede.

„Noch Fragen?“, endet der Leserbrief. Ja: Welchen Zweck verfolgt diese, stellenweise ins Polemische abgleitende, lückenhaft fundierte Vision einer Haushalts-Apokalypse? Ich jedenfalls bin froh, dass die seit 2020 neue Ratsmehrheit bereit ist, die bleiernen Zeiten zu überwinden und in die Zukunft zu investieren.

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzu- lehnen oder zu kürzen.

Maria 2.0

Postkarten an den Papst schicken

Warendorf (gl). Zu Beginn der weltweiten Synode in der katholischen Kirche startet die Bewegung Maria 2.0 in Deutschland eine groß angelegte Postkarten-Aktion. Auch Warendorfer können sich daran beteiligen. 19 500 bereits gedruckte Postkarten sollen möglichst alle in der ersten Novemberwoche nach Rom zu Papst Franziskus gesendet werden. Auf diesen Karten stehen fünf kritische Aussagen zur aktuellen Situation der katholischen Kirche. Die Postkarten müssen mit 95 Cent frankiert werden. Damit diese Aktion gelingt, wird die Gruppe „Maria 2.0 Warendorf“ diese nur noch zu unterschreibende Postkarten gegen eine Spende von einem Euro frankieren und abschicken. Selbstverständlich können die Karten auch selbst versendet werden.

Die Postkarten können zu folgenden Terminen unterschrieben oder mitgenommen werden: Dienstag, 26. Oktober, und Freitag, 29. Oktober, auf dem Wochenmarkt auf dem Wilhelmsplatz sowie Samstag, 30. Oktober, nach dem Gottesdienst ab 17.30 Uhr in der Josefikirche und Sonntag, 31. Oktober, nach den Gottesdiensten ab 10 Uhr in der Marienkirche und 11.15 Uhr in der Josefikirche.

Kochkurs

Basisch durch den Herbst

Warendorf (gl). Unter dem Motto „Basisch durch den Herbst“ findet am Dienstag, 9. November, 18.30 Uhr im Haus der Familie ein Kochkurs statt. Anmeldungen unter ☎ 02581/2846.

Konzert



Lydie Auvray spielt am 18. November im Sophiensaal in Warendorf ihr neues Programm.

Meisterin des Akkordeons tritt auf

Warendorf (gl). Die Volkshochschule (VHS) Warendorf freut sich auf ein Solokonzert mit Lydie Auvray, der „Grande Dame des Akkordeons“. Mit „Mon voyage“ präsentiert sie aus der Normandie stammende und in Deutschland lebende Akkordeonspielerin, Sängerin und Komponistin ihr neues Bühnenprogramm – am 18. November.

Der Zuhörer erlebe eine ebenso abwechslungsreiche wie stimmige Reise durch die musikalischen Landschaften über Europas Grenzen hinaus, heißt es in einer Ankündigung: von Musette (ihrer Wurzel) bis Tango, von Jazz bis afro-karibischen Rhythmen und Liedern, mal lyrisch, mal melancholisch, mal temperamentvoll interpretiert.

Lydie Auvray habe das Akkor-

deon in Deutschland als ernstzunehmendes Instrument für die Populärmusik zurückgewonnen. Ihre Farb- und Lautstärkenpalette sei genauso erstaunlich wie ihre klangliche Flexibilität, so dass ihre Musik zur Liebeserklärung an das Instrument und an das Leben werde.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 18. November, im Sophiensaal, Kurze Kesselstraße 17, statt. Beginn ist um 20 Uhr. Gemäß der gültigen Coronaschutzverordnung wird die 3G-Regel angewendet werden. Die VHS bittet um die Nutzung des Kartenvorverkaufs über www.vhs-warendorf.de. Karten kosten 22 Euro. Es handelt sich um eine Veranstaltung in Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft, Warendorf.

ANZEIGE

GROSSER AUSSTELLUNGSKÜCHEN ABVERKAUF

WIR BRAUCHEN PLATZ FÜR NEUES!

IHRE VORTEILE:

- Individuelle Planung Ihrer Küche
- Sofort verfügbar
- Lieferung + Montage innerhalb von 10 Tagen möglich
- 0% Finanzierung bei bis zu 12 Monaten Laufzeit

JETZT AKTIONSVORTEILE SICHERN!
*Aktion gültig bis zum 30.10.21

Die Küche Luchtefeld GmbH & Co. KG
August-Wessing-Damm 82 - 48231 Warendorf
Neue Öffnungszeiten: Di.-Fr.: 9-18 Uhr, Sa.: 9-14 Uhr,
Mo.: geschlossen
www.die-kueche-luchtefeld.de

Christina Buschhoff - 02581 9609-40
Petra Adick - 02581 9609-42
Ludwig Tipkemper - 02581 9609-44
Eisabell Bechtrup - 02581 9609-47

Termine & Service

Stadtteile

Freitag, 22. Oktober 2021

Kreispolizeibehörde: 8.30 bis 10.30 Uhr in Milte, Ecke Hesselstraße/Ostmitler Straße, 11 bis 13 Uhr in Einen, Drenbrüngenstraße Sprechstunden mit der Mobilien Wache.

Stiftsbücherei Freckenhorst: 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Modellbahnfreunde Münsterland: 15.30 bis 18.30 Uhr Treffen im Keller der Volksbank Freckenhorst am Stiftsmarkt. **Offener Treff für Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 14 Jahren:** 19 Uhr Keller des Pfarrheims St. Bonifatius in Freckenhorst.

Karnevalsclub Hoetmar (KCH): 20.11 Uhr Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Northoff.

Apothekendienst: Notdienst hat die Hansa-Apotheke, Warendorf, Münsterstraße 6, ☎ 02581/2150.

Testzentren für Corona-Schnelltests: Müssingen: Gaststätte zum Fensterberg, Heideweg 32, mittwochs, freitags und sonntags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet, Terminvergabe unter ☎ 02582/446, per Whatsapp unter ☎ 0170/6505283 oder im Internet auf www.fensterberg.de.

Hinweis: Auch zahlreiche Arztpraxen bieten Testmöglichkeiten. Nähere Informationen dazu in den Hausarztpraxen, bei der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) in Münster unter ☎ 0251/9299000 oder an der KV-Hotline unter ☎ 116117.

Momente



Beeindruckend ist der Schnappschuss, der Reinhard Häusler in seinem Garten in Freckenhorst gelungen ist. Er zeigt eine fleißige Wildbiene beim Verlassen eines Blütentrichters nach der Bestäubung.

Noch Karten

Irish Folk in der Pauluskirche

Freckenhorst (gl). Freunde der Irish-Folk-Musik können sich auf ein besonderes Ereignis freuen. Die Band „Fragile Matt“ um Sänger David Hutchinson ist auf Einladung der evangelischen Kirchengemeinde am Samstag, 23. Oktober, um 19 Uhr zu Gast in der Freckenhorster Pauluskirche.

Karten zum Preis von 13 Euro (ermäßigt 8 Euro) gibt es im Vorverkauf im Gemeindebüro Freckenhorst sowie im Gemeindebüro Everswinkel. Ebenfalls erhältlich sind sie bei Kieskemper in Freckenhorst, bei Fölln in Everswinkel und an der Abendkasse. Sie können auch auf der Homepage (ek-ef.de) gebucht und an der Abendkasse bezahlt werden. Bei dem Konzert gilt die 3-G-Regel (geimpft, genesen oder getestet).

24. Oktober

Nachtreffen zum Ferienlager

Freckenhorst (gl). Die Kinder, die am diesjährigen Ferienlager der Pfarrgemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus teilgenommen haben, sind für Sonntag, 24. Oktober, ab 15 Uhr zu einem Nachtreffen in der Stiftskirche eingeladen.

Am 28. Oktober in Freckenhorst

Singbus macht Lust auf Musik und Chorarbeit

Freckenhorst (bjo). Die Vorfreude ist groß bei den Verantwortlichen des Freckenhorster Kinder- und Jugendchores und natürlich auch bei den Sängerinnen und Sängern in den verschiedenen Chorgruppen: Der Singbus der deutschen Chorjugend kommt am Donnerstag, 28. Oktober, mit einem abwechslungsreichen Programm in die Stiftsstadt.

Ein Konzert an der Singbus-Bühne, eine Sing- und Kling-Ausstellung zum Ausprobieren und Experimentieren, Informationen rund um den Freckenhorster Kinder- und Jugendchor, das Singen mit Kindern und den Förderverein, der viele Aktivitäten des Chores erst möglich macht – das sind nur einige der Programmpunkte, die sich ausdrücklich nicht nur an die Mitglieder des Chores, sondern an alle richten, die Lust auf gemeinsames Singen haben oder die Chorarbeit einmal unverbindlich kennenlernen wollen.

So wird Musikpädagogin Alina Gehlen, die mit dem „Singbus“ nach Freckenhorst kommt, am Vormittag mit den drei zweiten Klassen der Everword-Grundschule singen.

Am Nachmittag beginnt um 14 Uhr eine halbstündige Probe des Grund- und Vorchors mit Alina Gehlen, anschließend gibt es ein offenes Angebot für Kindergarten- und Grundschulkindern und die Möglichkeit, ab 15.30 Uhr auch mal an einer Pro-

be des Grund- und Vorchors teilzunehmen und Chorarbeit hautnah kennenzulernen. Ab 16 Uhr folgt ein kleiner Auftritt von Konzertchor sowie Grund- und Vorchor, in dessen Rahmen auch die Jubilarehrungen des Kinder- und Jugendchores aus dem Jahr 2020 nachgeholt werden sollen.

Nach Abschluss des offiziellen Programms soll auf dem Kirchplatz von St. Bonifatius, wo der „Singbus“ Station machen wird, im Schein von Feuerschalen bei einem offenen Singen noch weitergesungen werden können.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass der Singbus in Freckenhorst Station machen wird“, betonen Chorvorsitzende Andrea Uhkötter und Förderkreisvorsitzende Karen Dudey unisono. Der „Singbus“-Tag könne ein besonderes Erlebnis für die Chormitglieder und auch ein besonderes Highlight zum Wiederbeginn des Probenbetriebs nach langer Corona-Zwangspause sein, sind beide überzeugt. Einige Proben hätten mittlerweile wieder stattgefunden, ein großes Wiedersehenstreffen stand ebenso auf dem Programm wie zwei Probentage auf dem Hof Uhkötter, die Beteiligung am Freckenhorster Herbst und eine Kanutour. „Die Kinder und Jugendlichen brauchen die Gemeinschaft und auch die Erlebnisse neben dem Singen“, ist Andrea Uhkötter überzeugt und freut sich auch deshalb schon auf den „Singbus“-Besuch in Freckenhorst.



Die Mitglieder und Verantwortlichen des Freckenhorster Kinder- und Jugendchores freuen sich auf den Besuch des Singbusses der deutschen Chorjugend.



Auf der Bühne des Singbusses, der auf dem Kirchplatz aufgebaut wird, gibt es ein kleines Konzert.



Nicht nur Chorproben, auch eine Kanutour stand jüngst auf dem Programm der jungen Sänger.

Vom Rhythmus-Roulette bis zur Sing-Dusche

Freckenhorst (bjo). Nur sechs Stationen fährt der „Singbus“ in ganz Nordrhein-Westfalen an.

Neben dem Bühnenprogramm und der Möglichkeit, bei einer Chorprobe mitzumachen, ist die Sing- und Kling-Ausstellung eine

besondere Attraktion, die Kinder einladen will, spielerisch ihre Stimme auszuprobieren, um Lust auf das Singen in einem Kinderchor zu bekommen.

Das „Stimmen-Modell“ lädt Klein und Groß dazu ein, das fas-

zinierende Instrument „Stimme“ auszuprobieren und im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen. Beim „Rhythmus-Roulette“ können die Besucher spielerisch ihrer Kreativität freien Lauf lassen, mit Soundchips Klänge und Har-

monien entstehen lassen und spielerisch zu kleinen Komponisten werden.

Und auch eine „Sing-Dusche“ wird es in der „Sing- und Klingausstellung“, die zur Ausstattung des „Singbusses“ der deutschen

Chorjugend gehört, geben: In der umgebauten Duschkabine wird der Duschkopf zum Mikrofon, statt der Seife steht ein Tablet zur Auswahl eines Liedes zur Verfügung. Und dann kann losgesungen werden.

Donnerstag

Schnuppern in der Pustebblume

Hoetmar (gl). In diesem Jahr findet wieder ein Schnuppernachmittag in der Spielgruppe Pustebblume statt, zu dem interessierte Eltern mit ihren Kindern eingeladen sind. Am Donnerstag, 28. Oktober, von 15.30 bis 17 Uhr können Eltern und Kinder die Pustebblume kennenlernen. Am dem Nachmittag gelten die aktuellen Coronaschutzmaßnahmen. Bitte an Mundschutz und an die

„3-G-Regel“ denken. Die Spielgruppe Pustebblume wurde 2002 als Elterninitiative gegründet und befindet sich in den Räumlichkeiten der alten Stellmacherei. Es besteht eine Gruppe von bis zu zwölf Kindern im Alter von zwei bis drei Jahren, die von zwei pädagogischen Fachkräften und einer Ergänzungskraft betreut werden. Die Betreuungszeit ist von 8 bis 12 Uhr an

vier Tagen die Woche (Montag bis Donnerstag).

Für die Gruppe, die im August 2022 startet, kann die Anmeldung jetzt erfolgen. Anmeldebögen liegen am Schnuppernachmittag in der Pustebblume aus oder können aus www.hoetmar.de heruntergeladen werden. Anmeldungen nehmen Kerstin Holtrup, ☎ 02585/940658, oder die Erzieherinnen der Pustebblume entgegen.

5. November

Versammlung der DJK

Milte (gl). Die Jahreshauptversammlung der DJK Rot-Weiß Milte findet am Freitag, 5. November, ab 20 Uhr in der Gaststätte Biedendieck statt. Neben den Berichten des Vorstands und der Abteilungen stehen die Wahlen des zweiten Vorsitzenden, des Geschäftsführers, eines Beisitzers sowie eines Kassenprüfers auf der Tagesordnung. Zudem werden sieben Mitglieder für 50 Jahre

und drei Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Eventuelle Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 27. Oktober schriftlich bei der Geschäftsführerin Heike Holwitt, Telgenstraße 7, 48231 Warendorf zu stellen. Der Sportverein weist darauf hin, dass zur Teilnahme an der Versammlung die 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet) gilt.

Integrationscafé



Probefliegen im Rettungswagen durften einige der jüngeren Teilnehmer des Integrationscafés. Fotos: Baumjohann



Gut besucht war das Integrationscafé der Pfarrgemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus, das diesmal in den Räumen des Deutschen Roten Kreuzes an der Kleistraße stattfand.

Flüchtlinge lernen Arbeit des Roten Kreuzes kennen

Freckenhorst (bjo). Wie sieht eigentlich ein Rettungswagen von innen aus, und was verbirgt sich hinter den Klappen des Technikanhängers, der in der Fahrzeughalle an der Kampfstraße steht?

Fragen wie diese können die Besucher des jüngsten Integrationscafés jetzt beantworten, stand doch am vergangenen Wochenende ein Treffen auf dem Gelände des Deutschen Roten Kreuzes auf

dem Programm, wo die Gäste vom DRK-Ortsvereinsvorsitzenden Julian Schulze Wartenhorst begrüßt wurden.

Bevor die Besucher allerdings die Fahrzeuge des Ortsvereins unter die Lupe nehmen und auch einmal in einen Rettungswagen klettern konnten, stellte Schulze Wartenhorst den Gästen aus Freckenhorst und aus aller Welt die Arbeit des DRK in der Stiftsstadt

vor: Wasserwacht, Blutspendedienst, Sanitätsdienste bei Veranstaltungen vor Ort oder auch in großen Arenen, Mitarbeit im Katastrophenschutz, Altkleidersammlung und nicht zuletzt das Jugendrotkreuz sind wesentliche Tätigkeitsbereiche der Freckenhorster Aktiven.

Die Ausrüstung des Freckenhorster DRKs konnten die Besucher bei einer Führung mit Bernd

Peveling kennenlernen. Der stellvertretende Rotkreuzleiter zeigte den Besuchern unter anderem den Rettungswagen des Ortsvereins und ermunterte sie dazu, sich das Fahrzeug nicht nur von außen anzuschauen, sondern auch einmal hineinzuklettern.

Eine Aufforderung, der besonders die jungen Gäste gern nachkamen. Nach dem Rundgang stand ein gemeinsames Kaffee-

trinken auf dem Programm. Auch das ist ein wichtiger Bestandteil des Integrationscafés, ermöglicht es doch ungezwungene Gespräche zwischen Freckenhorster Pohlbürgern und Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und erlaubt den Migranten dabei ganz nebenbei, ihre erlernten Fähigkeiten der deutschen Sprache anzuwenden und weiter zu verbessern.

Bildhauerwerkstatt Lutterbeck



Hat nach dreijähriger Ausbildung im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk seine Abschlussprüfung mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen und ist Landesmeister in NRW geworden: Levin Schnell (rechts) arbeitet in der Bildhauerwerkstatt von Stefan Lutterbeck (links) in Everswinkel.

Mit Widderkopf-Skulptur zum Landessieger gekürt

Everswinkel (gh). Die Bildhauerwerkstatt Stefan Lutterbeck in Everswinkel hat eine besondere Leistung ihres Auszubildenden zu verkünden: Levin Schnell aus Hoetmar hat nach dreijähriger Ausbildung im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk seine Abschlussprüfung mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen.

Vor einigen Tagen bekam die Bildhauerwerkstatt am Boschweg die Nachricht, dass Schnell mit seinem Gesellenstück nun auch Landessieger in Nordrhein-Westfalen geworden ist. Gefertigt hat

der Auszubildende eine Skulptur in Form eines Widderkopfs aus Anröchter Dolomit. „Das ist ein heimisches Kalkgestein. Sehr hart aber gut zu bearbeiten“, erklärt Stefan Lutterbeck. Das Prüfungsstück musste Levin Schnell nach eigenem Entwurf in einer Zeit von 52 Stunden in einer fremden Werkstatt fertigtellen. Das Modell wurde in Ton angefertigt, in Gips gegossen und anschließend – und das ist die Kunst – in Stein übertragen. Das Widderkopf-Motiv hat sich der 24-Jährige selbst ausgedacht, die hintere Hälfte hat er sogar als Skelett ausgearbeitet. Lutterbeck

ist stolz auf seinen Auszubildenden, den er übernommen hat. „Ich gönne es ihm. Er ist ein außerordentlich kreativer Azubi.“ Die Siegerehrung des praktischen Leistungswettbewerbs findet am 30. Oktober in Bielefeld statt. Doch damit nicht genug: Levin Schnell hat sich als Landessieger auch für den Bundeswettbewerb qualifiziert, der am ersten Wochenende im November stattfindet. „Darauf bereitet sich Levin gerade vor. Die Aufgabenstellung ist nicht bekannt. Die Landessieger müssen an dem Tag vor Ort eine neue Arbeitsprobe fertigen“, erklärt Lutterbeck.

Aktion des Everswinkeler Bläserorchesters

Tüte mit Musik kaufen und spenden

Everswinkel (gl). Das Bläserorchester Everswinkel (BOE) macht auf seine aktuelle Spenden-Aktion für einen durch die Flutkatastrophe im Sommer betroffenen Musikverein aufmerksam. Zum Dank an alle Spenderinnen und Spender haben die Musikerinnen und Musiker des Orchesters nun kleine Taschen bestückt, die sogenannte BOE-Tüte. Mit dieser Tüte bekommen die Spender die Musik persönlich an der Haustür überreicht, teilt das Bläserorchester mit. Der Grund, warum diese Spendenaktion ins Leben gerufen wurde: Schon vor der Pandemie war die Lage vieler Musikvereine schwierig. Mit der Pandemie wurde das wahre Ausmaß deutlich. Die Flutkatastrophe im Sommer hat

bei vielen Vereinen alles zum Musizieren Notwendige mit sich gerissen, beschreibt das Everswinkler Orchester die Lage. Bei der Aktion habe jeder die Möglichkeit, ein Orchester, das aufgrund der Flutkatastrophe alles zum Musizieren verloren hat, zu unterstützen. Das BOE wird über den Volksmusikerverband einen betroffenen Musikverein kontaktieren und Unterstützung in Form eines Geldbetrages weiterreichen. Das Bläserorchester Everswinkel freut sich auf zahlreiche Bestellungen der BOE-Tüte über die Internetseite blaserorchester-everswinkel.de. Ebenso ist eine Bestellung unter tickets@blaserorchester-everswinkel.de sowie bei allen Mitgliedern des Orchesters möglich.



Mit dem Kauf dieser Tüten unterstützen Spender eine Aktion des Everswinkeler Bläserorchesters, mit der einem von der Flutkatastrophe betroffenen Orchester geholfen wird.



Termine & Service

Everswinkel / Telgte / Ostbevern
Freitag, 22. Oktober 2021

- „Café Kinderwagen“ in Ostbevern: 9 bis 10.30 Uhr in den Räumen der OGS an der Franz-von-Assisi-Grundschule, Schulstraße 15.
- Museum Religio: 10 bis 18 Uhr geöffnet, Herrenstraße 1 - 2 in Telgte.
- Gemeinde Everswinkel: 14 bis 18 Uhr Wochenmarkt auf dem Magnusplatz.
- SC DJK Everswinkel: Informationen im Internet unter www.scdjk.de.
- Corona-Testzentrum Everswinkel: Informationen und Terminvereinbarung unter www.testzentrum-everswinkel.de, Nordstraße 39.
- Corona-Teststellen Telgte: Informationen und Terminvereinbarungen unter <https://testzentrum-telgte.de>.
- Ostbevrer Schnelltest-Zentrum an der Marien-Apotheke: Informationen und Terminvergabe unter www.gesund-in-ostbevern.de.
- Apothekendienst Everswinkel: (von 9 Uhr bis 9 Uhr des Folgetags) versieht die Engel-Apotheke, Sendenhorster Straße 10, Sendenhorst, ☎ 02535/280.

27. Oktober

VHS-Vortrag: Pflanzenbau heute – Alles nur Chemie?

Everswinkel (gl). Die Volkshochschule Everswinkel (VHS) lädt unter dem Titel: „Pflanzenbau heute – Alles nur Chemie?“ in Kooperation mit dem Landwirtschaftlichen Kreisverband Warendorf und der Gemeinde Everswinkel zu einem Vortrag mit dem Referenten Benedikt Sprenker ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 27. Oktober, statt und beginnt um 19 Uhr im Rathaus Everswinkel. In der Einladung heißt es: „Die gesellschaftliche Diskussion um den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, insbesondere Glyphosat, den intensiven Einsatz von Düngemitteln und andere Themen begleitet heute die Erzeugung pflanzlicher Produkte. Auch die möglichen Auswirkungen auf Biodiversität, Grundwasserqualität oder auch Gesundheitsaspekte werden in Deutschland intensiv diskutiert. Konkrete Informatio-

nen zum Anbau vor Ort sind wichtig, um die Herstellung der Lebensmittel zu kennen und nachvollziehen zu können.“ Benedikt Sprenker ist ausgewiesener Ackerbauer im Kreis Warendorf. Er erzeugt auf seinem landwirtschaftlichen Betrieb neben klassischen Getreidearten auch Raps, Mais und Spezialfrüchte wie unter anderem Sojabohnen. Er wird anhand seines Betriebes die Grundzüge der Pflanzenproduktion in der Landwirtschaft von der Saat bis zur Ernte aufzeigen. Dabei wird auf die unterschiedlichen Arbeitsgänge und Ziele ebenso eingegangen, wie auf die Diskussion rund um den modernen Ackerbau. Selbstverständlich sind auch Fragen und Diskussionen gewünscht und angestrebt, schreibt die VHS. **Die Teilnahme am Vortrag ist gebührenfrei.**

14 bis 17.30 Uhr Aufruf zur Blutspende

Ostbevern (gl). Am Sonntag, 24. Oktober, ruft das Rote Kreuz Ostbevern-Brock zur Blutspende auf. Spender können von 14 bis 17.30 Uhr ins Pfarrheim Herz-Jesu, Ladbergener Straße 10, kommen. Der DRK-Blutspendedienst bittet alle, die spenden möchten, sich vorab im Internet unter www.blutspende.jetzt eine Spendezeit zu reservieren. So kann jeder ohne Wartezeit und unter den höchstmöglichen Sicherheits- und Hygienestandards

Blut spenden, teilt das Rote Kreuz Ostbevern mit. Die Möglichkeit der Terminreservierung habe sich nach einer Probestunde im vergangenen Jahr seit Anfang dieses Jahres etabliert. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Spendetag muss ein Personalausweis mitgebracht werden. Da der Imbiss nach der Blutspende zur Zeit nicht stattfindet, gibt das DRK zur Stärkung Lunchpakete aus.

Ab Sonntag Kolpingsenioren laden zur Herbstfahrt ein

Everswinkel (gl). Zur Herbstreise laden die Kolpingsenioren 58 Plus Everswinkel ein. Los geht es am Sonntag, 24. Oktober, um 7 Uhr ab dem Aldi-Parkplatz. Es gilt die 3-G-Regel (Impfbeschei-

nigung). Die Sitzverteilung im Bus ist vorgegeben. Am Freitag, 29. Oktober, sind die Ausflügler wieder in Everswinkel. Weitere Informationen bei Margret Rieping unter ☎ 02582/8198.

Jährlich bis zu **120 €¹** sichern

bündeln Energie über Generationen

Bei E.ON Plus bündelt die Familie Wolf bestimmte Energieverträge² – deutschlandweit. Damit profitieren alle gemeinsam und dauerhaft. Und 100 % Ökostrom gibt es ohne Aufpreis³ dazu.

Das WIR bewegt mehr.

eon.de/plus

¹ Sie erhalten den Rabatt, wenn bei zwei kombinierten Verträgen der monatliche Abschlag insgesamt mindestens 120 € beträgt. Falls Sie einen Neukundenbonus einschließlich Sachprämie über 50 € erhalten, über 5000 PAYBACK Punkte bekommen haben, beginnt die Zahlung des Rabatts erst nach Ende der Erstvertragslaufzeit. ² Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Alle Energieverträge außer: Rahmenverträge, Grund- und Ersatzversorgung, die Produktlinien Pur, Ideal, Kombi, SolarCloud, SolarStrom, HanseDuo, BerlinStrom sowie die Produkte KoppelStrom fix, Naturstrom, ProfiStrom 36max, QuartierStrom, SmartLine Strom direkt, Strom 24stabil, LifeStrom flex, FlexStrom Öko, FlexErdgas Öko und Lidl-Strom flex. Die aktuelle Übersicht über die ausgenommenen Energieverträge sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.eon.de/agg-eonplus. ³ Gilt nicht bei bestehenden Ökostromtarifen.

ANZEIGE

Schülerspezialverkehr

Stadt setzt auf eigene Fahrzeuge mit Elektromotor

Sassenberg/Füchtorf (dan). Wenn Josef Hälker (71) den Mercedes aus der Garage an der Füchtorfer Grundschule fährt, ist Maßarbeit gefragt. Der Wagen passt so eben gerade durch das Tor. Hälker zählt zu den Rentnern und ehemaligen Hausmeistern, die im Auftrag der Stadt Sassenberg im Schülerspezialverkehr hinter dem Lenkrad eines Kleinbusses sitzen.

Die Beförderung der Schüler ist eine Aufgabe, die in jüngster Zeit von der Stadt in zunehmendem Maße selbst übernommen wurde. Deshalb soll nun ein viertes Fahrzeug angeschafft werden. Der Sassenberger Stadtrat hat das Ende September einstimmig beschlossen.

Wie schon beim zuvor gekauften Kleinbus soll es wieder ein Elektro-Gefährt für bis zu acht Fahrgäste werden. Für einen weiteren Stromer im Fuhrpark sprechen drei Gründe: die überzeugenden Erfahrungen mit dem vorhandenen Fahrzeug, die För-

derung aus dem Landesprogramm „Emissionsarme Mobilität“, das bis zu 40 Prozent der Kosten abdeckt, sowie der Wunsch der Stadt, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Im Sassenberger Haushalt sind 45 000 Euro aus eigenen Mitteln für den Kauf vorgesehen.

Das erste Elektro-Fahrzeug wird im Schülertransport an der Wilhelm-Emanuel-von-Ketteler-Grundschule eingesetzt. Josef Hälker aus dem Fahrerteam bestätigt, dass es nach anfänglichen Ladeproblemen inzwischen im alltäglichen Betrieb keine Schwierigkeiten mehr gibt. Die Batterieleistung sei ausreichend für die Anforderungen, etwa die Fahrt zum Schwimmbad nach Glandorf und zurück. Zudem sei angekündigt, dass mit dem zweiten Elektro-Kleinbus, der in Füchtorf stationiert werden solle, auch eine Wandladestation hinzukommen werde. Damit lassen sich die Batterien schneller aufladen als aus der Steckdose, die gegenwärtig dafür genutzt wird.



E wie elektrisch: Am Nummernschild lässt sich ablesen, dass dieses Fahrzeug der Stadt zur Schülerbeförderung mit Strom angetrieben wird. Josef Hälker zählt zum Fahrerteam. Fotos: Zumbusch

Mit Fahrern aus dem Dorf

Sassenberg / Füchtorf (dan). André Depenwisch von der Stadtverwaltung betont ebenfalls, dass der vorhandene Elektro-Kleinbus seine Praxistauglichkeit unter Beweis gestellt habe. „Wir sind damit gut gefahren.“ Dass die Stadt beim Schülerverkehr immer stärker selbst tätig wird, ist nach seinen Angaben den Umständen geschuldet.

So in Füchtorf: Dort hat über viele Jahre ein Kleinbusunternehmen den Spezialverkehr für die Grundschüler abgewickelt, wie Depenwisch sagt. Als der In-

haber aus Altersgründen den Betrieb eingestellt habe, sei kein Nachfolger zu finden gewesen. Die Stadt sprang in die Bresche. Sie stellt nun die Fahrzeuge zur Verfügung und organisiert die Fahrer, die allesamt aus dem Dorf stammen, wie Depenwisch betont. Damit sei gewährleistet, dass sie ortskundig seien. Außerdem sollen die Eltern der Grundschüler sicher sein können, dass sie ihre Kinder in die Hände von vertrauten und vertrauenswürdigen Fahrern geben.

Rund 180 000 Euro müsse die

Stadt pro Jahr für den Schülerspezialverkehr aufwenden, sagt Depenwisch. Als Trägerin von vier Schulen ist sie gesetzlich dazu verpflichtet, auch die Beförderung der Kinder und Jugendlichen dorthin zu organisieren. Das bedeutet: Immer wenn der Linienverkehr keine Lösung bietet, muss Spezialverkehr her. Kein Thema ist das bei der Sassenberger Nikolaus-Grundschule. Sie wird nur von Mädchen und Jungen aus dem Stadtkern besucht und kommt deshalb ohne Buseinsatz aus.



Coronaschutz im Innern des Kleinbusses: Mit einer Folie ist der Fahrergastraum derzeit von den Vordersitzen abgetrennt.

Gemeindeprüfanstalt bescheinigt moderate Kosten

Sassenberg / Füchtorf (dan). An der Johannes-Grundschule in Sassenberg gibt es nach Angaben von André Depenwisch derzeit 17 Fahrschüler, die in Dackmar, Gröblingen, Emsort und Poggenbrook wohnen. An der Füchtorfer Grundschule sind es 30 Kinder aus den Bauerschaften Elve, Subbern, Twillingen und Waterort. Der meiste Aufwand wird laut

Depenwisch mit Blick auf die Sekundarschule in Sassenberg getrieben. An jedem Schultag müssen 130 junge Füchtorfer und rund 40 Mädchen und Jungen aus Beelen nach Sassenberg transportiert werden. Diese Massen bewältigt die Stadt nicht in Eigenregie, sondern mit Hilfe von Busunternehmen. Die Gemeindeprüfanstalt be-

scheinigt, dass die Kosten für den Schülerspezialverkehr in Sassenberg im Vergleich mit anderen Kommunen niedrig ausfallen. Auch wirtschaftliche Gründe sprächen vor diesem Hintergrund dafür, die Beförderung der Grundschüler mit eigenen Kräften durchzuführen, betont die Verwaltung in der Ratsvorlage zur Anschaffung des vierten

Kleinbusses. Die Aufstockung des Fuhrparks sei notwendig, weil der anfallende Verkehr in Füchtorf derzeit nur mit Hilfe eines Fahrzeugs, das eigentlich vom Hausmeister der Sekundarschule benötigt werde, bewältigt werden könne, heißt es dort weiter.

Nach Berechnungen der Stadtverwaltung sind die Kosten je gefahrenem Kilometer bei dem in

Füchtorf stationierten Elektro-Gefährt niedriger als bei den Diesel-Kleinbussen, die in Sassenberg stehen. Zwölf Cent je Kilometer fielen demnach beim Stromer an, während bei den älteren Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren 26 Cent (Erstzulassung 2009) beziehungsweise 16 Cent (Erstzulassung 2015) zu Buche schlugen.

Hubschrauber-Landeplatz bei Stockmeyer

75 Flüge im Jahr sind genehmigt

Füchtorf (dan). Mit dem Bau des Hangars („Die Glocke“ berichtete) wird das Gelände der Westfälischen Fleischwarenfabrik Stockmeyer in Füchtorf zu einem Hubschrauber-Landeplatz. Eine entsprechende „Luftfahrtrechtliche Genehmigung für Anlage und Betrieb“ eines solchen Landeplatzes hat die Bezirksregierung in Münster erteilt, wie die Behörde auf Anfrage erklärt. Nach ihren Angaben baut Stockmeyer den ersten und einzigen Hubschrauber-Landeplatz in ganz Sassenberg.

Da die Voraussetzungen auf dem Grundstück an der Bundesstraße 475 stimmten, habe eine Genehmigung nichts im Weg gestanden, heißt es weiter aus Münster. Überprüft wurde etwa, ob die als Landeplatz vorgesehene Betriebsfläche die geforderten

Eigenschaften aufweist und zum Beispiel Hindernisfreiheit gegeben ist.

„Der Landeplatz dient dem Werksverkehr der Firma Heristo und ist damit gewerblich“, teilt die Bezirksregierung zudem mit. Heristo ist die international tätige Unternehmensgruppe, der Stockmeyer angehört.

Die Genehmigung des Landeplatzes auf dem Gelände der Füchtorfer Fleischwarenfabrik ist nach Angaben der Münsteraner Behörde „mit allgemeinen Auflagen und Nebenbestimmungen verbunden“. Die Erlaubnis gelte für „eine maximale Anzahl von 75 Flügen jährlich im Tageszeitraum“. Zu überwachen, ob die erlassenen Auflagen eingehalten werden, ist ebenfalls eine Aufgabe, die der Bezirksregierung in Münster als verantwortlicher

Luftfahrtbehörde zukommt.

Für die Baugenehmigungen von Hubschrauber-Hangar und -Landeplatz war der Kreis Warendorf zuständig. Die Genehmigung für die Errichtung des Landeplatzes sei bereits Ende Oktober 2019 ergangen, heißt es aus dem Kreishaus. Die Baugenehmigung für den Hangar sei am 17. Mai erteilt worden, der Baubeginn nach Unternehmensangaben Mitte Juli erfolgt. „Die Luftaufsicht der Bezirksregierung wurde in den beiden Baugenehmigungsverfahren beteiligt und hatte keine Bedenken“, erläutert die Warendorfer Kreisverwaltung.

Stockmeyer selbst hatte in der vergangenen Woche nur bestätigt, dass in Füchtorf ein Hubschrauber-Hangar entsteht. Weitere Angaben zur Nutzung wollte das Unternehmen nicht machen.

Fotoaktion „Besondere Momente“



„Ein wunderschöner herbstlicher Sonnenuntergang im Oktober.“ Da kann man Nicole Kachel, von der das Bild stammt, nur zustimmen. Aufgenommen wurde es in Gröblingen.

Termine & Service

► Sassenberg

Freitag, 22. Oktober 2021

Katholische Öffentliche Bücherei Sassenberg: 8.30 bis 10 Uhr geöffnet zur Rückgabe und Ausleihe von Medien.

Pflegeberatung der Caritas ambulante Dienste: 9 bis 13 Uhr, Schürrenstraße 5, ☎ 02583/3005840.

„Klamottenkiste“: 15 bis 17 Uhr geöffnet, Von-Nagel-Straße 16.

SC Füchtorf: 14.30 bis 15.30 Uhr Spiel und Bewegung für Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren,

15 bis 15.45 Uhr Jazz-Dance (Drei- bis Vierjährige), 15.45 bis 16.30 Uhr Jazz-Dance (Fünf- bis Sechsjährige), 16.30 bis 17.15 Uhr Jazz-Dance (Sieben- bis Neunjährige), 17.15 bis 18.15 Uhr Video-Clip-Dance, 16 bis 17 Uhr Fußball-Jugend U 6; 17.15 bis 18.45 Uhr Tischtennis-Jugend; 18.45 bis 20.15 Uhr Männergymnastik, jeweils neue Turnhalle. **Jugendheim Sassenberg:** 14 bis 18 Uhr geöffnet, Lappenbrink 22.

VfL Sassenberg: 17 bis 18 Uhr Kindertanzen für sechs bis neun Jahre; 18 bis 19 Uhr Aerobic-Fit-

ness für Frauen; 19 bis 20.30 Uhr Volleyball/Mixed-Hobbymannschaften, jeweils Turnhalle Johannesschule; 16 bis 17.45 Uhr Badminton (Minis), 17.45 bis 19 Uhr Tischtennis-Anfängergruppe, 19 bis 20.30 Uhr Tischtennis (Schüler-Jugend), jeweils kleine Herxfeldhalle.

Midnight-Sport: ab 20.15 Uhr in der Sporthalle Füchtorf, 22.15 Uhr in der Sassenberger kleinen Herxfeldhalle.

Apotheken-Notdienst: Hansa-Apotheke in Warendorf, Münsterstraße 6, ☎ 02581/2150.



Sassenberg

28. Oktober

Senioren treffen sich zum Spielen

Füchtorf (gl). Die Seniorengemeinschaft Füchtorf lädt für Donnerstag, 28. Oktober, zu einem Treffen ein. Willkommen sind alle Füchtorfer Frauen und Männer im Rentenalter, wie es in der Ankündigung heißt. Angeboten wird ein gemütlicher Nachmittag. Beginn ist um 15 Uhr mit einer Messfeier in der Marienkirche. Anschließend ist im Pfarrheim der Kaffeetisch gedeckt. „Mit Gesellschaftsspielen möchten wir den Nachmittag gestalten“, kündigt die Seniorengemeinschaft an.

Anmeldungen bis zum 25. Oktober bei Maria Laumann, ☎ 05426/1444. Für alle Teilnehmer gilt die Drei-G-Regel (genesen, geimpft oder getestet).

Kindergärten

Anmeldungen ab Montag möglich

Sassenberg / Füchtorf (gl). Für das im kommenden Sommer beginnende Kindergartenjahr können Eltern, die für ihren Nachwuchs eine Betreuung wünschen, die Kinder in der Zeit vom 25. Oktober bis 5. November in den Einrichtungen anmelden. Der Zeitraum gilt für alle städtischen und katholischen Kindertagesstätten in Sassenberg und Füchtorf, wie die Stadtverwaltung mitteilt. Aufgrund der Corona-Pandemie ist eine Anmeldung nur nach telefonischer Terminvereinbarung in den Einrichtungen möglich. Den Anmeldetermin sollten die Eltern zusammen mit den Kindern wahrnehmen.

Eine Übersicht mit allen Kindergärten in Füchtorf und Sassenberg sowie Kontaktdaten findet sich im Internet auf der Seite der Stadt www.sassenberg.de (unter „Stadt erleben“ auf „Bildung und Erziehung“ gehen und dann „Kinderbetreuung“).



Die Bauarbeiten am Hangar und am Hubschrauber-Landeplatz auf dem Stockmeyer-Gelände in Füchtorf schreiten voran. Foto: Zumbusch

Energie sparen



Strom und Gas

Versorgung auch bei Lieferstopp weiter gesichert

Sollte ein Energieanbieter damit drohen, die Belieferung einzustellen, oder insolvent gehen, ist das kein Grund zur Sorge. In solchen Fällen übernimmt der örtliche Grundversorger die Strom- oder Gaslieferung, teilt die Verbraucherzentrale NRW mit. Grundsätzlich gilt ein Sonderkündigungsrecht, wenn ein Anbieter die Preise plötzlich erhöht – etwa aufgrund einer steigenden Ökostrom-Umlage oder wegen Netzentgelten. Verbraucher können ihren Vertrag dann zum Zeitpunkt der Erhöhung kündigen, ohne dass sie dabei eine Frist einhalten müssen.

Den zuständigen Grundversorger finden Abnehmer über ihren Netzversorger. Details dazu stehen auf der Rechnung des Energieerzeugers. Da die Preise des Grundversorgers aber in der Regel über dem Marktdurchschnitt liegen, raten die Verbraucherschützer: im Anschluss möglichst schnell in einen günstigeren Tarif zu wechseln. Den Tarif des Grundversorgers können Kunden jederzeit mit einer Frist von zwei Wochen kündigen, informieren die Verbraucherschützer.

Den Wechsel sollten Verbraucher bewusst planen – also unbedingt die Preise und Konditionen genau vergleichen. Ihren Jahresver-

brauch können Kunden anhand der letzten Abrechnung ermitteln. Zudem empfehlen die Verbraucherschützer, den Zählerstand zum mitgeteilten Ende der Belieferung selbst abzulesen. Kunden sollten die Daten dann dem Netzbetreiber und Grundversorger mitteilen.

Beim Vertragsabschluss mit dem neuen Anbieter sollten Verbraucher höchstens ein Jahr Laufzeit und einen Monat Kündigungsfrist vereinbaren sowie keine Vorauszahlungsoptionen wählen. Von Bonusprogrammen allein sollten sich Verbraucher nicht locken lassen. Wichtig ist auch: Verbraucher sollten nicht vergessen, die Einzugsermächtigung des vorherigen Versorgers zu widerrufen oder vorliegende Daueraufträge zu kündigen.

Sollte der Anbieter seine Vertragspflichten verletzen – beispielsweise seine Belieferung einstellen, kann dies unter Umständen zu einem Schadensersatzanspruch führen. Hintergrund: Die Verbraucherschützer in NRW haben einen Anbieter abgemahnt, der einen kurzfristigen Belieferungsstopp angekündigt hatte. Sie kritisieren, dass der Anbieter Preis-erhöhungen nicht ausreichend begründet habe – solch intransparente Erhöhungen seien laut den Fachleuten unzulässig. (dpa)



Ein Vergleich lohnt sich: Energiekosten können Verbraucher meist durch einen Wechsel zu einem anderen Versorger oder Tarif senken. Foto: Christin Klose/dpa

Mitunter hoher Verbrauch

Günstige Maschinen bestehen Dauertest nicht unbeschadet

Auch günstige Maschinen bekommen die Wäsche sauber. Doch einige preiswerte Modelle halten nicht so lange wie teurere Mitbewerber, und sie haben zum Teil auch Sicherheitsmängel beim Wasserschutz. Das hat die Stiftung Warentest herausgefunden. Nur 7 von 16 getesteten Modellen zu Anschaffungspreisen von 320 bis 1010 Euro bestanden einen simulierten Zehn-Jahre-Dauertest unbeschadet. Darunter war keine zu Anschaffungspreisen unter rund 490 Euro. Ein höherer Anschaffungspreis lohnt sich also – so die Erkenntnis in der „test“-Zeitschrift.

Denn auch wenn die günstigeren Modelle gut waschen, schwächeln sie an anderer Stelle, teils erheblich. So fehlten einigen Geräten zu

Preisen von 320 bis 425 Euro Sicherheitseinrichtungen: Ohne Bodenwanne und Sensor können sie im Fall eines Lecks nicht selbsttätig die Wasserzufuhr stoppen. Teure Wasserschäden können die Folge sein.

Ebenfalls unerfreulich sind Mängel bei der mechanischen Haltbarkeit. Getestet wurden Frontlader mit 7 bis 9 Kilogramm Fassungsvermögen über eine durchschnittliche simulierte Laufzeit von zehn Jahren bei 3,5 Wäschen pro Woche. Die Mängel reichten von Programmabbrüchen über nicht geschleuderte Wäsche und blockierte Türen bis hin zu herunterfallenden Gewichten.

Trotz teils guter Einstufung der Geräte beim neuen Energielabel gab es teilweise auch einen hohen Strom- und Wasserverbrauch. Denn die

Angaben auf dem Label beziehen sich laut Stiftung Warentest nur auf das Sparprogramm. Diese Eco-Programme laufen in der Regel recht lang und setzen auf niedrigere Temperaturen. Im Mittel erwärmen die Maschinen das Waschwasser auf 27 bis 44 Grad Celsius. Dabei liegt aber ein mögliches Problem: Zwar waschen die meisten Vollwaschmittel normale Verschmutzungen auch bei niedrigen Temperaturen heraus. Doch Keime werden erst ab Temperaturen oberhalb von 55 Grad wirkungsvoll abgetötet. Liegen die Maschinen drunter, können sich mit der Zeit Rückstände bilden, und dann muffelt es unangenehm. Belastete Wäsche ist daher eher etwas für das 60-Grad-Normalprogramm. (dpa)

Einige der 16 von der Stiftung Warentest geprüften Waschmaschinen bieten keinen guten Schutz vor Lecks.



Ergebnis: Waschen klappt immer – aber längere Zeit durchhalten können eher die teureren Modelle. Fotos: dpa

Einblasdämmung
von KNAUF & ROCKWOOL für zweisch. Mauerwerk, Holzbalkendecken u. Dachschrägen
Tel. 05242/36225, Fa. Hans Hiltscher

Hubert Buchwald METALLBAU
Aluminium-Fenster und -Türen
Wintergärten
Markisen
Treppen- und Balkongeländer
Kunstschmiedearbeiten
Sektionaltore
Schlebetore
Rolltore
Edelstahlverarbeitung
Schneid- und Kantarbeiten
Raestruper Straße 9
48231 Warendorf
Tel.: 02581/3130
Fax: 02581/62671
www.buchwald-metallbau.de

Zimmerer- & Tischlerarbeiten
Dach- & Gebäudesanierungen
Dopheide
HOLZBAU ZIMMEREI TISCHLEREI
Warendorf · Fon 02581 1466
info@dopheide-holzbau.com

HEITKÄMPER
Fenster - Haustüren
Wintergärten
Raestruper Straße 12
48231 Warendorf
Telefon 0 25 81 - 25 74
www.fenster-heitkaemper.de
Sonnenschutz • Markisen • Terrassendächer

SCHEIWE
BEDACHUNGEN
seit 1929
www.scheiwe-bedachungen.de · Tel. 0 25 81 - 63 44 43

S-H-S
Sanitär Hülsmann
Heizung / Klima · Haustechnik
Kundendienst
Stadtkamp 2 · 48336 Sassenberg
Telefon 0 25 83 / 94 01 76 - 78
Mobil 0 16 37 / 94 01 76 · Fax 94 01 79

Calor
Heizungstechnik GmbH
Wir beraten Sie gern!
Greffener Straße 46
48336 Sassenberg
Tel.: 0 25 83 / 30 03 49 0
Fax: 0 25 83 / 30 03 49 1
E-Mail: info@calor-heizungstechnik.de
www.calor-heizungstechnik.de
Solar Sanitär Lüftung Planung Industrie

Wir helfen Energie sparen!
MÖNNIGMANN
HOLZVERARBEITUNG
Handwerker-Service
Am Holzbach 44 · Warendorf · Tel. 02581/2724
Tischlerei
Innenausbau
Holzfußböden/Parkett
Parkettsanierung
Fensterbau/Verglasungen
Einbruchschutz
Zimmerei/Trockenbau
Altbausanierung
Wärmedämmarbeiten
Reparaturdienst

KH-modular
Arbeiten oder wohnen im eigenen Modulbauhaus.
kreienbaum holz
Holzrahmenbau
Innenausbau
Zimmerarbeiten
Dacharbeiten
02581 63520
Kreienbaum Holz GmbH & Co. KG, Splieterstr. 47, Warendorf · info@kreienbaum-holz.de

BRUMMERT
Die Tischler.
Meisterleistungen in Holz und Kunststoff
Wohlig warm – ruhig und sicher.
Fenster und Türen.
Geborgenheit spüren – Weg von Lärm und Kälte.
48361 Beelen · Fon 0 25 86.322 · tischlerei-brummert.de

Wir haben etwas gegen Wind, Kälte, Zugluft und Dunkelheit
KOMPOtherm
Herzlich willkommen!
www.kompotherrm.de
900 qm Erlebnis-Ausstellung mit über 80 Haustüranlagen. Seien Sie gespannt und herzlich willkommen!
Industriestraße 24 33397 Rietberg
Tel. 0 52 44 / 97 59 60
Montag, Donnerstag und Freitag 10.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
Sonntag Schautag 14.00 – 17.00 Uhr
(ohne Beratung, ohne Verkauf)
Dienstags und mittwochs ist das Messezentrum geschlossen. Diese beiden Tage stehen ausschließlich für vereinbarte Beratungstermine zur Verfügung.

zurbrüggen sagt

DANKE

für Ihr Vertrauen!

OKTOBER

22.

FREITAG

von 10.00 bis
19.30 Uhr geöffnet

OKTOBER

23.

SAMSTAG

von 10.00 bis
19.00 Uhr geöffnet

über 120

JAHRE

Zurbrüggen
Familien-Historie

Siehe unten

Küchen-Aktion

Do. 21.10. - Sa. 23.10.2021

2 JAHRE
PREIS
GARANTIE



IHRE WUNSCHKÜCHE NACH MASS

zum Vorzugspreis ab **649.-** pro Laufmeter!

2 JAHRE PREIS-GARANTIE

Individuell in Ruhe innerhalb der nächsten 2 Jahre bei uns im Haus planen und jetzt den Preis sichern.

+

SIE ERHALTEN OHNE MEHRPREIS

- Eckschränke
- Apothekerschränke
- Vorratsschränke
- Glasschränke
- Schubladen & Auszüge
- Sockelleisten
- Arbeitsplatten nach Wunsch & Farben (vom Küchenhersteller)

Taschen-Aktion

20% ALLES

WAS IN DIE ZURBRÜGGEN TASCHE PASST

Auch auf bereits reduzierte Ware



BEI KAUF EINER
ZURBRÜGGEN-TASCHE
IM WERT VON 1 €

AUCH AUF UNSERE TOP-MARKEN:



...und viele mehr

Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutique-Fachmärkten bei Kauf einer Zurbrüggen-Tasche im Wert von 1 € im genannten Aktionszeitraum. Artikel nur in original Verpackungen. Nur auf vorrätige Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- und Tauschaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als „Werbung“ gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind Artikel der Marken KitchenAid, Grossmann und Escalé. Gilt auch im Onlineshop.

40%¹⁾ auf fast ALLES

Möbel-Rabatt + 19%^{3) +5)} MwSt.

Zurbrüggen
Wohn-Zentrum GmbH
Hans-Böckler-Str. 4
59423 Unna

zurbrüggen

www.zurbrueggen.de

Unser Verkaufshaus:
59302 Oelde, Von-Büren-Allee 20
Tel. 02522/9200-0

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10.00-19.30 Uhr,
Samstag 10.00-19.00 Uhr

PANORAMA
Restaurant

Schweinefilet Medallions
mit Pfefferrahm, Broccoli
und Kroketten.

10,90

7,90

Pro Portion



Abbildungen Restaurant-Angebote ähnlich. Kein Außer-Haus-Verkauf.

1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“. Basis für den Möbel-Sonderrabatt ist der ausgewiesene Listenpreis. Gilt auch in unserem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Gilt nicht für Artikel aus dem 22-Mitnahmemarkt. 3) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“. Basis für den MwSt.-Abzug ist der Vorzugspreis nach Möbel-Sonderrabatt-Abzug. 5) Zurbrüggen gewährt Ihnen bei Ihrem Einkauf einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuer-Anteils, der auf den im Verkaufshaus ausgezeichneten Preis anfallen würde. Der MwSt.-Anteil entspricht einer Kaufpreisminderung von 15,97%. Beispiel: der Verkaufspreis ist 100€, die Höhe der MwSt. beträgt 19%. Sie sparen 15,97€. Zurbrüggen kann den Kunden aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Auf dem Kassenschein wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenschein ausgewiesenen Mehrwertsteuer-Anteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel.

Zurbrüggen
Familien-Historie

1900 1. Generation.
Gründung einer Tischlerei in Oelde
durch Franz Zurbrüggen senior.

1937 2. Generation.
Gründung eines Möbel- und Teppichunternehmens
durch Franz Zurbrüggen junior.

1956 3. Generation.
Gründung eines Großhandels und später des ersten Möbelge-
schäfts unter dem Namen Zurbrüggen Wohn-Zentrum durch
Achim Zurbrüggen mit seiner Ehefrau Regine Zurbrüggen.

2005 4. Generation.
Geschäftsführer Zurbrüggen Wohn-Zentrum:
Christian und Stefan Zurbrüggen.

Hallen mit Gleisanschluss

Balcke-Dürr-Areal steht zum Verkauf

Kreis Warendorf / Neubeckum (gl). Das gesamte Balcke-Dürr-Areal wird jetzt auf einer Online-Plattform zur Vermarktung von Brachen zum Kauf angeboten. Auf entsprechende Aktivitäten hat die CDU-Fraktion im Rat hingewiesen, die sich um die Zukunft des großen Industriestandorts in Neubeckumer Ortslage

Sorgen macht. Das Gelände habe einige besondere Vorteile zu bieten. Insbesondere der direkte Gleisanschluss biete in Zeiten der Verkehrswende viele Perspektiven. Eine Industriebranche sollte mit allen Mitteln verhindert werden. Eine geplante Nachnutzung von zwei Hallen durch die Firma Campers Base ist offensichtlich

nicht zustande gekommen.

Auf der Verkaufsplattform wird für das knapp 44 000 Quadratmeter große Areal unter anderem mit neun beheizbaren Hallen sowie zwei Gebäuden für Verwaltung und Umkleibereiche mit in der Summe 22 620 Quadratmetern vermietbarer Fläche erworben.

Hubschrauber

75 Flüge genehmigt

Kreis Warendorf / Füchtorf (gl). Sassenberg hat einen Hubschrauberlandeplatz. Der Westfälischen Fleischwarenfabrik Stockmeyer in Füchtorf wurde eine entsprechende Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster erteilt. „Der Landeplatz dient dem Werksverkehr der Firma Heristo und ist damit gewerb-

lich“, teilt die Bezirksregierung zudem mit. Heristo ist die international tätige Unternehmensgruppe, der Stockmeyer angehört. Die Erlaubnis gelte für „eine maximale Anzahl von 75 Flügen jährlich im Tageszeitraum“. Dies zu überwachen ist eine Aufgabe, die der Bezirksregierung als Luftfahrtbehörde zukommt.



Kreis Warendorf

„UniJAZZity“

Jazz-Jugend mit Schwung auf Nottbeck-Bühne

Kreis Warendorf / Stromberg (gl). Das Jugend-Jazz-Orchester Westfalen „UniJAZZity“ gastiert am Samstag, 23. Oktober, auf dem Kulturgut Haus Nottbeck in Stromberg. Das junge, mehrfach prämierte Ensemble stellt bei dieser Gelegenheit sein Konzertprogramm für die kommende Saison vor. Die Besucher dürfen sich ab 15 Uhr auf einen mitreißenden, temporeichen Jazz-Nachmittag freuen.

Mit ihrer varianten- und temporeichen Musik quer durch die verschiedenen Jazzstile und Epochen hat sich das Jugend-Jazz-Orchester Westfalen in der Musikszene einen ausgezeichneten Namen erarbeitet. Unter der Leitung des Jazztrompeters Christian Kappe bringt das aus Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren bestehende Ensemble ein breites Repertoire zwischen Swing, modernem Jazz, Latin und Pop auf die Bühne.

Nach der Zwangspause im vergangenen Jahr feiert „UniJAZZity“ diesen Herbst das neue Konzertprogramm auf dem Kulturgut Haus Nottbeck erneut Premiere. Vom klassischen Bigband-Sound der 1950er-Jahre über lateinamerikanische Rhythmen bis hin zu feinfühligem Balladen ist nahezu alles dabei. Durch seine herausragende Qualität und den unver-

wechselbaren Klang wurden bereits zahlreiche Veranstalter auf das junge Jazz-Ensemble aufmerksam.

Konzertauftritte in Jazzclubs und bei Musikfestivals auch über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus sind die Folge. Im Rahmen des Programms Landmusik erhielt das Ensemble dieses Jahr eine Projektförderung für sein Engagement, Musik im ländlichen Raum erlebbar zu machen und die Identifikation der Bewohner mit ihrer Region zu stärken. Neben weiteren Auftritten ist für die nahe Zukunft auch ein Musikvideo geplant.

Aufgrund der geltenden Corona-Schutzbestimmungen ist für die Veranstaltung nur ein begrenztes Kartenkontingent verfügbar. Außerdem gelten in Innenräumen die 3-G-Regel und eine Maskenpflicht bis zum Platz. Weitere Informationen zu Abstands- und Hygienemaßnahmen sind auf der Internetseite des Kulturguts zugänglich.

Restkarten können beim Kulturgut Haus Nottbeck unter der ☎ 02529 / 9497900 oder im Internet auf www.kulturgut-nottbeck.de sowie unter www.reservix.de erworben werden. Im Vorverkauf kosten die Tickets 10 Euro (ermäßigt 8 Euro), an der Abendkasse 12 Euro (ermäßigt 10 Euro).



Zurück aus der Zwangspause: Die Jazz-Jugend aus Westfalen hat am Samstag auf Haus Nottbeck Premiere mit ihrem diesjährigen Konzertprogramm. Schon in den Vorjahren konnte das Ensemble aus Musiker zwischen 11 und 18 Jahren große Erfolge feiern.

Landvolkshochschule

Einladung zum Frauen-Kultur-Frühstück

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). Am Montag, 15. November, von 8.45 bis 11.30 Uhr findet das nächste Frauenkulturfrühstück in der Landvolkshochschule Freckenhorst statt. Thema des Vormittags ist „Pilgern – als Frau allein durch Norwegen“. Die

Referentin, Felice Meer aus Weste, ist in diesem Sommer den Pilgerweg von Bad Bevensen bis nach Trondheim in Norwegen gelaufen – ganz allein.

Sie wird über das Gefühl, sich allein auf eine 2000 Kilometer lange Wanderung zu machen ihre

Zeichnungen und Comics sprechen lassen.

Es sind nur schriftliche Einzelanmeldungen möglich.

Weitere Infos unter ☎ 02581-9458234 oder auf der Homepage www.lvhs-freckenhorst.de.

Abteimuseum



Afrikanische Kunst ist derzeit im Abteimuseum in Liesborn zu sehen.

Eine Führung durch Afrika

Kreis Warendorf / Liesborn (gl). Am Sonntag, 24. Oktober, beginnt um 15 Uhr im Museum Abtei Liesborn eine öffentliche Führung durch die Ausstellung Spirit Afrika. Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung auf der Website des Museums ist erforderlich. Die Ausstellung zeigt Gemälde, Skulpturen, Objekte und Fotografien der Gegenwart aus sechs afrikanischen Ländern.

30 befristete Stellen

Lehrkräfte suchen nach Unterstützung

Kreis Warendorf (gl). Für das Aktionsprogramm „Ankommen und Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ (AnC) „Extra-Personal“ des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) suchen viele Schulen Unterstützer die den Lehrkräften helfen, Corona-bedingte Defizite bei Schülern abzubauen.

Das Land Nordrhein-Westfalen stellt im Rahmen dieses Aktionsprogramms umfangreiche finanzielle Mittel für „Extra-Personal“ an Schulen bereit.

Ab sofort können sich Personen mit Lehramtsbefähigung sowie weitere qualifizierte Interessierte (beispielsweise Hochschulabsolventen, Pensionäre, Studierende oder Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung, wenn sie für den Schuldienst geeignet sind) auf befristete Stellen bewerben.

Das Aktionsprogramm setzt auf eine Vielfalt von Maßnahmen. Die Unterstützung durch Extra-Personal kann insbesondere durch selbstständige Förderung und Betreuung von Klassen und Gruppen, durch Unterstützung

der Lehrkraft im Regelunterricht, durch Fördermaßnahmen außerhalb des Regelunterrichts oder durch andere unterrichtsergänzende Maßnahmen erfolgen.

Bewerbungen sind erwünscht und ab sofort möglich.

Derzeit sind rund 30 befristete Stellen der schulbezogenen Projekte im Regierungsbezirk Münster auf dem Internetportal www.verena.nrw.de veröffentlicht. Bei der Suche nach diesen Stellenangeboten sollten entsprechende Filter gesetzt werden: „Aufholen nach Corona“ und „Ort, Kreis oder Regierungsbezirk nach Wahl“.

Auf der Projektseite „Ankommen und Aufholen“ (AnC) der Bezirksregierung Münster werden weitere Informationen für Bewerberinnen und Bewerber gegeben. Ebenso sind Informationen für Schulen und Schulträger sowie Ansprechpersonen für das Aktionsprogramm „Ankommen und Aufholen nach Corona“ aufgeführt.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite: www.brms.nrw.de/go/anc.



Das Aktionsprogramm „Ankommen und Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ bietet 30 befristete Stellen für Personen mit Lehramtsbefähigung. Auch bereits pensionierte Lehrkräfte können sich reaktivieren, um das durch Corona bei Schülern entstandene Defizit aufzuholen.

Pandemie

Zahl der aktuell Corona-Infizierten steigt auf 379

Kreis Warendorf (gl). Die Zahl der akut mit dem Coronavirus Infizierten ist im Kreis Warendorf am Donnerstag auf 379 gestiegen. Das sind 36 Personen mehr als am Vortag. Insgesamt wurden 63 Neuinfektionen registriert (gesamt: 13 779), denen 27 Gesundheitsmeldungen gegenüberstehen (gesamt: 13 142). Unverändert 258 Todesfälle standen seit Beginn der Pandemie in Zusammenhang mit Covid-19. In den Krankenhäusern im Kreisgebiet werden derzeit 19 mit dem Coronavirus infizierte Patienten stationär be-

handelt, davon acht intensivmedizinisch, hiervon vier mit Beatmung. Die Sieben-Tage-Inzidenz für den Kreis, also die Zahl der in den vergangenen sieben Tagen pro 100 000 Einwohner positiv auf das Coronavirus getesteten Personen, liegt laut Robert-Koch-Institut (RKI) und Landeszentrum Gesundheit (LZG.NRW) bei 76,1 (Vortag: 64,5).

Ahlen: 68 aktive Fälle (+9), 3876 Gesunde (+2), 89 Verstorbene, insgesamt 4033 gemeldete Infektionsfälle seit März 2020 (+11), Inzidenz: 66,5.

Beckum: 64 aktive Fälle (+6), 1696 Gesunde (+10), 32 Verstorbene, insgesamt 1792 Infektionen (+16), Inzidenz 92,8.

Beelen: 17 aktive Fälle (+7), 294 Gesunde (+3), 14 Verstorbene, insgesamt 312 Infektionen (+7), Inzidenz 196,2.

Drensteinfurt: 15 aktive Fälle (-1), 397 Gesunde (+2), 5 Verstorbene, insgesamt 417 Infektionen (+1), Inzidenz 25,7.

Ennigerloh: 22 aktive Fälle (-3), 869 Gesunde (+3), 14 Verstorbene, insgesamt 905 Infektionen, Inzidenz 66,5.

Everswinkel: 1 aktive Fälle, 272 Gesunde, 1 Verstorbener, insgesamt 274 Infektionen, Inzidenz 0,0.

Oelde: 41 aktive Fälle (+1), 1721 Gesunde (+3), 25 Verstorbene, insgesamt 1787 Infektionen (+4), Inzidenz 61,8.

Ostbevern: 16 aktive Fälle, 404 Gesunde, 4 Verstorbene, insgesamt 424 Infektionen, Inzidenz 143,9.

Sassenberg: 42 aktive Fälle (+1), 536 Gesunde (+4), 8 Verstorbene, insgesamt 586 Infektionen (+5), Inzidenz 126,6.

Sendenhorst: 9 aktive Fälle (+3), 424 Gesunde, 11 Verstorbene, insgesamt 444 Infektionen (+3), Inzidenz 45,2.

Telgte: 13 aktive Fälle (+4), 722 Gesunde, 21 Verstorbene, insgesamt 756 Infektionen (+4), Inzidenz 40,3.

Wadersloh: 13 aktive Fälle (+1), 577 Gesunde, 28 Verstorbene, insgesamt 618 Infektionen (+1), Inzidenz 63,7.

Warendorf: 58 aktive Fälle (+8), 1354 Gesunde (+3), 19 Verstorbene, insgesamt 1431 Infektionen (+11), Inzidenz 104,9.

Everswinkel

Mit Skulptur zum Landesmeister

Kreis Warendorf (gl). Der 24-jährige Levin Schnell wurde zum Landesmeister in NRW gekürt. Gefertigt hat der Auszubildende der Bildhauerwerkstatt Lutterbeck in Everswinkel eine Skulptur in Form eines Widderkopfs. Nun bereitet sich Schnell, der seine dreijährige Ausbildung im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk mit „sehr gut“ bestanden hat, auf den Bundeswettbewerb Anfang November vor.

Sendenhorst

Schwestern verlassen Stift

Kreis Warendorf (gl). Es ist eine Zäsur in der Geschichte des St.-Josef-Stifts in Sendenhorst – oder wie Weihbischof Dr. Stefan Zekorn betonte: „Eine Ära geht zu Ende.“ Nach 132 Jahren verlassen die letzten beiden Mauritzer Franziskanerinnen das St.-Josef-Stift und die zugehörigen Altenhilfeeinrichtungen. Mit einem Gottesdienst und einem Festakt wurden Schwester M. Emelia und Schwester M. Hermanda verabschiedet.

Oelde

Letzter Lauf im Youngster-Cup

Kreis Warendorf (gl). Der AC Oelde richtet den achten und letzten Meisterschaftslauf des ADAC-Youngster-Slalom-Cups im ADAC-Sport am Sonntag, 24. Oktober, aus. Um den Nachwuchspiloten ein optimales Umfeld zu garantieren, findet diese Slalomveranstaltung laut Mitteilung des AC Oelde im Emstalstadion des MSC Harsewinkel statt. Beginn ist um 8 Uhr, Zuschauer sind zu dem Cup im Emstalstadion willkommen.

Wadersloh

Postbank künftig nicht mehr vor Ort

Kreis Warendorf (gl). Kunden der Postbank können bald keine Geldgeschäfte mehr in Wadersloh erledigen. Postbank und Deutsche Post nehmen die Bankdienstleistungen aus der Partner-Filiale am Freudenberg 3 in Wadersloh bei Nienaber heraus. Der Grund: mangelnde Wirtschaftlichkeit. Zum 18. November 2021 sollen die Bankdienstleistungen aus dem Sortiment verschwinden. Die Postdienstleistungen bleiben jedoch bestehen.

radio WAF
92.6 | 94.7 | 95.7 | 96.3
Tel. (02581) 6378-0
info@radiowaf.de
www.radiowaf.de

Freitag, 22. Oktober 2021

6.30 bis 19.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten

6.00 Am Morgen mit Ina Atig, „Wunscherfüller“, Foto der Woche; 10.00 Am Vormittag mit Kevin Zimmer, „Wunscherfüller“; 12.00 Am Mittag; 14.00 Am Nachmittag mit Alicia Klinnert, „Wunscherfüller“; 18.00 Am Abend; 20.00 Radio WAF deinfm.

Urteil im Prozess gegen 56-Jährige

Vater totgeschlagen: sieben Jahre Haft

Münster (pdb). Sie hat ihrem 88-jährigen Vater im Alkoholrausch mit einer 1600 Gramm schweren Bohrmaschine mehrfach auf den Kopf geschlagen, sodass dieser an den Folgen starb. Für die grausame Tat am 4. März dieses Jahres verurteilte ein Schwurgericht die 56-jährige Münsteranerin am Donnerstag zu sieben Jahren Haft wegen Totschlags und verfügte die Unterbringung der alkoholabhängigen Frau in einer Entzugsklinik.

Als die Vorsitzende Richterin das Urteil im voll besetzten Saal 11 am Landgericht verkündete, verlor die Verurteilte den Kampf gegen die Tränen. Die Urteilsbegründung trug die gelernte Pharmazeutisch-technische Assistentin dann mit Fassung.

Das Schwurgericht war davon überzeugt, dass die alkoholranke Frau ihren Vater aus Angst um ihr Erbe töten wollte. Denn der Senior hatte seit 2016 einer polnischen Frau für häusliche Tätigkeiten mehrere Tausend Euro, unter anderem für eine Wohnung in Polen, zukommen

lassen. Immer wieder waren Tochter und Vater deshalb in Streit geraten. Die Münsteranerin hatte während der Verhandlung beteuert, dass es ihr nicht ums Geld gegangen sei, sondern aus Eifersucht gehandelt habe. Das glaubte ihr das Gericht jedoch nicht. Zeugen hatten von anderslautenden Bekundungen der Verurteilten berichtet.

Die Staatsanwaltschaft hatte ebenfalls sieben Jahre Haft gefordert, allerdings auf Körperverletzung mit Todesfolge plädiert, weil der Tötungsvorsatz nicht eindeutig zu belegen sei. Das sah das Schwurgericht anders. Das Mordmerkmal der Habgier hingegen – so der Vorwurf in der Anklageschrift – sei nicht erfüllt, erläuterte die Vorsitzende Richterin.

Strittig war, ob eine Therapie im Maßregelvollzug bei der Alkoholikerin anschlagen würde. Das Gericht sah zwar keine Chance auf Heilung, aber auf Besserung im Verhalten und verfügte die Unterbringung in einer Entzugsklinik.

Mieses Wetter – aber wenige Schäden



Viel Wind um nichts: Klar, das Laub kam von Mittwochnacht an im Rekordtempo von den Bäumen. Doch während in zahlreichen Regionen Deutschlands verheerende Schäden durch die beiden Sturmtiefs „Ignatz“ und „Hendrik“ entstanden, kam Münster weitgehend schadlos durch die missliche Wetterlage. Die Feuerwehr sprach von einer Handvoll Einsätzen, die sich vor allem auf herabgefallene Äste und kleine, umgestürzte Bäume bezogen. Bereits am Nachmittag hatte die Feuerwehr Informationen erhalten, der Sturm werde im weiteren Tagesverlauf abflauen.

Foto: Matthias Ahlke

Schausteller hoffen ab Samstag beim neuntägigen Herbstsend auf 300 000 Besucher

„Wir alle haben Nachholbedarf“

Von HELMUT P. ETZKORN

Münster (gl). „Für uns alle ist es der sehnlichst erwartete Neustart, der jetzt im Herbst beginnt.“ Philipp Heitmann, zweiter Vorsitzender des Schaustellerverbandes, freut sich „wie Bolle“ auf Samstag. Und erinnert sich an eine dunkle Stunde.

Frühjahr 2020: Zusammen mit vielen Kollegen baut Heitmann seinen Autoscooter auf dem Schlossplatz auf. Der Stahlboden ist verlegt, die Aufbauten sind hochgezogen. Dann das plötzliche Aus wegen Corona, frustriert packen alle wieder ein und fahren heim.

Was damals selbst die Pessimisten nicht glaubten, tritt ein. Es dauert mehr als ein Jahr, bis wieder ein ganz normaler Send über die Bühne gehen kann.

„Den Besuchern geht es ja wie uns, wir haben alle Nachholbedarf“, meint Heitmann. Denn die Pop-up-Kirmes-Veranstaltungen haben zwar etwas in der Phase der leeren Kasse geholfen, mehr aber auch nicht. Nicht alle Schausteller werden die Zeit der finanziellen Ebbe überleben, glaubt er. „Selbst die Coronahilfen sind – wie bei mir – kaum oder gar nicht angekommen“

klagt Heitmann.

„Wir hoffen jetzt auf zwei sonnige Wochenenden, und dann sind es an allen neun Sendtagen vielleicht 300 000 Besucher“, hofft Johannes Lammers vom Ordnungsamt. Die Stadt ist nun wieder Veranstalter, bei den temporären Mini-Rummelvergnügen waren es die Schausteller selbst.

Attraktionen gibt es gleich mehrere. Beispielsweise der Propeller „Gladiator“, der die Mitfahrer wie in einer großen Windmühle 60 Meter in die Höhe schleudert und dabei in die Sitze presst. Die Autoscooterbahnen sind mit Spiegelfahrbahnen optimiert worden und erlauben das Driften und Schleudern mit dem Fahrgerät.

Ludwig Landwermann-Henschel hat sein 48 Meter hohes Karussell mit verglasten Gondeln aufgestellt, die Kabinen sind für Rollstuhlfahrer geeignet und bieten eine Panoramasicht über Münster. Im Corona-Sommer standen seine drei Riesenrädern an Ausflügen in Süddeutschland, jetzt freut sich Landwermann-Henschel wieder auf „richtiges Kirmesvergnügen“. Und weil im Gegensatz beispielsweise zum Ruhrgebiet „Münster gut Geld hat“, stimmen am Ende auch die Erlöse.



Das Riesenrad mit seinen Panoramagondeln steht schon auf dem Schlossplatz. Am Samstag um 15 Uhr eröffnet Bürgermeisterin Angela Stähler offiziell das neuntägige Kirmesvergnügen. Foto: hpe

Drei Zugänge zum Send

Münster (hpe). Das gesamte Areal des Herbstsends wird eingezäunt, es gibt drei Zugänge: im Bereich Promenade/Gerichtsstraße, weiter am Neutor (Korpsgebäude) und im Bereich Promenade/Schloss. Es gilt die 3G-Regel, für Schüler sind vor Ort kostenlose Schnelltest möglich. Ma-

ximal 9200 Besucher dürfen zeitgleich auf den Schlossplatz, die Maske muss nicht getragen werden.

Der Zugang zum Send (23. bis 31. Oktober) ist im Gegensatz zu den Pop-up-Events kostenlos, am 27. Oktober startet die „Study-Night“ mit Ermäßigungen.

Solidaritätskundgebung am Freitag

Klimabewegung will Druck machen

Münster (gl). Am Freitag (22. Oktober) findet in Berlin der nächste globale Klimastreik von Fridays for Future statt. Dieser ist Teil der Aktionstage „Gerechtigkeit jetzt“. Auch aus Münster reist eine Gruppe Unterstützer nach Berlin. Gleichzeitig findet in Münster eine Solidaritätskundgebung statt. Der Demonstrationzug wird um 15 Uhr am Hauptbahnhof beginnen und an den münsterischen Parteizentralen von SPD, Grünen, CDU und

FDP entlang zum LWL-Museum führen.

„Nach Abschluss der Sondierungsgespräche in der vergangenen Woche und der mittlerweile erfolgten Zustimmung aller beteiligten Parteien zur Aufnahme von Koalitionsverhandlungen ist leider klar: Es wird weiterhin den Druck von der Straße brauchen“, erklärt Vincent Heitzer von der Ortsgruppe Münster von Fridays for Future in einer Pressemitteilung.

Bericht der Stadt zum Abschied von der Promenadenvorfahrt



Aus und vorbei: Zwei Monate lang hatten E-Scooter-Fahrer (und natürlich auch Radler) auf der Promenade Vorfahrt, wenn sie die Kanalstraße überquerten. Damit hat die Stadt aus Sicherheitsgründen Schluss gemacht – und erläutert ihr Vorgehen jetzt in einem Bericht. Foto: Oliver Werner

Gewöhnungseffekt nicht eingetreten

Münster (kb). Als die Stadtverwaltung kürzlich das Ende des Verkehrsversuches an der Neubrückenstraße ankündigte und dann auch kurzfristig umsetzte, da machte Andrea Bloome (Grüne), Vorsitzende des Verkehrsausschusses, ebenfalls eine Ankündigung: In der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses werde man darüber reden müssen, so ihr verschnupfter Hinweis.

Der Verkehrsausschuss tagt wieder am Mittwoch (27. Oktober, 17 Uhr im Hauptsaal des Rathauses), und der Verkehrsversuch am Neubrückenkorridor bildet sogar einen eigenen Tagesordnungspunkt.

In einem Bericht, der für diese Sitzung erarbeitet wurde, legt das Amt für Mobilität und Tiefbau noch einmal umfassend die Gründe dar, weswegen man zur alten Vorfahrtsregel zurückgekehrt ist. Sprich: Verkehrsteilnehmer auf der Achse Kanalstraße/Neubrückenstraße haben Vorfahrt, Verkehrsteilnehmer auf der Promenade müssen Vorfahrt gewähren.

In dem zweiseitigen Papier ist von dem „individuellen Fehlverhalten“ von Autofahrern und Radfahrern die Rede, das immer wieder zu beobachten gewesen sei. „Ein Gewöhnungseffekt war

nach neunwöchiger Laufzeit des Verkehrsversuches noch nicht vollumfänglich eingetreten.“

Der Bericht greift ferner ein Problem auf, das auch bei Beobachtungen unserer Redaktion immer feststellbar war. Die Autos, die auf der Kanalstraße stadteinwärts unterwegs waren, kamen am Promenadenübergang immer wieder zum Stehen.

Logisch, denn der Verkehr auf der Promenade hatte ja Vorfahrt. Radfahrer auf der Kanalstraße blieben in solchen Momenten aber nicht stehen, sondern drängten sich rechts und links an den Autos vorbei und schlängelten sich in riskanten Fahrmanövern durch den querenden Radverkehr.

Die Promenadenvorfahrt, so ein weiteres Argument aus Sicht der Stadt, hat auch zu Verspätungen beim Busverkehr auf der Kanalstraße geführt, insbesondere in der Hauptverkehrszeit morgens zwischen 7 und 8 Uhr.

Gleichwohl betrachtet die Stadt den Versuch nicht als vergebens. Er habe „wichtige Erkenntnisse geliefert“, die zu einer Verbesserung der Situation auf der Promenade beitragen könnten. Genannt werden diese Erkenntnisse aber nicht. Sie sollen im kommenden Jahr vorgestellt werden.

Abriss der alten Josefschule

Platz für den Südviertelhof

Münster (kb). Jahrelang wurde darüber diskutiert, was auf dem Gelände der alten Josefschule nahe der Hammer Straße passieren soll. Jetzt ist unübersehbar, dass sich die Geschichte des Schulgebäudes dem Ende entgegen neigt. Abrissbagger fressen sich durch den Putzbau, große Schutthaufen werden auf- und abgetragen.

Übernommen wurde das gesamte innerstädtische Areal von dem städtischen Unternehmen Wohn- und Stadtbau, das auf dem ehemaligen Schulgelände eine Fünf-Gruppen-Kita und 59 Mietwohnungen in Kooperation

mit der eingetragenen Genossenschaft Südviertelhof errichtet.

Die Kita ist bereits fertig. Der knallgelbe Neubau ist ein optisch markanter Punkt im Quartier. Zu den Besonderheiten des Gebäudes gehört es, dass die Spielflächen ganz überwiegend auf zwei sehr großen Flachdächern anzutreffen sind.

Die Wohn- und Stadtbau hat das Bauvorhaben quasi zweiseitig und zuerst die neue Kita gebaut, da sie bislang in der Schule untergebracht war. Jetzt ist die Kita einfach ein Haus weitergezogen und kann ohne Unterbrechung weiterarbeiten.



Die alte Josefschule an der Hermannstraße nahe der Hammer Straße wird aktuell abgebrochen. Foto: Matthias Ahlke

Festtags-, Weihnachts- & Silvesterreisen



© IDM Südtirol-Alto Adige/Alex. Filz



Festtage in Nizza

🚌 12-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 9 x Ü/HP **** Novotel Nice Centre & 2 x Ü/HP in Dijon, Stadtrundgang in Nizza & Marseille, Menton mit Fahrt über die obere & untere Corniche, Ausflug nach Monaco mit Eintritt Botanischer Garten und Rundgang Monte Carlo, Besuch der Galimard Parfümerie, Ausflug St. Tropez, Cannes & Fréjus..., Hafermann-Reiseleitung

22.12. - 02.01. p.P. ab € 1.699
 ★ Auch als 11-Tage Flugreise ab € 1.879 buchbar!



Costa Brava

🚌 13-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 12 x Übernachtung/Halbpension in 3-4-Sterne Hotels in Lyon, an der Costa Brava & Dijon inkl. Silvesterfeier, Stadtführung in Tossa de Mar und Tarragona, Ausflug nach Girona, Figueres und zum Kloster Montserrat, Stadtrundfahrt Barcelona, Ausflug nach Calella und Blanes, Aufenthalt in Sitges, Hafermann-Reiseleitung

22.12. - 03.01. p.P. ab € 1.559
 ★ Auch als 11-Tage Flugreise ab € 1.869 buchbar!



Festtage in Stettin o. Breslau

🚌 10 oder 11-Tage-Busreise
 👍 9 bzw. 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Radisson Blu Hotel Stettin oder **** Scandic Hotel Breslau inkl. Silvesterball mit Gala-Buffer und Inklusivgetränken in Stettin bzw. Silvesterparty mit 2-Gang-Menü und Buffet und Inklusivgetränken in Breslau, verschiedene Ausflüge rund um Stettin oder Breslau, Hafermann-Reiseleitung

Stettin 23.12. - 01.01. p.P. ab € 1.234
 Breslau 23.12. - 02.01. p.P. ab € 1.319



Nordische Festtage in Sande

🚌 6-Tage-Weihnachts- oder Silvesterreise
 👍 5 x Übernachtung/Halbpension im Hotel und Gästehaus Auerhahn Friesland inkl. weihnachtliches Buffet bzw. Silvesterbuffet und Silvesterparty, Fahrt entlang der ostfriesischen Küste, Ausflug ins Ammerland mit Aufenthalt in Bad Zwischenahn, Aufenthalt in Bremen, ... Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 28.12. p.P. ab € 679
 28.12. - 02.01. p.P. ab € 759



Winterliche Lausitz

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Radisson Blu Hotel Cottbus mit Festmenüs und Silvestergala, Stadtführungen in Cottbus, Berlin & Görlitz, Rundfahrt Spreewald mit Spreewaldmuseum & Kahnfahrt, Eintritt/Führung im Sorbischen Kulturzentrum Schleife & Schloss Branitz..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. p.P. ab € 1.599
 ★ Auch als 7-Tage Weihnachtsreise ab € 969 buchbar!
 ★ Auch als 4-Tage Silvesterreise ab € 569 buchbar!



Lüneburger Heide

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im *** Heide Hotel Reinstorf oder **** Seminaris Hotel Lüneburg in Lüneburg inkl. festliches Weihnachtessen & Silvesterparty, Stadtführungen in Celle, Lübeck & Schwerin, Eintritt/Führung Schloss Schwerin, Heiderundfahrt, Fahrt zum Schiffshebewerk..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. p.P. ab € 1.515
 ★ Auch als 8-Tage Silvesterreise ab € 1.119 buchbar!



Festtagsreise Kärnten

🚌 11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 👍 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Superior Hotel voco Villach & Congress Center Villach inkl. Weihnachtessen & Silvestergala, Stadtführungen in Villach, Graz, Klagenfurt, Ausflüge zum Wörthersee, Weissensee und Ossiacher See, Fahrt nach Slowenien mit Bled & Ljubljana, St. Veit & Friesach..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. p.P. ab € 1.614



Romantisches Franken

🚌 6-Tage-Busreise
 👍 5 x Übernachtung/Frühstück im **** Hotel Sonne Neuendettelsau mit fränkisches Weihnachtsmenüs inkl. Sekt-Aperitif/Häppchen, Weihnachtsmarktbesuch in Würzburg, Spaziergang in Nürnberg, Fahrt nach Schwabach inkl. Eintritt/Führung Goldschläger-Werkstatt, Stadtführung Ansbach mit Eintritt/Führung Residenz, ... Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 28.12. p.P. ab € 699

Unsere Silvesterreisen

5-Tage Prag	29.12. - 02.01. p.P. ab € 744	4-Tage London	30.12. - 02.01. p.P. ab € 504	4-Tage Zürich	30.12. - 02.01. p.P. ab € 442	4-Tage Schwerin	30.12. - 02.01. p.P. ab € 645
4-Tage Berlin	30.12. - 02.01. p.P. ab € 449	4-Tage Dresden	30.12. - 02.01. p.P. ab € 557	4-Tage Hannover	29.12. - 01.01. p.P. ab € 689	3-Tage Luxemburg	30.12. - 01.01. p.P. ab € 511
3- oder 4-Tage Paris	30.12. - 01.01. p.P. ab € 269 30.12. - 02.01. p.P. ab € 344	3-Tage Hamburg mit Bordparty	30.12. - 01.01. p.P. ab € 544	3-Tage Koblenz/Lahnstein	30.12. - 01.01. p.P. ab € 469	3-Tage Bremen	30.12. - 01.01. p.P. ab € 433
3- oder 4-Tage Straßburg	30.12. - 01.01. p.P. ab € 479 30.12. - 02.01. p.P. ab € 619	5-Tage Lausanne mit Glacier Express	29.12. - 02.01. p.P. ab € 977	4-Tage München	30.12. - 02.01. p.P. ab € 626	4-Tage Mainz	30.12. - 02.01. p.P. ab € 569
4-Tage Bodensee/Friedrichshafen	30.12. - 02.01. p.P. ab € 615	5-Tage Wien	29.12. - 02.01. p.P. ab € 604				



Einzelhandel

EDV-Service Mischke zieht nach Telgte Sammlung zugunsten der Kriegsgräber

Ennigerloh (tju). Der EDV-Service Mischke an der Clemens-August-Straße wird die Stadt Ennigerloh Ende des Monats verlassen. Inhaber Alexander Mischke zieht nach sechs Jahren mit seinem Geschäft nach Telgte. Einer der Gründe für den Umzug sei die schlechte Parkplatzsituation, sag-

te Mischke im Gespräch mit der „Glocke“. Für den Einzelhandel an der Clemens-August-Straße sei diese eine Katastrophe. Zudem habe das Geschäft mit dem neuen Jobcenter des Kreises Warendorf zwei Jahre lang eine Baustelle vor der Tür gehabt, was die Situation nicht vereinfacht habe.

„Wirtschaftlich geht es uns gut“, betonte Alexander Mischke. Er wolle sein Geschäft ausbauen. Eine passende Fläche habe in Ennigerloh aber nicht zur Verfügung gestanden. Fündig sei er in Telgte geworden. Am neuen Standort sollen Geschäft, Büro und Werkstatt zusammenwachsen.

Ennigerloh (gl). Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge führt in Zusammenarbeit mit der Schützengilde Ennigerloh eine Sammlung zugunsten der Kriegsgräber durch. Das teilt die Stadt Ennigerloh mit. Die Sammlung findet im Bereich des Friedhofs in Ennigerloh am Montag, 1. No-

vember, in der Zeit von 9 bis 17 Uhr statt.

Um 11 Uhr wird Regierungspräsidentin Dorothee Feller der Mitteilung zufolge im Gedenken an alle Kriegsoffer auf dem Friedhofsgelände bei den Kriegsgräbern einen Kranz niederlegen. Nach der Kranzniederlegung

werde die Regierungspräsidentin gemeinsam mit dem Regionalgeschäftsführer des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Jens Effkemann, die Schützengilde für ihre Unterstützung des Volksbunds ehren. Alle Ennigerloher Bürgerinnen und Bürger seien dazu eingeladen.

Coronavirus

„Wichtig, dass Testangebot weiterhin besteht“

Ennigerloh/Ostenfelde (klz). Seit dem 11. Oktober können sich nur noch bestimmte Personengruppen kostenlos auf Corona testen lassen. Die Bundesregierung hatte diesen Schritt damit begründet, dass inzwischen kostenlose Impfungen für alle möglich seien und es genug Impfstoff gebe. Eine Übernahme der Testkosten durch den Steuerzahler sei nicht mehr nötig. Wie wirkt sich das auf die Teststationen im Ennigerloher Stadtgebiet aus? „Die Glocke“ hat bei einigen von ihnen nachgefragt.

In den Herbstferien machten Kinder und Jugendliche die größte Testgruppe aus, erklärte Dr. Margret Budde, Inhaberin der Margarethen-Apotheke in Ostenfelde. Denn durch die fehlenden Schultestungen gelte die Schüler nicht mehr automatisch als getestet. Dagegen sei „die Zahl der erwachsenen Testpersonen drastisch zurückgegangen“, sagte Budde. Eingeschränkt werde das Angebot deswegen aber nicht. Über die Internetseite der Apotheke könnten nach wie vor Testtermine gebucht werden. „Wir werden die Tests auf jeden Fall bis Ende des Jahres weiterführen. Weil wir unsere Kunden auch jetzt nicht im Stich lassen möchten“, betont die Apothekerin. „Es ist wichtig, dass auch weiterhin ein Testangebot besteht.“

Auch die Betreiber der Eco-Care-Teststelle am Lidl-Markt in Ennigerloh wollen voraussichtlich bis zum Ende des Jahres ihr

Testangebot aufrechterhalten. Die Teststelle am Marktplatz in Ennigerloh wurde dagegen vom ehemaligen Betreiber Volltreffer GmbH zum 11. Oktober geschlossen. Es sei grundsätzlich nicht in Erwägung gezogen worden, die Teststelle auch über den 11. Oktober hinaus weiterzuführen, sagte Athanassia Dörrbecker vom Unternehmen. Allerdings hatte Mitarbeiterin Wieslawa Dehenauw Interesse bekundet, die Teststelle zu übernehmen, und führt diese nun eigenverantwortlich. „Die Nachfrage ist nach wie vor da“, erklärte Wieslawa Dehenauw. Einen starken Rückgang habe sie bislang nicht festgestellt. Ein Testangebot möchte sie den Bürgern daher bis zum Jahresende machen, abhängig von der Nachfrage. Die Teststelle am Marktplatz hat montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 15.30 Uhr, dienstags und freitags von 8 bis 12.30 Uhr sowie 15 bis 17.30 und samstags von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Folgende Teststellen im Ennigerloher Stadtgebiet stehen dem Kreis Warendorf zufolge weiterhin zur Verfügung:

- **Enniger:** Mauritius-Apotheke und Praxis Thomas Diehl;
- **Westkirchen:** Praxis Thomas Diehl;
- **Ostenfelde:** Margarethen-Apotheke und Praxis Dr. Uwe Kröger;
- **Ennigerloh:** Praxis Dr. Georg Barth und Dr. Jan Lenze, Praxis Dr. Ulrike Effelsberg, Teststelle am Marktplatz, Eco-Care-Teststelle am Lidl-Markt.



Seit dem 11. Oktober können sich nur noch bestimmte Personengruppen unentgeltlich auf das Corona-Virus testen lassen. Eingeschränkt werde das Angebot in der Margarethen-Apotheke deswegen aber nicht, sagt Inhaberin Dr. Margret Budde. Foto: Junker

Hintergrund

Anspruch auf einen kostenlosen Bürgertest haben weiterhin Personen, die aus medizinischen Gründen mit entsprechendem ärztlichen Nachweis nicht gegen

Corona geimpft werden können. Auch Personen mit Verdacht auf eine Corona-Infektion können sich ebenso wie Schwangere trotz Impfpflicht weiter kostenlos

testen lassen. Für Kinder unter 12 Jahren und Jugendliche unter 18 Jahren bleibt das kostenlose Testangebot mindestens bis zum 31. Dezember bestehen. (klz)

Jahreshauptversammlung



In den Räumen des Reit-, Zucht- und Fahrvereins hat jetzt die Jahreshauptversammlung des Hegerings Ennigerloh-Neubeckum stattgefunden. Der Vorstand berichtete von den zurückliegenden einundzwanzig Jahren, in denen auch der Hegering fast alle Termine hatte absagen müssen.

Hegering beteiligt sich am Buchprojekt „Grünes Herz“

Ennigerloh/Neubeckum (gl). Der Hegering Ennigerloh-Neubeckum hat sich kürzlich zu seiner Jahreshauptversammlung in den Räumen des Reit-, Zucht- und Fahrvereins Ennigerloh-Neubeckum getroffen. Hegeringleiter Peter Kimmeyer konnte dem Bericht zufolge erfreulich viele Mitglieder, die Bläsergruppe sowie die Vertreter der Jagdgenossenschaften begrüßen.

Die bis dahin letzte Jahreshauptversammlung hatte 2020 kurz vor dem Lockdown stattgefunden. Für 2021 wurde die Versammlung kurzfristig in den Oktober verschoben, um den Regularien entsprechend auch in diesem Jahr eine Jahreshauptversammlung abzuhalten. Angesichts der Pandemie fiel der Jahresbericht von Peter Kimmeyer entsprechend kurz aus, Veranstaltungen fanden nicht statt, die Gesellschaftsjagden waren im vergangenen Winter nicht möglich. Nur einige Male trafen sich die Mitglieder zum Jä-

gerstammtisch.

Jedoch stehe der beginnenden Jagdsaison 2021/2022 nichts im Wege, sagte Kimmeyer. Auch die Wildbestände in den heimischen Revieren seien gut. Zudem beteilige sich der Hegering im kommenden Jahr am Buchprojekt der Kreisjägerschaft „Grünes Herz – Entdecke mit uns die Natur“. Dazu würden im Lauf des Jahres Bücher an die Kitas verteilt. Mit kindgerechten und spannenden Geschichten rund um den Wald und seine Bewohner wolle die Kreisjägerschaft Kinder frühzeitig für die Themen Natur, Wald und Umweltschutz begeistern. Darüber hinaus wies Kimmeyer die Jäger darauf hin, weiterhin von der Aktion „Fellwechsel“ Gebrauch zu machen.

Nach dem Kassenbericht wurden Kassierer Egon Reploh und der Vorstand einstimmig entlastet. Die Berichte der Obleute waren laut Bericht aufgrund der Situation in den vergangenen einundzwanzig

Jahren auch schnell abgehandelt. Die Pandemie habe kaum etwas möglich gemacht. So habe die Bläsergruppe von Robert Overesch einen Auftritt kurz vor Pandemie-Beginn gehabt. Lange Zeit sei der Übungsbetrieb eingestellt gewesen. Berthold Wiegand als Schießobmann berichtete vom Hegeringschießen, das reduziert habe stattfinden können. Philipp Nahrman, Obmann des Hundewesens, hofft darauf, dass der Hundetag des Hegerings 2022 wieder durchgeführt werden kann. Der Obmann für Naturschutz, Helmut Horstrup, wies auf das W-Land-Projekt und verschiedene Fördermaßnahmen hin, die Landwirte, Revierinhaber, Pächter und Grundstückseigentümer für Biodiversitätsmaßnahmen in Anspruch nehmen könnten.

Die nächste Jahreshauptversammlung des Hegerings Ennigerloh-Neubeckum soll im alten Rhythmus im März 2022 stattfinden.

Pandemie

Zahl der aktiven Fälle sinkt auf 22

Ennigerloh (gl). Das Gesundheitsamt des Kreises Warendorf hat für Ennigerloh gestern keine Neuinfektion mit dem Coronavirus gemeldet. Weil gleichzeitig drei Gesundheitsmeldungen registriert wurden, sank die Zahl der sogenannten aktiven Fälle auf 22.

Die Inzidenz, die die Zahl der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen angibt, sank am Donnerstag auf 66,5 (Vortag: 81,8). Im Kreis Warendorf lag die Inzidenz bei 64,5.

Stadtquartier an der Gesamtschule

Reisejournalist berichtet von Wohnmobiltour durch Oberitalien

Ennigerloh (gl). Der Reisejournalist Michael Moll lädt für Donnerstag, 28. Oktober, zu 19 Uhr zu einer Wohnmobiltour durch die weite und vielfältige Landschaft Norditaliens ein. Der Reisebericht führt die Besucher der Ankündigung der Volkshochschule (VHS) Oelde-Ennigerloh zufolge zu den oberitalienischen Seen Lago Maggiore, Comer See und Gardasee sowie ins Aosta-Tal mit Blick auf den Mont Blanc. Südlich des Alpenrands erstre-

cke sich die Weite der Po-Ebene mit zahlreichen kulturellen Höhepunkten in den Städten Mailand, Turin, Pavia, Piacenza, Parma, Ferrara und Bologna. Ein Abstecher nach San Marino gehört laut VHS ebenfalls dazu.

Michael Moll gebe in seinem Vortrag zahlreiche Tipps zum Thema Wohnmobil und zur Übernachtung auf Stellplätzen und berichte über Wanderungen im Nationalpark Cinque Terre in Ligurien. Darüber hinaus sind die

Adria, das Po-Delta, die Lagunenstadt Venedig und Verona Themen des Vortrags. Zum Abschluss gehe es nach Südtirol.

Die Multimedia-Präsentation findet im Stadtquartier an der Gesamtschule, Berliner Straße in Ennigerloh, statt. Es gilt die 3G-Regel.

Anmeldungen werden in der Volkshochschule Ennigerloh unter ☎ 02524/283333 entgegengenommen. Die Gebühr beträgt 5 Euro.



Am Donnerstag, 28. Oktober, nimmt Michael Moll die Besucher in der VHS in Ennigerloh seines Vortrags mit auf eine Reise nach Oberitalien.



Ennigerloh

Termine & Service

Ennigerloh

Freitag, 22. Oktober 2021

Aufgrund der zahlreichen Veränderungen infolge der Corona-Krise können wir Fehlinformationen in dieser Rubrik leider nicht ausschließen. Sollten Sie, liebe Leser, hier aufgeführte Angebote nutzen wollen, empfiehlt es sich, vorher beim Veranstalter die aktuelle Lage zu erfragen.

Corona-Bürger-Hotline des Kreises Warendorf: montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 14 Uhr unter ☎ 02581/535555.

NRW-Bürgertelefon zum Corona-Virus: ☎ 0211/91191001 (montags bis freitags 8 bis 18 Uhr); oder mit einer E-Mail an corona@nrw.de.

Olympiabad: 6.30 bis 20 Uhr geöffnet; 9 bis 9.30 Uhr Wassersportnastik.

Stadtverwaltung: Das Rathaus kann wegen der Pandemie nur noch nach einer vorherigen Terminvereinbarung besucht werden. Dafür können telefonisch über die Zentrale Termine mit dem Bürgerservice vereinbart werden. Die Zentrale und der Bürgerservice sind in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr telefonisch zu erreichen unter ☎ 02524/280 oder mit einer E-Mail an buergerservice@ennigerloh.de.

L.B. Bohle: 8 bis 16 Uhr Ausstellung mit Werken von Ulrike Amsbeck geöffnet, Service-Center.

Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder: ☎ 02581/535327.

Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Hansa-Apotheke, Münsterstraße 6 in Warendorf, ☎ 02581/2150.

Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt: Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720, und Iris Richter, ☎ 02522/63810.

Kolpingsfamilie Westkirchen: 11 Uhr Workshop „Schnitzen und Handwerken mit Holz“ auf dem Hof Petercord, Holtrup 32.

Grün-Weiß Westkirchen: 15 Uhr Regenbogenkinder 16 Uhr Krabbelgruppe; 17 Uhr Tischtennis, alles in der Turnhalle.

Gemeinde St. Jakobus Ennigerloh: 16 bis 18 Uhr KÖB geöffnet.

SuS Enniger: 16 Uhr Lauftraining aller Altersklassen im Wald Bröckerholz.

DRK-Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige: täglicher Kontakt möglich unter ☎ 0157/73576682.

SuS Enniger: 19 Uhr Versammlung der Tischtennis-Abteilung im Tennisheim, Balhorn 4.

TSV Ostenfelde: 19 Uhr Gymnastik für Frauen; 20 Uhr Übungsprogramm der Spitzbauchriege in der Turnhalle.

Kino in der Alten Brennerei Ennigerloh: 20 Uhr James Bond – Keine Zeit zu sterben. Kartenkauf und -reservierungen unter ☎ 02524/951664 und -66 sowie auf der Internetseite www.alte-brennerei-ennigerloh.de.

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.“
Albert Schweitzer

Gisela Breimann

geb. Brautmeier
* 23. 7. 1936 † 13. 10. 2021

In unseren Herzen wirst Du uns immer begleiten.

Ulrich und Marlis
mit Richard
Wolfgang und Barbara
mit Benedikt
Klaus und Karin
mit Lennart

Verl, im Oktober 2021

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Bestattungen Hollenhorst Verl, Tel. 052 46/92 66 0

Wenn die Füße zu müde sind,
die Wege zu gehen,
die Augen zu trübe, die Erde zu sehen,
dann sagt der Herr:
„Komm zu mir und deinen Lieben,
die schon bei mir sind.“

Elisabeth Große Hundrup

geb. Dohm
* 3. November 1930 † 19. Oktober 2021

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied und danken dir für alles, was du für uns getan hast.

Agnes und Franz Buschhoff
Heiner und Ursula Große Hundrup
Winfried und Beate Große Hundrup
Ursula und Burkhard Naschert
Enkel, Urenkel und Angehörige

Traueranschrift:
Winfried Große Hundrup, Borbeiner Straße 80, 59227 Ahlen

Die Eucharistiefeier beginnt am Montag, 25. Oktober 2021, um 10.00 Uhr in der St. Bartholomäus-Kirche, Ahlen. Anschließend erfolgt die Beisetzung von der Trauerhalle des Westfriedhofes, Sedanstraße 120, Ahlen.

Ein ganz besonderer Dank für die liebevolle Betreuung und Pflege gilt dem St.-Elisabeth-Stift in Sendenhorst.

Das Menschenherz verlangt nach Erlösung, nach Gott.
In seiner Liebe möchte es Ruhe finden,
die ewig währt.
(Adolph Kolping)

Es war Gottes Wille

Paul Nünning

* 19. April 1936 † 16. Oktober 2021

in die Geborgenheit seines Reiches zu rufen.

Ruth
Michael
Thomas
mit Lea und Nele
Markus und Maike
mit Tabea, Thilo und Tobias

48231 Warendorf, Ostbleiche 20

Wir feiern mit Paul das Auferstehungsamt am Dienstag, den 26. Oktober 2021, um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius zu Warendorf; anschließend ist die Urnenbeisetzung von der Friedhofskapelle aus.

Auf seinen Wunsch bitten wir auf Trauerkleidung zu verzichten.

Wir beten für Paul, Hedwig und Jochen am Samstag, den 23. Oktober 2021, um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende zu Gunsten der Aktion Mensch, Stichwort "Paul Nünning", auf das Spendenkonto IBAN: DE14 3702 0500 0009 9223 01.

Statt Karten

Das erste Jahr ohne Dich!

In dankbarer Erinnerung laden wir ein zum

Ersten Jahresseelenamt

am Sonntag, den 31. Oktober 2021 um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Lambertus & St. Laurentius Langenberg

Gedanken – Augenblicke, sie werden uns immer an Dich erinnern und uns glücklich und traurig machen und Dich nie vergessen lassen!

Ulrich Korfmacher und Heiko Liese
Reinhard und Regina Korfmacher mit Eric und Lisann

Elli Korfmacher
geb. Pöppelbaum
* 30. Oktober 1934
† 30. Oktober 2020

Das erste Jahresseelenamt für

Christine Allerbeck

* 12. Juli 1922 † 23. Oktober 2020

ist am Sonntag, dem 24. Oktober 2021, um 9.30 Uhr in der Bruder Konrad Kirche zu Spexard, Bonifatiusstraße 6.

Wir vermissen dich
Familie Setter

Familienanzeigen unterrichten Verwandte, Bekannte und Freunde zuverlässig und schnell



Verl: Schützenbruderschaft St.-Georg Dreiländereck. Die Schützenbruderschaft St.-Georg Dreiländereck trauert um ihr langjähriges Mitglied und Ex-Königin Regina Berenbrinker, die im Alter von 69 Jahren verstorben ist. Der Trauergottesdienst findet am Samstag, den 23.10. in der St.-Judas-Thaddäus-Kirche in Verl-Sürenheide um 14.00 Uhr statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung an der Friedhofskapelle in Verl-Sürenheide. Der Vorstand bittet um rege Teilnahme (in Uniform).

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Du bist nicht allein.

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016
www.hilfetelefon.de

DIE WELT DER UNTERHALTUNG

Karten online: www.die-glocke.de/ticketshop

ADticket eventim

<p>GOP-Varieté Bad Oeynhausen</p> <p>Der kleine Prinz – bis 31.10.2021 Keine halben Sachen – ab 03.11.2021 Sailors – ab 12.01.2022</p> <p>GOP-Varieté Münster</p> <p>Handmade – bis 07.11.2021 Funky Town – ab 11.11.2021 Le Club – ab 14.01.2022</p> <p>GOP-Varieté Essen</p> <p>Wunder BAR – bis 07.11.2021 Circus – ab 11.11.2021 NEO – ab 13.01.2022</p> <p>Tori Amos Tour Europe 2022 Mi., 16.02.2022 Tempodrom, Berlin</p> <p>Capital Bra Arena Tour 2022 Fr., 04.03.2022 LANXESS Arena, Köln</p> <p>Amy Macdonald Live Mo., 14.03.2022 König-Pilsener-Arena, Oberhausen</p> <p>Hans Zimmer Live Europe Tour 2021 Di., 15.03.2022 LANXESS Arena, Köln</p>	<p>Max Raabe & Palast Orchester Guten Tag, liebes Glück Fr., 18.03.2022 RuhrCongress, Bochum</p> <p>James Blunt Once Upon A Mind Tour Sa., 09.04.2022 König-Pilsener Arena, Oberhausen</p> <p>Santiano Wenn die Kälte kommt Mo., 14.03.2022 PSD Bank Dome, Düsseldorf</p> <p>Bosse Live 2022 So., 17.04.2022 Barclaycard Arena, Hamburg</p> <p>Die Schlagernacht des Jahres Das Original Sa., 23.04.2022 LANXESS Arena, Köln</p> <p>Erasure The Neon Tour 2021 Sa., 14.05.2022 Palladium, Köln</p> <p>a-ha play hunting high and low live So., 15.05.2022 LANXESS Arena, Köln</p> <p>Andrea Bocelli Live 2022 Mi., 25.05.2022 König-Pilsener-Arena, Oberhausen</p> <p>LENA Live 2022 Sa., 04.06.2022 Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf</p>	<p>Fury in the Slaughterhouse Open Air 2022 Sa., 11.06.2022 SparkassenPark, Mönchengladbach</p> <p>Kasalla Im Stadion Fr., 17.06.2022 RheinEnergieStadion, Köln</p> <p>Billy Idol The Roadside Tour 2022 Fr., 24.06.2022 Kunstrassen, Bonn</p> <p>Céline Dion Courage World Tour Do., 30.06.2022 Barclaycard-Arena, Hamburg</p> <p>Iron Maiden Live Sa., 02.07.2022 RheinEnergieStadion, Köln</p> <p>Alicia Keys The World Tour Fr., 08.07.2022 LANXESS Arena, Köln</p> <p>Melissa Etheridge The Medicine Tour Di., 12.07.2022 Kunstrassen, Bonn</p> <p>Pietro Lombardi & Band Live Do., 04.08.2022 Kunstrassen, Bonn</p> <p>Die Toten Hosen Alles aus Liebe Tour 2022 Sa., 20.08.2022 Ehemaliger Flughafen Tempelhof, Berlin</p>	<p>Silbermond Schritte Live Fr., 26.08.2022 Zeltfestival Ruhr, Bochum</p> <p>Ben Zucker Live Di., 30.08.2022 Zeltfestival Ruhr, Bochum</p> <p>Adel Tawil Live Fr., 02.09.2022 Zeltfestival Ruhr, Bochum</p> <p>Deichkind Open Air 2022 Fr., 02.09.2022 Seaside Beach Baldeney, Essen</p> <p>Die Ärzte Buffalo Bill in Rom Tour 2022 Sa., 03.09.2022 Weserufer, Minden</p> <p>David Garrett & Band Alive Tour 2022 Di., 27.09.2022 LANXESS Arena, Köln</p> <p>KANSAS Point of know return Tour 2022 Do., 20.10.2022 Tempodrom, Berlin</p> <p>Elton John Farewell Yellow Brick Road Tour Di., 02.05.2023 Barclaycard Arena, Hamburg</p> <p>DJ BoBo EVOLUT3ON Tour So., 14.05.2023 König-Pilsener-Arena, Oberhausen</p>
--	---	--	---

Telefonische Beratung unter: 02522/73-333 · Karten online: www.die-glocke.de/ticketshop

Reservierungen und Umtausch von gekauften Eintrittskarten sind nicht möglich.

Die Glocke Ticketshop

